

Amtsblatt BRUCHSAL



Freitag, 5. Oktober 2018
Nummer 40 | www.bruchsal.de



**Verabschiedung von
Oberst Henry Neumann**



**Aufführung „Das große Heft“
im Alten Güterbahnhof**



**5. Bruchsaler Lesezeit
vom 6. bis 26. Oktober**

Aus dem Inhalt:

Kernstadt	Seite 23
Büchenau	Seite 28
Heidelsheim	Seite 30
Helmsheim	Seite 32
Obergrombach	Seite 34
Untergrombach	Seite 37



**Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus
Gemeinde bewilligt Zuschüsse
für Festlichkeiten im Jubiläumsjahr**

Hinweis in eigener Sache

Neue Mail-Adresse bei der Pressestelle

Sehr geehrte Schriftführerinnen und Schriftführer,
wir haben eine neue Mail-Adresse:
pressestelle@bruchsal.de

Bitte übersenden Sie uns Ihre Berichte und Anfragen zukünftig an diese Mail-Adresse. Die bisherige amtsblatt@bruchsal.de wird Ende Oktober deaktiviert.

Falls Sie noch keinen Artikelstar-Zugang haben, wenden Sie sich bitte an uns: Pressestelle Stadt Bruchsal, Telefon: (07251) 79-179 und -338, pressestelle@bruchsal.de

Regie: Mehdi Moinzadeh

DAS GROSSE HEFT von Ágota Kristóf

5. Oktober um 19.30 Uhr, 7. Oktober um 18 Uhr, im Alten Güterbahnhof (1 A) Bruchsal. Basierend auf dem Roman „Das große Heft“ von Ágota Kristóf tauchen wir in die Welt der 10-jährigen Zwillinge Claus und Lucas ein. Es herrscht Krieg. Das Überleben in der großen Stadt ist nicht mehr möglich. Beide werden von ihrer Mutter aufs Land zur Großmutter gebracht. Ihre Großmutter, die die Leute Hexe nennen, ist alles andere als erfreut über die zwei. Sie nennt sie Hundesöhne und wird ihnen zeigen, wie man lebt. Von nun an hören sie nicht mehr die kosenden Worte ihrer Mutter. Sie werden beleidigt, geschlagen, missbraucht. „Wir wollen nur den Schmerz besiegen, die Hitze, die Kälte, den Hunger, alles, was weh tut.“ Um in Kriegszeiten überleben und der Härte der Menschen,

Circus Pari-Pari ist ein dreijähriges, von der Stadt Bruchsal gefördertes inklusives und interkulturelles Theaterprojekt des Little Black Fish Collective e.V.. Zusammen mit allen Interessenten wurde 2017 das gleichnamige Ensemble CIRCUS PARI-PARI gegründet. Angesprochen sind alle Menschen, jeder Generation, mit und ohne Flucht- und Integrations-erfahrung, mit und ohne Handicap, die eines verbindet - das Leben in Bruchsal und die Lust auf eine neue, gemeinsame Theatererfahrung.

die sie umgeben, trotzen zu können, unterziehen sie sich selbstauferlegter „Übungen“. Sie härten ihre Kinderkörper gegenseitig mit Schlägen ab, bis es nicht mehr weh tut. Sie traktieren sich mit Schimpfwörtern und liebkosenden Sätzen ihrer Mutter, bis sie keine Wirkung mehr haben. Sie nennen diese Übungen „Abhärtung des Körpers und Geistes“. Sie lernen zu stehlen, zu betteln - zu überleben. Ihr Leben wird eine Folge von Übungen und besteht aus Arbeit und Lernen. Sie unterrichten sich selbst und lernen aus dem Wörterbuch des Vaters Fremdwörter, sie lernen Bibelstellen auswendig und die Sprache des fremden Offiziers. Die Zwillinge schreiben alles was ihnen passiert, was sie sehen und hören, in Aufsätzen nieder. Das Schreiben untersteht ihren eigenen strengen Regeln. Die Wirklichkeit ist das, was sie interessiert, was es zu ergründen gilt. Es muss wahr sein.

„Das Große Heft“ ist eine Produktion des Little Black Fish Collective mit dem Circus Pari-Pari Ensemble Bruchsal. Gefördert im Rahmen der Nichtinvestiven Städtebauförderung (NIS) durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg und der Stadt Bruchsal. Mit freundlicher Unterstützung des Exil Theater Bruchsal e.V., der BLB Badische Landesbühne Bruchsal, der Albert-Schweitzer Schule und der MuKs Musik- und Kunstschule Bruchsal.



Die Darsteller des Stückes „Das große Heft“ bei den Proben. Foto: Pari Pari

Karten unter: info@littleblackfish.de und Reservierung. Sowie an der Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Preisverleihung am 8. Oktober in Bruchsal

Kulturprojekt de.mocrazy: „Wie sieht die Welt in 100 Jahren aus?“

In der gesamten KulturRegion zwischen Waghäusel, Bruchsal und Bretten im Norden bis Baden-Baden im Süden haben sich Kinder und Jugendliche in diesem Jahr die Frage gestellt: „Wie sieht die Welt in 100 Jahren aus?“ Hintergrund war das Plakat-kunst-Projekt „de.mocrazy“, dessen rund 500 dabei entstandenen Arbeiten derzeit in der Region im öffentlichen Raum präsentiert werden. Zusätzlich können sich Interessierte auf ihrem Bildschirm über Instagram/de.mocrazy einen regionalen Gesamteindruck von der Kreativität und Vielfalt der künstlerischen Antworten auf diese Zukunftsfrage verschaffen. Über zwei Dutzend Einrichtungen vom Kinder-

garten bis zum Gymnasium haben sich daran beteiligt, so auch in Bruchsal zahlreiche Schülerinnen und Schüler, die die Johann-Peter-Hebel-Schule, das Heisenberg-Gymnasium, die Handelslehranstalt, die Käthe-Kollwitz-Schule sowie die Musik- und Kunstschule (MuKs) besuchen. Gerade die MuKs und ihr Förderverein hatten maßgeblichen Anteil am Entstehen und an der Durchführung des Projekts. Kunstschulleiter Tom Naumann hat federführend an der Konzeption mitgewirkt und das Projekt in der Phase der Durchführung intensiv begleitet. „Es ist gar nicht so leicht, sich gedanklich in eine Welt in 100 Jahren zu versetzen. Aber es sind tolle Werke dabei

entstanden“, sagt Naumann. Seit Mitte September sind die Arbeiten nun in verschiedenen Innenstädten in der KulturRegion zu sehen. Ein Anliegen ist es, damit einen Dialog anzustoßen. „Der Austausch über die Frage, wie die Zukunft aussieht und wer sie gestaltet, zielt dabei auf das Demokratieverständnis eines jeden Einzelnen ab“, so Volkmar Baumgärtner von der KulturRegion Karlsruhe. „Democracy“ wird im Rahmen von „Demokratie leben“ des Bundesfamilienministeriums vom Landkreis sowie der Stadt Karlsruhe gefördert. Die Preisverleihung an insgesamt 25 Gewinner aus der gesamten Region findet am 8. Oktober nachmittags in Bruchsal statt.

Zwölfter deutsch-israelischer Schüleraustausch zwischen Hakfar Hayarok und dem Justus-Knecht-Gymnasium

Schülerinnen und Schüler zu Gast in Bruchsal

Bruchsal (PM) | Bereits zum zwölften Mal bewies das Justus-Knecht-Gymnasium Bruchsal sein besonderes Engagement für die deutsch-israelische Freundschaft: Der zwischenzeitlich schon traditionelle Schüleraustausch mit Hakfar Hayarok nahe Tel Aviv wurde Ende September ein weiteres Mal fortgesetzt. Die israelischen Gäste erwartete eine abwechslungsreiche Woche in Deutschland. Auf dem Programm, gestaltet und organisiert von den Lehrkräften Christina Utech und Johannes Gayer, stehen das Kennenlernen der Stadt Bruchsal, ihre Sehenswürdigkeiten und die Geschichte ihrer jüdischen Mitbürger, ebenso Exkursionen in die Region. Mit dem Leben in den Gastfamilien und nicht zuletzt mit einer feierlichen Gedenkstunde auf dem jüdischen Friedhof in Obergrombach strebt der Austausch nach einer Stärkung der deutsch-israelischen Freundschaft. Offiziell empfangen wurden die Gäste aus Israel im Rathaus der Stadt Bruchsal von Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, die in ihrer Begrüßung an die zahlreichen Projekte der Aufarbeitung jüdischer Geschichte in Bruchsal erinnerte. Insbesondere hob sie auch die seit 2015 von Schülergruppen des

Justus-Knecht-Gymnasiums mitgestalteten jährlichen Stolpersteinverlegungen hervor. Dem Gymnasium und insbesondere den Gastfamilien dankte das Stadtoberhaupt für das Engagement um den Schüleraustausch. Der stellvertretende Schulleiter des Justus-Knecht-Gymnasiums, Stefan Hanke, betont die herausragende Bedeutung des persönlichen Kennenlernens zwischen Menschen verschiedener Nationen als wichtigste Stütze eines friedvollen Miteinanders. Ende November startet die Reise der deutschen Schüler nach Hakfar Hayarok.

Das Justus-Knecht-Gymnasium ist seit langem intensiv um die Partnerschaft mit Hakfar Hayarok bemüht. Ganz besondere Verdienste kommen dabei Schulleiter Hans-Peter Gaal zu, der das Projekt von den ersten Anfängen an vor nunmehr 18 Jahren begleitet hat. Das Justus-Knecht-Gymnasium engagierte sich darüber hinaus sehr für die Erinnerungskultur und das Gedenken an jüdisch-deutsche Geschichte, beteiligte sich in den vergangenen Jahren an den Gedenkfahrten nach Gurs und gestaltete auch das Programm der bisherigen Stolpersteinverlegungen umfassend mit.



29 Schülerinnen und Schüler aus Hakfar Hayarok sowie dem Justus-Knecht-Gymnasium wurden im Bruchsaler Rathaus empfangen.

ABC-Abwehrkommando der Bundeswehr unter neuer Führung ABC-Abwehrrübung CORONAT MASK beendet

Vom 14. bis 27. September lief die größte ABC-Abwehrrübung, die bislang in der NATO oder der EU stattgefunden hat. 1450 Soldaten aus 14 Nationen haben im Rahmen der ABC-Abwehr in vier Ländern gleichzeitig den Schutz vor chemischen, biologischen,



Kommandoübergabe durch Generalleutnant Martin Schelleis (Mitte) von Oberst Neumann (links) an Oberst Klaus Werner Schiff (rechts)

radioaktiven und nuklearen Gefährdungen geübt.

Die internationale Übung CORONAT MASK unter Leitung des ABC-Abwehrkommandos der Bundeswehr wurde mit einem multinationalen Besuchertag am 26. September und einem Abschlussappell am 27. September feierlich beendet. Beim Besuchertag präsentierten ihre ABC-spezifischen Fähigkeiten und ihre Ausrüstung sowohl die deutschen Soldatinnen und Soldaten des ABC-Abwehrebataillons 750 „BADEN“ aus Bruchsal und des ABC-Abwehrebataillons 7 aus Höxter sowie ABC-Abwehrkräfte aus Belgien, Bulgarien, Großbritannien, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, der Slowakei und der Tschechischen Republik in einer statischen und dynamischen Vorführung den 180 internationalen Gästen.

- Lesen Sie weiter auf S. 11 -

AUF EIN WORT



Foto: Simone Staron

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Bruchsal wächst. Unter dieses Schlagwort haben wir unser großes Stadtentwicklungsprojekt Bahnstadt gestellt. In der Bahnstadt geht es mit Riesenschritten voran. Jetzt hat der Gemeinderat einen weiteren Baustein auf den Weg gebracht – die Gleisquerung. Mit der Vergabe der Bauarbeiten ist ein entscheidender Schritt für die Anbindung der Bahnstadt an das öffentliche Verkehrsnetz und an die Innenstadt getan. Und das kommt uns allen zugute.

Trotz der vielen positiven Aspekte, die die Gleisquerung für uns Bruchsaler/-innen hat, war die Vergabe der Bauarbeiten für mich und viele Mitglieder des Gemeinderates eine schwierige Entscheidung. Denn die Kosten für die Baumaßnahme liegen nicht, wie geplant, bei etwa 7,5 Millionen, sondern bei rund 11,5 Millionen. Grund für die Kostensteigerung ist eine überhitzte Baukonjunktur, von der wir als Stadt aber auch schon profitiert haben. Deshalb haben wir viele Grundstücke auf dem Areal der Bahnstadt weit teurer verkaufen können, als ursprünglich angenommen.

Und noch einen weiteren Bonus haben wir als Stadt erhalten. Das Land Baden-Württemberg fördert die Gleisquerung mit fast 4,4 Millionen Euro. Das zeigt, welch hohen Stellenwert unser Projekt auch über die Grenzen der Stadt hinaus im baden-württembergischen Landesverkehrswegeplan hat.

Die Bahnstadt ist ein wegweisendes Zukunftsprojekt. Sie ist das Fundament für eine moderne Stadtentwicklung vor allem auch für künftige Generationen. Darin war und ist man sich im Gemeinderat einig. Auch wenn die Preissteigerungen schmerzlich sind, wichtiger denn je ist es jetzt, weiterhin Prioritäten zu setzen. Gerne lade ich Sie ein, zur Einbringung des Haushaltes am 23. Oktober im Gemeinderat.

Ihre

Cornelia Petzold-Schick

Amtliche Bekanntmachungen

Zweckverband Wasserversorgung Mittelhardt

Am Dienstag, den 16. Oktober 2018, findet um 16 Uhr im Bürgersaal des Rathauses in Stutensee, Stadtteil Blankenloch, eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Mittelhardt statt.

Tagesordnung

1. Verabschiedung des bisherigen Verbandsvorsitzenden Oberbürgermeister a.D. Klaus Demal
 2. Neuwahl der/des Verbandsvorsitzenden
- Die Bevölkerung ist zu der Sitzung recht herzlich eingeladen.
 Andreas Glaser
 Stellvertretender Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung

Aufhebung der Bebauungspläne

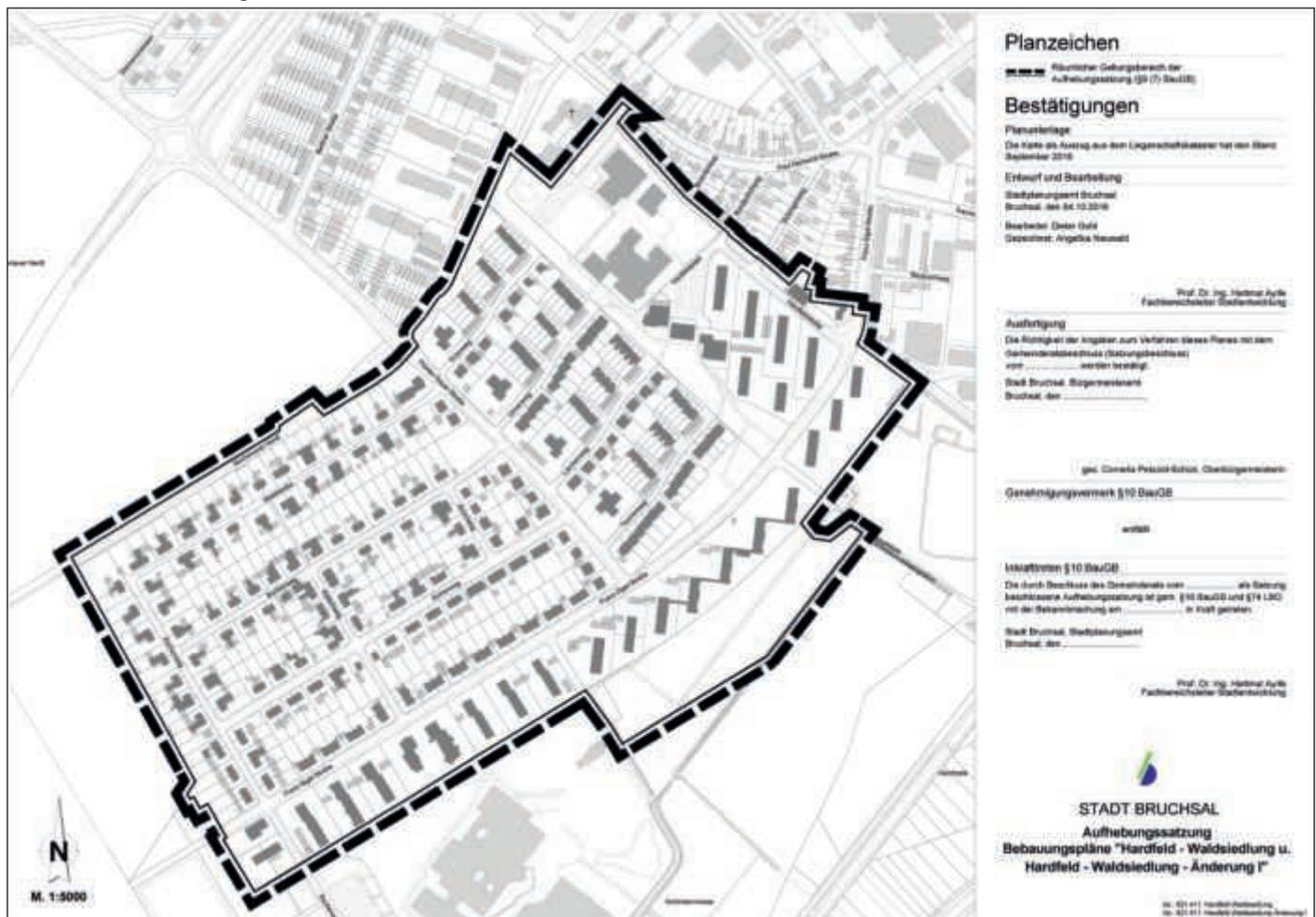
„Hardfeld-Waldsiedlung“ und „Hardfeld-Waldsiedlung Änderung I“, Stadt Bruchsal mit den Örtlichen Bauvorschriften für den räumlichen Geltungsbereich der Bebauungspläne „Hardfeld-Waldsiedlung“ und „Hardfeld-Waldsiedlung Änderung I“, Stadt Bruchsal zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Bruchsal hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.09.2018 die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB für die Aufhebungssatzung der Bebauungspläne „Hardfeld-Waldsiedlung“ und „Hardfeld-Waldsiedlung Änderung I“ sowie die örtlichen Bauvorschriften für den räumlichen Geltungsbereich der Bebauungspläne „Hardfeld-Waldsiedlung“ und „Hardfeld-Waldsiedlung Änderung I“, beschlossen.

Dies wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Ziel der Aufhebung der Bebauungspläne ist es, die städtebauliche Entwicklung anhand der seit 1968 gewachsenen Gebietsstruktur zu beurteilen. Die Ziele der beiden Bebauungspläne zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung vor Ort wurde erreicht.

Abb.: Räumlicher Geltungsbereich (ohne Maßstab)



Das Gebiet befindet sich im Süden der Kernstadt von Bruchsal. Das Gebiet ist eingegrenzt durch die Bahnlinie Bruchsal-Karlsruhe und die Landesstraße L556 Bruchsal-Karlsruhe. Im Süden grenzt das Gebiet an den Büchenauer Hardt an.

Die genaue Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches ist der Plandarstellung zu entnehmen.

Der Vorentwurf der Aufhebungssatzung mit Begründung liegt in der Zeit vom **Montag, 22.10.2018, bis einschließlich Freitag, 23.11.2018**, beim Bürgermeisteramt der Stadt Bruchsal im Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Otto-Oppenheimer-Platz 5, Erdgeschoss, Raum B 024, während der Dienststunden:

Montag 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

Mittwoch und Freitag 8.00 Uhr – 13.00 Uhr

Donnerstag 8.00 Uhr – 18.00 Uhr

öffentlich aus. Hier kann die Öffentlichkeit die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung einsehen.

Die Planunterlagen können auch auf der Internetseite der Stadt Bruchsal eingesehen werden. http://www.bruchsal.de/Lde/Home/Politik_Rathaus/Bebauungspläne+im+Verfahren.html

Während der Auslegungsfrist können Anregungen und Stellungnahmen vorgebracht werden. Sie können mündlich oder schriftlich mitgeteilt oder zur Niederschrift gegeben werden. Darüber hinaus können die Stellungnahmen auch per Post (Stadtplanungsamt Bruchsal, Otto-Oppenheimer-Platz 5, 76646 Bruchsal), Fax (07251 79-11467) oder E-Mail (stadtplanungsamt@bruchsal.de) eingereicht werden.

Es wird gem. § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB darauf hingewiesen, dass folgende umweltbezogenen Informationen verfügbar sind:

- Umweltbericht als Bestandteil der Begründung (gem. Anlage des Baugesetzbuchs zu § 2 Abs. (4) und § 2a BauGB) mit Aussagen zu Auswirkungen der Planung auf die Schutzgüter Mensch, Tiere/Pflanzen, Boden, Klima/Luft, Landschaft, Wasser und deren Wechselwirkungen.
- Bereits vorliegende Stellungnahmen

Gemäß § 4a (6) BauGB wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeitsbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Bruchsal, den 26.09.2018
gez. Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin

Bebauungsplan „Gärtenwiesen West“, Gemarkung Büchenau

Örtliche Bauvorschriften für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Gärtenwiesen West“, Gemarkung Büchenau Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Bruchsal hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.09.2018 die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB für den Bebauungsplan „Gärtenwiesen West“ sowie die örtlichen Bauvorschriften für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans „Gärtenwiesen West“ beschlossen.

Dies wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Wesentliches Ziel ist Schaffung von Wohnraum in Fortsetzung des Baugebietes Gärtenwiesen Ost.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes hat eine Größe von rd. 2,9 ha und ist wie folgt umgrenzt:

Im Norden: durch die südlichen Grundstücksgrenzen der Grundstücke Spöcker Straße 37 bis 43;

im Osten: durch die Bebauung Gärtenwiesen Ost, konkret die westlichen Grundstücksgrenzen der Flurstücke 4899 (Gärtenwiesen 12), 4900, 4901, 4918 (Margeritenweg 6), 4919, 4933, 4934 (Kornblumenweg 9), 4951, 4952 (Gärtenwiesen 50), 4953 (Gärtenwiesen 52), 4966, 4967, 4968 und 4969;

im Süden: durch die nördliche Grundstücksgrenze des Flurstücks Nr. 3848;

im Westen: durch einen Wirtschaftsweg (Flst.Nr. 3905).

Die genaue Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches ist der Plandarstellung zu entnehmen.

Der Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften mit Begründung und Fachgutachten liegen in der Zeit vom **Montag, 22.10.2018 bis einschließlich Freitag, 23.11.2018** beim Bürgermeisteramt der Stadt Bruchsal im Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Otto-Oppenheimer-Platz 5, Erdgeschoss, Raum B 024, während der Dienststunden:

Montag 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

Mittwoch und Freitag 8.00 Uhr – 13.00 Uhr

Donnerstag 8.00 Uhr – 18.00 Uhr

öffentlich aus.

Die Planunterlagen können auch auf der Internetseite der Stadt Bruchsal www.bruchsal.de eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen und Stellungnahmen vorgebracht werden. Sie können mündlich oder schriftlich mitgeteilt oder zur Niederschrift gegeben werden. Darüber hinaus können die Stellungnahmen auch per Post (Stadtplanungsamt Bruchsal, Otto-Oppenheimer-Platz 5, 76646 Bruchsal), Fax (07251 79-11387) oder E-Mail (stadtplanungsamt@bruchsal.de) eingereicht werden.

Es wird gem. § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB darauf hingewiesen, dass folgende umweltbezogene Informationen verfügbar sind:

- Bereits vorliegende Stellungnahmen

Umweltbericht als Bestandteil der Begründung (gem. Anlage des Baugesetzbuchs zu § 2 Abs. (4) und § 2a BauGB) mit Aussagen zu Auswirkungen der Planung auf die Schutzgüter Mensch, Tiere/Pflanzen, Boden, Klima/Luft, Landschaft, Wasser und deren Wechselwirkungen.

Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung (Mai 2018) mit Bewertung der Eingriffe in Boden, Natur und Landschaft sowie die geplanten Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen im Plangebiet und auf Flächen außerhalb des Plangebietes

Artenschutzrechtliche Verträglichkeitsstudie bezüglich der Zauneidechse und des Großen Feuerfalters (Mai 2018) mit Bestandserfassung und Nennung von Maßnahmen zur Konfliktvermeidung und vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) für Zauneidechsen.

- Schalltechnisches Gutachten (Stand November 2016)

Schalltechnische Beurteilung der Einwirkungen durch Straßenverkehrslärm im Plangebiet

Gemäß § 4a (6) BauGB wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeitsbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

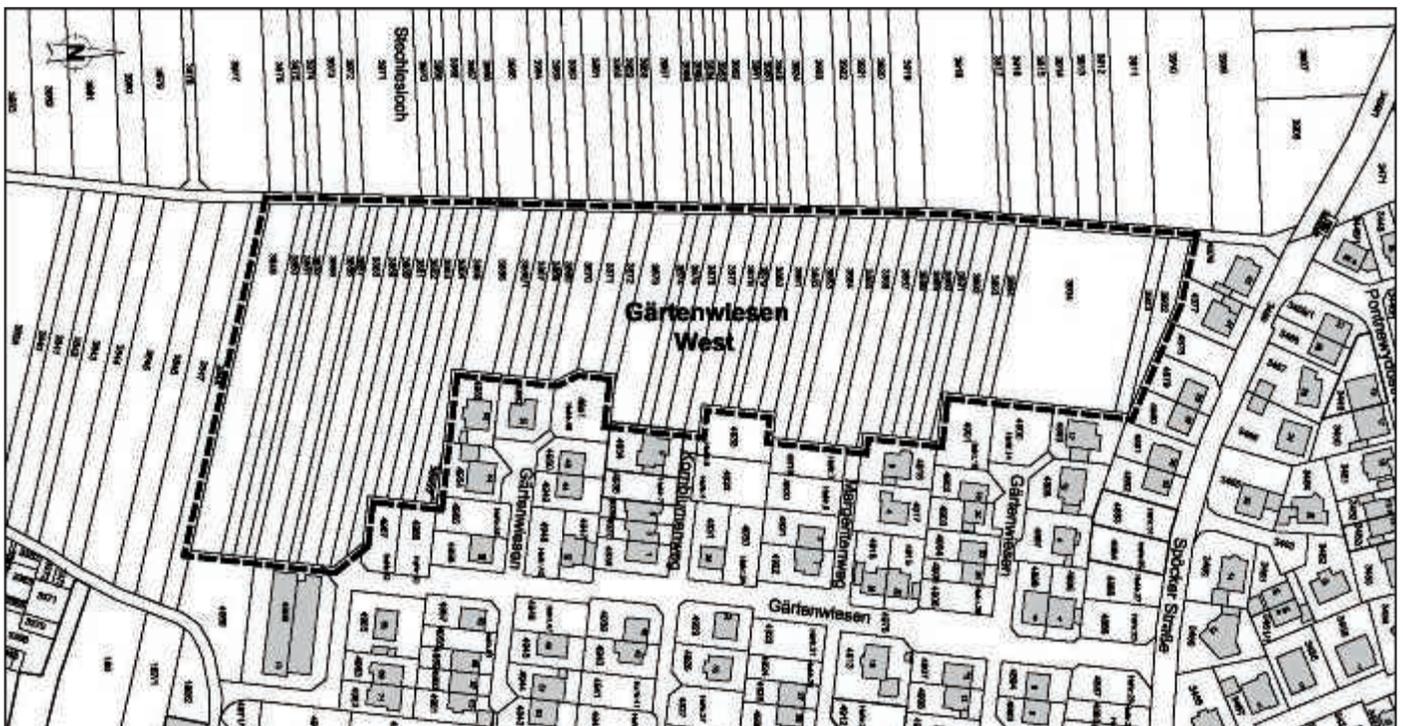
Bruchsal, den 26.09.2018

gez. Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin

Wehrrechtsänderungsgesetz

Die Meldebehörde darf nach § 36 Absatz 2 Bundesmeldegesetz dem Bundesamt für Wehrerfassung nach § 58 Absatz 1 des Soldatengesetzes zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial jährlich bis zum 31. März folgende Daten über Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im Folgejahr volljährig werden, übermitteln:

1. Familienname
2. Vorname
3. gegenwärtige Anschrift.



Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen dieser nach § 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes widersprochen haben. Derartige Widersprüche sind schriftlich oder zur Niederschrift vor Ablauf der Übermittlungsfrist 31. März 2019 an das Hauptamt – Bürgerbüro, Rathaus am Otto-Oppenheimer Platz, Otto-Oppenheimer-Platz 5 oder an die für den jeweiligen Stadtteil zuständige Verwaltungsstelle zu richten.

Bruchsal, 04. Oktober 2018
Hauptamt – Bürgerbüro
- Meldebehörde -

Satzung der Stadt Bruchsal über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften

Auf Grund von § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, berichtigt S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2018 (GBl. 2018 S. 221) und der §§ 2 und 13 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. November 2017 (GBl. S. 592), hat der Gemeinderat der Stadt Bruchsal am 25.09.2018 folgende Satzung beschlossen:
I. Rechtsform und Zweckbestimmung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte

§ 1

Rechtsform und Anwendungsbereich

- (1) Die Stadt betreibt Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte als eine gemeinsame öffentliche Einrichtung in der Form einer unselbständigen Anstalt des öffentlichen Rechts.
- (2) Obdachlosenunterkünfte sind die zur Unterbringung von Obdachlosen im Sinne des Polizeigesetzes von der Stadt bestimmten Gebäude, Wohnungen und Räume.
- (3) Flüchtlingsunterkünfte sind die zur Unterbringung von Personen nach den §§ 17 und 18 des Gesetzes über die Aufnahme von Flüchtlingen (Flüchtlingsaufnahmegesetz – FlüAG) vom 19. Dezember 2013, zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Juni 2018 (GBl. S. 173), von der Stadt bestimmten Gebäude, Wohnungen und Räume.
- (4) Die Unterkünfte dienen der Aufnahme und in der Regel der vorübergehenden Unterbringung von Personen, die obdachlos sind, die sich in einer außergewöhnlichen Wohnungsnotlage befinden und die erkennbar nicht in der Lage sind, sich selbst eine geordnete Unterkunft zu beschaffen oder eine Wohnung zu erhalten.

II. Gemeinsame Bestimmungen für die Benutzung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte

§ 2

Benutzungsverhältnis

Das Benutzungsverhältnis ist öffentlich-rechtlich ausgestaltet. Ein Rechtsanspruch auf die Einweisung in eine bestimmte Unterkunft oder auf die Zuweisung und Art sowie Größe von bestimmten Räumen besteht nicht. Eine Umsetzung von einer zugewiesenen Unterkunft in eine andere ist aus sachlichen Gründen jederzeit möglich. Räume können zur gemeinschaftlichen Benutzung zugewiesen werden.

§ 3

Beginn und Ende der Nutzung

- (1) Das Benutzungsverhältnis beginnt mit dem Zeitpunkt, in dem die Benutzerin oder der Benutzer die zugeteilte Unterkunft beziehen.
- (2) Das Benutzungsverhältnis endet regelmäßig durch schriftliche Verfügung der Stadt. Im Übrigen endet es
 - a) bei befristeter Einweisung mit Ablauf der Einweisungsfrist;
 - b) wenn die Benutzerin bzw. der Benutzer die ihr oder ihm zugeteilte Unterkunft nicht innerhalb von sieben Tagen bezieht mit Ablauf des letzten Tags;
 - c) wenn die Benutzerin bzw. der Benutzer die ihr bzw. ihm zugeteilte Unterkunft länger als sieben Tage nicht mehr selbst bewohnt oder nur noch zur Aufbewahrung ihres bzw. seines Hausrats verwendet mit Ablauf des achten Tags.
- (3) Das Benutzungsverhältnis kann bei Personen, die sich innerhalb der Unterkunft strafbarer Handlungen schuldig machen, oder die trotz schriftlicher Abmahnung wiederholt in massiver Weise gegen die Satzung/Hausordnung verstoßen, vorzeitig beendet werden.
- (4) Soweit die Benutzung der Unterkunft über den in der Verfügung angegebenen Zeitpunkt hinaus fortgesetzt wird, endet das Benutzungsverhältnis mit der Räumung der Wohnung. Einer Räu-

mung steht insbesondere gleich, wenn die eingewiesene Person keinen Gebrauch vom Raum macht.

- (5) Ist eine obdachlose Person berechtigt, soziale Leistungen zu beziehen, die der Deckung der im Rahmen der Unterbringung anfallenden Kosten dienen können, ist sie aufgrund ihrer Mitwirkungspflicht verpflichtet, alles Notwendige dafür zu tun, die ihr zustehenden Leistungen bei dem jeweils zuständigen Leistungsträger zu beantragen. Auf Anforderung ist beim zuständigen Fachamt eine Abtretungserklärung zu unterzeichnen.

§ 4

Benutzung der überlassenen Räume und Hausrecht

- (1) Die als Unterkunft überlassenen Räume dürfen nur von den eingewiesenen Personen und nur zu Wohnzwecken benutzt werden.
- (2) Die Unterkünfte sind mit dem erforderlichen Mobiliar ausgestattet. Eigene Möbelstücke und Haushaltsgeräte dürfen nicht mitgebracht werden.
- (3) Die Benutzerin bzw. der Benutzer der Unterkunft ist verpflichtet, die ihr bzw. ihm zugewiesenen und die zur gemeinschaftlichen Benutzung bestimmten Räume samt dem überlassenen Zubehör pfleglich zu behandeln, im Rahmen der durch ihre bestimmungsgemäße Verwendung bedingten Abnutzung instand zu halten und nach Beendigung des Benutzungsverhältnisses in dem Zustand herauszugeben, in dem sie bei Beginn übernommen worden sind. Zu diesem Zweck ist ein Übernahmeprotokoll aufzunehmen und von der eingewiesenen Person zu unterschreiben.
- (4) Veränderungen an der zugewiesenen Unterkunft und dem überlassenen Zubehör dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung der Stadt vorgenommen werden. Die Benutzerin bzw. der Benutzer ist im Übrigen verpflichtet, die Stadt unverzüglich von Schäden am Äußeren oder Inneren der Räume in der zugewiesenen Unterkunft zu unterrichten.
- (5) Es besteht kein Rechtsanspruch auf einen Telefon-, Internet- und Fernsehanschluss.
- (6) Es ist grundsätzlich verboten,
 - a) in die Unterkunft entgeltlich oder unentgeltlich einen Dritten aufzunehmen – es sei denn, es handelt sich hierbei um eine unentgeltliche Aufnahme von angemessener Dauer (Besuch). Hierzu zählt insbesondere Besuch im Zeitraum von 6-22 Uhr.; hierfür ist vorher bei der Stadt Bruchsal ein Besucherausweis einzuholen. Dieser ist den Mitarbeitenden der Stadt Bruchsal als auch den von ihr beauftragten Dritten auf Verlangen vorzuzeigen.
 - b) die Unterkunft zu anderen als zu Wohnzwecken zu benutzen;
 - c) ein Schild (ausgenommen übliche Namensschilder), eine Aufschrift oder einen Gegenstand in gemeinschaftlichen Räumen, in oder an der Unterkunft oder auf dem Grundstück der Unterkunft anzubringen oder aufzustellen;
 - d) ein Tier in der Unterkunft zu halten;
 - e) in der Unterkunft oder auf dem Grundstück außerhalb vorgesehener Park-, Einstell- oder Abstellplätze ein Kraftfahrzeug abzustellen;
 - f) Um-, An- und Einbauten sowie Installationen oder andere Veränderungen in der Unterkunft vorzunehmen;
 - g) Schlüssel der Unterkunft an Dritte weiterzugeben, Nachschlüssel der Unterkunft oder des benutzten Raumes fertigen zu lassen bzw. Schlösser auszutauschen;
 - h) Altmaterial oder leicht entzündliche Stoffe jeglicher Art in den Unterkünften sowie den dazugehörigen Schuppen zu lagern;
 - i) Gegenstände aller Art in Fluren, Treppenhäusern und den sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen sowie auf den zur Obdachlosenunterkunft gehörenden Außenflächen abzustellen
 - j) die Ruhe zu stören, insbesondere durch zu lauten Betrieb von Radio- und sonstigen Musikgeräten.
- (7) Ausnahmen von den Verboten nach Abs. 4 kann die Stadt Bruchsal im Einzelfall schriftlich erteilen, wenn die Zweckbestimmung der Unterkunft nicht gefährdet wird und der Benutzer eine Erklärung abgibt, dass er die Haftung für alle Schäden, die durch die besonderen Benutzungen nach Abs. 3 und 4 verursacht werden können, ohne Rücksicht auf eigenes Verschulden, übernimmt und die Stadt insofern von Schadenersatzansprüchen Dritter freistellt.
- (8) Die Zustimmung nach Abs. 3 und die Ausnahme nach Abs. 7 können befristet und mit Auflagen versehen erteilt werden. Hierbei sind insbesondere die Zweckbestimmung der Unterkunft, die Interessen der Haus- und Wohngemeinschaft sowie die Grundsätze einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung zu beachten.

- (9) Die Zustimmung und die Erteilung einer Ausnahme kann widerrufen werden, wenn Auflagen oder sonstige Nebenbestimmungen nicht eingehalten, Hausbewohner oder Nachbarn belästigt oder die Unterkunft oder das Grundstück beeinträchtigt werden.
- (10) Die Stadt kann ohne Zustimmung vorgenommene bauliche oder sonstige Veränderungen auf Kosten der untergebrachten Person beseitigen und den früheren Zustand wiederherstellen lassen (Ersatzvornahme). Die Durchführung einer Ersatzvornahme ist unter Festsetzung einer angemessenen Frist vorher schriftlich anzukündigen.
- (11) Die Stadt kann darüber hinaus alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen um den Anstaltszweck zu erreichen.
- (12) Die Beauftragten der Stadt sind berechtigt, die Unterkünfte in angemessenen Abständen werktags in der Zeit von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr zu betreten. In begründeten Fällen können abweichend davon kurzfristige Kontrollen erfolgen. Sie haben sich dabei gegenüber dem Benutzer auf dessen Verlangen auszuweisen. Bei Gefahr im Verzug kann die Unterkunft ohne Ankündigung jederzeit betreten werden. Zu diesem Zweck wird die Stadt einen Wohnungsschlüssel zurückbehalten.

§ 5

Instandhaltung der Unterkünfte

- (1) Die Benutzerin bzw. der Benutzer verpflichtet sich, für eine ordnungsgemäße Reinigung, ausreichende Lüftung und Beheizung der überlassenen Unterkunft zu sorgen.
- (2) Zeigt sich ein wesentlicher Mangel der Unterkunft oder wird eine Vorkehrung zum Schutze dieser oder des Grundstücks gegen eine nicht vorhergesehene Gefahr erforderlich, so hat die Benutzerin bzw. der Benutzer dies der Stadt unverzüglich mitzuteilen.
- (3) Die Benutzerin bzw. der Benutzer haftet für Schäden, die durch schuldhaftes Verletzung der ihr bzw. ihm obliegenden Sorgfaltspflicht entstehen, insbesondere, wenn technische Anlagen und andere Einrichtungen unsachgemäß behandelt werden, die überlassene Unterkunft nur unzureichend gelüftet, geheizt oder gegen Frost geschützt wird. Insoweit haftet die Benutzerin bzw. der Benutzer auch für das Verschulden von Haushaltsangehörigen und Dritten, die sich mit ihrem bzw. seinem Willen in der Unterkunft aufhalten. Schäden und Verunreinigungen, für die die Benutzerin bzw. der Benutzer haftet, kann die Stadt Bruchsal auf Kosten der Benutzerin bzw. des Benutzers beseitigen lassen (Ersatzvornahme).
- (4) Die Stadt wird die in § 1 genannten Unterkünfte in einem ordnungsgemäßen Zustand erhalten. Die Benutzerin bzw. der Benutzer ist nicht berechtigt, auftretende Mängel auf Kosten der Stadt zu beseitigen.
- (5) Ausbesserungen, bauliche Veränderungen und sonstige Vorkehrungen, die zur Erhaltung der Obdachlosenunterkunft, der Gefahrenabwehr oder zur Beseitigung von Schäden erforderlich sind oder der Modernisierung dienen, bedürfen keiner Zustimmung der Benutzerin bzw. des Benutzers. Diese haben die betreffenden Räume nach rechtzeitiger Ankündigung zugänglich zu machen und die Arbeiten nicht zu verhindern oder zu verzögern. Bei drohenden Gefahren ist eine Ankündigung nicht notwendig.

§ 6

Räum- und Streupflicht

Der Benutzerin bzw. dem Benutzer obliegt die Räum- und Streupflicht nach der örtlichen Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung), in ihrer jeweils gültigen Fassung.

§ 7

Hausordnungen

- (1) Die Benutzerin bzw. der Benutzer sind zur Wahrung des Hausfriedens und zur gegenseitigen Rücksichtnahme verpflichtet.
- (2) Zur Aufrechterhaltung der Ordnung in der einzelnen Unterkunft kann die Verwaltung besondere Hausordnungen, in denen insbesondere die Reinigung der Gemeinschaftsanlagen und -räume bestimmt werden, erlassen. Daneben ist die jeweils geltende Brandschutzordnung zu beachten.
- (3) Vernachlässigt eine Benutzerin bzw. ein Benutzer die ihm nach der Hausordnung obliegenden Pflichten, so kann die Stadt diese von einem Dritten auf Kosten der säumigen Benutzerin bzw. des säumigen Benutzers erfüllen lassen.
- (4) Die Stadt oder von ihr beauftragte Dritte üben das Hausrecht aus.
- (5) Die Stadt kann die Benutzung von Räumen und Gegenständen, die allen Bewohnerinnen und Bewohnern gemeinsam zur Verfügung stehen, durch einen besonderen Benutzungsplan regeln.

§ 8

Rückgabe der Unterkunft

- (1) Bei Beendigung des Benutzungsverhältnisses hat die Benutzerin bzw. der Benutzer die Unterkunft vollständig geräumt und sauber zurückzugeben. Alle Schlüssel, auch die von der Benutzerin bzw. vom Benutzer mit Zustimmung der Stadt selbst nachgemachten Schlüssel, sind der Stadt oder dem von ihr beauftragten Dritten zu übergeben. Die Benutzerin bzw. der Benutzer haftet für alle Schäden, die der Stadt oder einer Benutzungsnachfolgerin bzw. einem Benutzungsnachfolger aus der Nichtbefolgung dieser Pflicht entstehen.
- (2) Einrichtungen, mit denen die Benutzerin bzw. der Benutzer die Unterkunft versehen hat, darf sie bzw. er wegnehmen, muss dann aber den ursprünglichen Zustand wiederherstellen. Die Stadt kann die Ausübung des Wegnahmerechts durch Zahlung einer angemessenen Entschädigung abwenden, es sei denn, dass die Benutzerin bzw. der Benutzer ein berechtigtes Interesse an der Wegnahme hat.

§ 9

Verwertung zurückgelassener Sachen

Die Stadt kann zurückgelassene Sachen auf Kosten der bisherigen Benutzerin bzw. des bisherigen Benutzers räumen und in Verwahrung nehmen. Werden die in Verwahrung genommenen Sachen nicht spätestens drei Monate nach Beendigung des Benutzungsverhältnisses und Aufforderung zur Abholung abgeholt, wird vermutet, dass die Benutzerin bzw. der Benutzer das Eigentum daran aufgegeben hat. Soweit die Sachen noch verwertbar sind, werden sie oder ein eventueller Verkaufserlös einem gemeinnützigen Zweck zugeführt.

§ 10

Haftung und Haftungsausschluss

- (1) Die Benutzerinnen bzw. die Benutzer haften vorbehaltlich spezieller Regelungen in dieser Satzung für die von ihnen verursachten Schäden.
- (2) Die Haftung der Stadt, ihrer Organe und ihrer Bediensteten gegenüber den Benutzerinnen bzw. Benutzern und Besucherinnen bzw. Besuchern wird auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Für Schäden, die sich die Benutzerinnen bzw. die Benutzer einer Unterkunft bzw. deren Besucherinnen und Besucher selbst gegenseitig zufügen, übernimmt die Stadt keine Haftung.

§ 11

Personenmehrheit als Benutzer

- (1) Erklärungen, deren Wirkungen eine Personenmehrheit berühren, müssen von oder gegenüber allen Benutzerinnen und Benutzern abgegeben werden.
- (2) Jede Benutzerin bzw. jeder Benutzer muss Tatsachen in der Person oder in dem Verhalten eines Haushaltsangehörigen oder eines Dritten, der sich mit ihrem bzw. seinem Willen in der Unterkunft aufhält, die das Benutzungsverhältnis berühren oder einen Ersatzanspruch begründen, für und gegen sich gelten lassen.

§ 12

Verwaltungszwang

Räumt eine Benutzerin bzw. ein Benutzer seine Unterkunft nicht, obwohl gegen sie bzw. ihn eine bestandskräftige oder vorläufig vollstreckbare Umsetzungsverfügung vorliegt, so kann die Umsetzung durch unmittelbaren Zwang nach Maßgabe des § 27 Landesverwaltungsvollstreckungsgesetzes (LVwVG) in seiner jeweils gültigen Fassung vollzogen werden. Dasselbe gilt für die Räumung der Unterkunft nach Beendigung des Benutzungsverhältnisses.

III. Gebühren für die Benutzung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte

§ 13

Gebührenpflicht und Gebührenschuldnerin/Gebührenschuldner

- (1) Für die Benutzung der in den Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften in Anspruch genommenen Räume werden Gebühren erhoben.
- (2) Gebührenschuldnerin bzw. Gebührenschuldner sind diejenigen Personen, die in den Unterkünften untergebracht sind. Personen, die eine Unterkunft gemeinsam benutzen, sind Gesamtschuldnerinnen bzw. Gesamtschuldner, soweit eine Gesamtschuldnerschaft nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs besteht.

§ 14**Entstehung der Gebührenschuld,**

Beginn und Ende der Gebührenpflicht

- (1) Die Gebührenpflicht beginnt mit dem Einzug in die Unterkunft und endet mit dem Tag der Räumung.
- (2) Die Gebührenschuld für einen Kalendermonat entsteht mit dem Beginn des Kalendermonats. Beginnt die Gebührenpflicht im Laufe eines Kalendermonats, so entsteht die Gebührenschuld für den Rest dieses Kalendermonats mit dem Beginn der Gebührenpflicht.

§ 15**Gebührenmaßstab und Gebührenhöhe**

- (1) Bei einer Einweisung in eine Unterkunft ist Bemessungsgrundlage für die Höhe der Gebühr der überlassene Wohnplatz.
- (2) Die Höhe der Gebühr einschließlich der Betriebskosten richtet sich nach dem als Anlage beigefügten Gebührenverzeichnis. Das jeweils gültige Gebührenverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung.
- (3) Bei der Errechnung der Benutzungsgebühren nach Absatz 2 nach Kalendertagen, wird für jeden Tag der Benutzung 1/30 der monatlichen Gebühr zugrunde gelegt.
- (4) Die Benutzungsgebühr bei Wiedereinweisung bisheriger Mieterinnen und Mieter in eine nach § 33 Polizeigesetz (PolG), in seiner jeweils gültigen Fassung, beschlagnahmten Wohnung, wird in Höhe der von der Stadt gemäß § 55 Polizeigesetz (PolG), in seiner jeweils gültigen Fassung, an die Eigentümerin bzw. den Eigentümer zu zahlenden Entschädigung erhoben.

§ 16**Festsetzung und Fälligkeit**

- (1) Die Benutzungsgebühr wird durch Gebührenbescheid festgesetzt. Sie wird zwei Wochen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids zur Zahlung fällig.
- (2) Beginnt oder endet die Gebührenpflicht im Laufe eines Kalendermonats, wird die Benutzungsgebühr nach den angefangenen Kalendertagen festgesetzt. Für die Fälligkeit gilt Absatz 1 Satz 2.
- (3) Eine vorübergehende Nichtbenutzung der Unterkunft entbindet den Benutzer nicht von der Verpflichtung, die Gebühren vollständig zu entrichten.

IV. Ordnungswidrigkeiten

§ 17**Ordnungswidrigkeiten**

Mit Geldbuße kann nach § 142 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift dieser Satzung verstößt, und zwar

1. entgegen § 4 Abs. 1 eine Unterkunft benutzt oder die überlassenen Räume zu anderen als Wohnzwecken genutzt;
2. entgegen § 4 Abs. 1 Dritte in die Unterkünfte aufnimmt;
3. entgegen § 4 Abs. 3 die zugewiesenen Räume und Gemeinschaftsräume samt dem überlassenen Zubehör nicht pfleglich behandelt und instand hält;
4. seiner Mitwirkungs- und Unterrichtspflicht gemäß § 4 Abs. 4 nicht nachkommt;
5. entgegen § 4 Abs. 6 ohne Zustimmung der Stadt Veränderungen, insbesondere baulicher Art, in der Unterkunft vornimmt;
6. entgegen § 4 Abs. 6 c) Schilder anbringt oder Gegenstände aufstellt;
7. entgegen § 4 Abs. 6 d) ein Tier in der Unterkunft hält;
8. entgegen § 4 Abs. 6 e) Kraftfahrzeuge abstellt;
9. entgegen § 4 Abs. 6 h) Altmaterial oder leicht entzündliche Stoffe jeglicher Art lagert;
10. entgegen § 4 Abs. 6 j) die Ruhe stört.

V. Schlussbestimmungen

§ 18**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt zum 1.11.2018 in Kraft, gleichzeitig tritt die Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Asylbewerberunterkünften vom 26.07.2016 außer Kraft.

VI. Hinweis über die Verletzung von Verfahrens- und/oder Formvorschriften gemäß § 4 Abs. 4 GemO.

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ausgefertigt

Bruchsal, den 26.09.2018

Cornelia Petzold-Schick Oberbürgermeisterin

Satzung der Stadt Bruchsal über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften

Anlage zu § 15 Absatz 1 und 2 der Satzung der Stadt Bruchsal über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften vom 25.09.2018

Gebührenverzeichnis:

Objekt

Benutzungsgebühr einschließlich der Betriebskosten monatlich

Unterkunft im Sinne des § 1 der Satzung der Stadt Bruchsal über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften
306,00 € pro Person

Ausgefertigt

Bruchsal, den 26.09.2018

Cornelia Petzold-Schick Oberbürgermeisterin

Aus dem Rathaus

Karl Stiegeler geht in den Ruhestand und bleibt noch einmal 15 Monate

Bruchsal (PM) | „Ein Mann, der guten Umgangsformen, der auch bei den heißesten Verhandlungen nie die Nerven verliert“ (Bürgermeister Andreas Glaser)... ist jetzt in den Ruhestand verabschiedet worden. 13 Jahre lang ist Karl Stiegeler als Leiter des Liegenschaftsamtes für die Stadt Bruchsal tätig gewesen. Begonnen hat er seine berufliche Laufbahn im öffentlichen Dienst allerdings schon vor 48 Jahren. Damals, 1968, mit einer Ausbildung zum Vermessungstechniker beim Vermessungsamt in Lahr. Es folgten verschiedene berufliche Stationen unter anderem beim staatlichen Vermessungsamt in Freiburg, Stuttgart und Emmendingen. Parallel dazu legte Karl Stiegeler 1979 die Staatprüfung ab. Karl Stiegeler könne verhandeln wie kein Zweiter. In den 13 Jahren in Bruchsal habe er das Grundvermögen der Stadt gut verwaltet und vermehrt – auch dank seines hohen Fachwissens, so der Bürgermeister. Endgültig konnte er den 65-Jährigen allerdings noch nicht verabschieden. Denn Karl Stiegeler bleibt der Stadt noch weitere 15 Monate erhalten, um die Geschichte der hohheitlichen Vermessung in Bruchsal ordentlich zu Ende zu bringen.



Karl Stiegeler geht in den Ruhestand.

Foto: PM

Klaus Huck in Ruhestand verabschiedet

Nach 42 Jahren wurde der Stellvertretende Hauptamtsleiter und Leiter der Abteilung Informationstechnologie, Klaus Huck, in den Ruhestand verabschiedet.

Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick bedankte sich mit einer humorvollen Rede bei Herrn Huck, in der sie seinen Werdegang bei der Stadt Bruchsal aufzeigte. Klaus Huck begann im August 1976 seine Ausbildung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst bei der Stadt Bruchsal und hatte innerhalb seiner Laufbahn einige Positionen in der Stadtverwaltung inne. So war er unter anderem auch Persönlicher Referent des früheren Oberbürgermeisters Bernd Doll und war als Standesbeamter tätig. Zuletzt war er Leiter der Abteilung Informationstechnologie und stellvertretender Hauptamtsleiter.

Cornelia Petzold-Schick lobte seine direkte und lustige Art, aber auch seine Redegewandtheit und dass er keine Konfrontation scheue. „Den Blick für den Gesamtorganismus haben Sie nie verloren“, sagte die Oberbürgermeisterin, im Hinblick auf seine vielfältige Tätigkeit im Rathaus.



Klaus Huck wurde in den Ruhestand verabschiedet.

Foto: PM

Auch Klaus Huck fiel der Abschied nach der langen Zeit deutlich schwer. Er bedankte sich vor allem bei seinen langjährigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die gute Zusammenarbeit.

Hinweis

Das Amt für Familie und Soziales weist darauf hin, dass die Wohngeldstelle im Amt für Familie und Soziales, Campus 1, am Montag, 8. Oktober aufgrund einer ganztägigen Fortbildung geschlossen ist. Ab 9. Oktober ist die Wohngeldstelle zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder erreichbar.

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderat, 25. September 2018

TOP3 Abwasserverband Weißbach-, Oberes Saalbachtal; Erweiterung der Kläranlage Heildelshelm - Vorstellung der Baumaßnahme und Ermächtigungsbeschluss

Die Abwasserreinigung für die Stadtteile Heildelshelm und Helmsheim erfolgt über die Kläranlage des Abwasserverbands Weißbach- und Oberes Saalbachtal. Nach dem Ausbau der Kläranlage Heildelshelm zwischen 2005 und 2007, ist ein weiterer Ausbau notwendig. Einstimmig fiel das Votum der Gemeinderäte aus, mit dem sie die Vertreter der Stadt Bruchsal in der Versammlung des Abwasserverbandes Weißbach- und Oberes Saalbachtal dazu ermächtigen, der Kläranlagenerweiterung mit einem kalkulierten Investitionsvolumen von 29,44 Millionen Euro zuzustimmen.

Zum Hintergrund: 2005 bis 2007 erfolgte der Ausbau der Kläranlage für eine Belastung mit 100.000 Einwohnerwerten (EW). Da das Einzugsgebiet der Kläranlage Heildelshelm Gemeinden und Stadtteile der Städte Bruchsal, Bretten, Knittlingen und Maulbronn umfasst, ist die Belastung der Kläranlage Heildelshelm seither weiter gestiegen, auf rund 169.000 EW. Damit ist die Belastungsgrenze bereits überschritten. Zur Verbesserung der Reinigungsleistung sind sowohl verfahrenstechnische Optimierungsmaßnahmen innerhalb der bestehenden Bausubstanz als auch die Erweiterung der Kläranlage geplant. Zudem ist die Realisierung der vierten Reinigungsstufe als Einstieg in eine umweltfreundliche Abwassertechnologie vorgesehen. Bezuschusst wird die Maßnahme mit einer sogenannten Bonusförderung, die sich insgesamt auf 11,5 Millionen Euro beläuft. Die Stadt Bruchsal ist mit

8,786 Prozent am Abwasserverband Weißbach-, Oberes Saalbachtal beteiligt. Die Kosten für die Kläranlagenerweiterung werden dementsprechend auf die am Verband beteiligten Gemeinden umgelegt.

TOP4 Klärschlammverband Karlsruhe-Land – Information über Auftragsvergabe Transport und Entsorgung von Klärschlamm

Die Verbandsversammlung des Klärschlammverbandes Karlsruhe-Land hat die Vergabe der Leistung „Transport und Entsorgung von jährlich circa 17.000 Tonnen Klärschlamm im Zeitraum von 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2028“ an die Firma Remondis Aqua Stoffstrom GmbH & Co. KG, Bochum beschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwas mehr als 23 Millionen Euro. Aufgrund der Preissteigerungen der Mitverbrennungsanlagen liegen sie etwa 58 Prozent über der Kostenberechnung. Darüber wurde der Gemeinderat informiert.

Für die Stadt Bruchsal betragen die jährlichen Mehrkosten rund 240.000 Euro für die Klärschlamm Entsorgung aus der Kläranlage Bruchsal. Hinzu kommen die Anteile aus den Abwasserverbänden „Weißbach-, Oberes Saalbachtal“ (für Heildelshelm und Helmsheim rund 8,8 Prozent) und „Kammerforst“ (für Büchenau rund 8,9 Prozent) entsprechend den jeweiligen Anteilen der Stadt Bruchsal bei diesen Verbänden mit Mehrkosten von rund 48.000 Euro.

Die für 2019 insgesamt für Bruchsal zu berücksichtigenden Mehrausgaben ausschließlich für die Klärschlamm Entsorgung betragen rund 288.000 Euro. Der aktuelle Schmutzwassergebührensatz von 2,24 Euro / m³ würde sich allein aufgrund der Mehrkosten für die Klärschlamm Entsorgung um 0,12 Euro/ m³ erhöhen. Eine Gebührenanpassung für 2019 ist jedoch aufgrund bestehender Rückstellungen aus Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren nicht erforderlich. Nachdem mittelfristig noch weitere erhebliche Kostenänderungen anstehen, wird der Gemeinderat mit dem Wirtschaftsplan 2020 über die voraussichtliche Entwicklung der Abwassergebühren in den kommenden Jahren informiert.

TOP5 1250 Jahre Helmsheim und Heildelshelm

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. 2019 jährt sich die erstmalige Erwähnung Helmsheims und 2020 die Ersterwähnung Heildelshelm zum 1250. Mal. In vorangegangenen (Ortschaftsrats-) Sitzungen wurde der Ausrichtung der Jubiläen bereits zugestimmt. Neben Buchveröffentlichungen zur jeweiligen Ortsgeschichte, der Auseinandersetzung mit dem Thema in Schulen und anderem sollen entsprechende Feierlichkeiten wie Festumzug stattfinden. Zwischen beiden Jubiläen soll eine Verbindung nach außen hin geschaffen werden. Angedacht ist beispielsweise eine Jubiläumsfahne zu produzieren, die symbolisch von der Stadt an Helmsheim und schließlich an Heildelshelm weitergegeben wird. Veranstalterin der beiden Jubiläen ist offiziell die Stadt Bruchsal. Daraus folgen Mittelbereitstellungen im städtischen Haushalt, die sich auf folgende Gesamtbudgets belaufen: Jubiläumsjahr Helmsheim 2019 65.000 Euro, Jubiläumsjahr Heildelshelm 2020 70.000 Euro. Da insbesondere für das Jubiläum in Helmsheim bereits verbindliche Aufträge erteilt werden müssen, hat der Gemeinderat dem vorgezogenen Beschluss über die Budgets und einer entsprechenden Bindung der Mittel zugestimmt.

TOP7 Neubildung eines stadtgeschichtlichen Arbeitskreises

Bis 2005 existierte in Bruchsal die „Historische Kommission“. Auf Anregung von Mitgliedern des Gemeinderates (Stadtrat Jürgen Schmitt und zuletzt mit Antrag vom 15. November 2017 durch Stadtrat Professor Dr. Werner Schnatterbeck) soll wiederum ein „Geschichtsforum/Stadtgeschichtlicher Arbeitskreis“ (Arbeitstitel) ins Leben gerufen werden, der sich mit der Erforschung und Vermittlung der Geschichte der Stadt und deren einzelnen Stadtteilen befasst. Der Vorschlag der Verwaltung ein solches Geschichtsforum/stadtgeschichtlichen Arbeitskreis zu bilden, fand die volle Zustimmung der Gemeinderäte. Zugleich erteilten die Stadträte der Verwaltung den Auftrag, mit ausgewählten Personen Gespräche zu führen, um sie als Mitglieder einer Expertenkommission zu gewinnen.

TOP8 Feststellung Jahresabschluss 2017 – Bruchsaler Wohnungsbaugesellschaft mbH, Bruchsaler Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG, Bruchsaler Stadtentwicklungs- und Verwaltungs-GmbH

Folgende Jahresabschlüsse wurden den Gemeinderäten in der vergangenen Sitzung präsentiert: Die Bruchsaler Wohnungsbaugesellschaft mbH hat zum 31. Dezember 2017 mit einer Bilanzsumme von knapp 22,5 Millionen Euro und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 112.990 Euro abgeschlossen. Die Bruchsaler Stadtentwicklungs-GmbH & Co. KG (BSE) hat zum 31. Dezember 2017 mit einer Bilanzsumme von knapp 7,8 Millionen Euro und einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 478.000 Euro abgeschlossen. Die Bruchsaler Stadt-

entwicklungs- und Veranstaltungs-GmbH (BSEV) zum 31. Dezember 2017 mit einer Bilanzsumme von knapp 29.000 Euro und einem Jahresüberschuss in Höhe von knapp 593 Euro abgeschlossen. Damit setzt die Bruchsaler Wohnungsbaugesellschaft mbH zusammen mit ihren Töchtern ihren stabilen Kurs fort. Sie benötigt seit dem Jahr 2013 keine Zuschüsse mehr aus dem städtischen Haushalt. Darüber hinaus erwirtschaften die Gesellschaften der Bruchsaler Wohnungsbaugesellschaft mbH in Summe einen Bilanzgewinn und damit eine stabile Grundlage für die anstehenden Investitionen im Bereich des sozialen Mietwohnungsbaus. Das haben die Gemeinderäte zur Kenntnis genommen. Die Vertreter der Stadt und der Vereinigten Stiftungen haben sie ermächtigt den jeweiligen Geschäftsführungen für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen

TOP10 Gleisquerung Bahnhof Bruchsal – Vergabe von Bauleistungen

Mehrheitlich beschließt der Gemeinderat die Vergabe der Bauleistungen für die Gleisquerung am Bahnhof Bruchsal in Höhe von knapp 11,75 Millionen Euro (brutto). Der Gemeinderat stimmt einer überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von fünf Millionen Euro aus erhöhten Gewerbesteuererinnahmen für das Jahr 2018 zu und genehmigt darüber hinaus die Freigabe einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von knapp 745.000 Euro aus allgemeinen Deckungsmitteln.

Aus Sicht der Verwaltung sind die hohen Kostensteigerungen im Wesentlichen der anhaltenden Baukonjunktur, den zahlreichen gleichzeitig auf dem Markt befindlichen Bauprojekten und der hohen Auslastung der Baufirmen geschuldet.

Am 16. August wurde der vom Regierungspräsidium Karlsruhe genehmigte Zuwendungsantrag für die Gleisquerung am Bahnhof Bruchsal (Bauabschnitt Ost und West) zugestellt. Nach diesem Zuwendungsbescheid erhält die Stadt Bruchsal einen Zuschuss nach LGVFG in Höhe von knapp 4,4 Millionen Euro für die Gesamtmaßnahme. Hiervon entfallen auf den zur Vergabe anstehenden westlichen Bauabschnitt knapp 3,5 Millionen Euro.

Mit den vorbereitenden Maßnahmen, der Erstellung der Detail- und Montageplanung durch die ausführende Firma, soll noch dieses Jahr begonnen werden. Das planmäßige Bauende ist für Ende 2020 veranschlagt.

TOP13 Aufhebung der Bebauungspläne „Hardfeld-Waldsiedlung“ und „Hardfeld-Waldsiedlung Änderung I“

TOP14 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Gärtenwiesen West, Gemarkung Büchenau

TOP15 Bebauungsplan „Grausenbutz“, Gemarkung Büchenau

Mit der mehrheitlichen Zustimmung zu den Veränderungen der Bebauungspläne haben die Gemeinderäte weitere Baumaßnahmen auf den Weg gebracht.

TOP18 Änderung der Satzung der Stadt Bruchsal über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften

Einstimmig fiel das Votum des Gemeinderates für die Erhöhung der Benutzungsgebühren für die Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte der Stadt Bruchsal aus. Die neue Gebühr wurde danach auf einen Betrag von 306 Euro pro Person und Monat festgelegt. Der bisherige Gebührensatz von 178,87 Euro pro Person reichte in den vergangenen Monaten nicht aus, um die tatsächlichen Kosten abzudecken. Die neue Gebühr dient zur Deckung der entstehenden Kosten und zur Abdeckung des aufgelaufenen Defizits. Im Laufe des Haushaltsjahres 2019 erfolgt eine erneute Kalkulation der Gebührensätze.

Mitteilungen der Stadtverwaltung

Fundsachen warten auf ihre Eigentümer

Ehrliche Finder haben zwischen dem 20. September und dem 26. September im Bürgerbüro ein Handy, Bargeld, einen Geldbeutel, einen Schlüssel mit Schlüsselband, ein Schlüsselbund mit zwei Schlüsseln, ein Fahrrad Marke Challenge, ein Fahrrad Marke Sundance, einen einzelnen Schlüssel und einen einzelnen Schlüssel mit Anhänger abgegeben.

Im Tierheim Bruchsal wurde, im genannten Zeitraum, ein Chihuahua-Belonka-Zweta-Mix, männlich, Farbe grau-weiß abgegeben.

Nähere Infos zum Abholen der Fundsachen unter der Telefon: (07251) 79-5 00.

Online-Verkauf von nicht abgeholten Fundsachen

Schauen Sie unter www.bruchsal.de – Politik und Rathaus – Bürgerservice – Onlineverkauf Fundsachen nach den neuesten Schnäppchen.

Standesamtliche Mitteilungen

Geburten

15. September

Cem Demirköprü, Eltern: Birgül Demirköprü geb. Altinova und Ismet Demirköprü, Sauerbruchstr. 18, Bruchsal

23. September

Emma Los, Eltern: Jana Los geb. Wensauer und Sebastian Los, Augartr. 5, Bruchsal

16. September

Chayma Ennabih, Eltern: Marie Ennabih geb. Haubner-Paulsen und Jabrane Ennabih, Gustav-Laforsch-Str. 33, Bruchsal

22. September

Ella Roth, Eltern: Sabrina Christiane Roth geb. Stiegel und Timo Markus Roth, In der Gottesau 1, Bruchsal

Trauungen

22. September

Sabrina Deborah Zange und Andreas Schöffler, Bruchsaler Str. 57, Bruchsal

Jeannette Hooock und Mario Kraus, Franz-Sigel-Str. 41, Bruchsal

Sterbefälle

19. September

Regina Anna Lau geb. Jung, Silberhölle 29, Bruchsal

21. September

Gisela Anna Häfele geb. Nirmaier, Kurpfalzstr. 41, Bruchsal

23. September

Dagmar Richter, Huttenstr. 47, Bruchsal

25. September

Helga Elisabeth Bürstner geb. Bauer, Flüßelweg 21, Bruchsal

Margareta Adam geb. Speck, Sofienstr. 31, Bruchsal

Jubilare

Altersjubilare

04. Oktober

Teresinha De Souza Webe, Brühlstr. 1 A, 75 Jahre

05. Oktober

Maria Elisabeth Bauer, Rathausstr. 2, 85 Jahre;

Nikoletta Hauth, Pontnewyddstr. 13 A, 75 Jahre

06. Oktober

Eva Wonka, Rossmarkt 15, 80 Jahre;

Renaldo Wiese, Humboldtstr. 6, 75 Jahre;

Lieselotte Müller, Ernst-Renz-Str. 8, 75 Jahre;

Klaus Schäfer, Schlittengasse 13, 70 Jahre

07. Oktober

Elli Kapp, Robert-Koch-Str. 1, 85 Jahre;

Ulrich Herbert Becker, Industriestr. 16, 75 Jahre

08. Oktober

Rudolf Herbrik, Neureuter Weg 7, 75 Jahre;

Petronella Frieda Erna Etkorn, Talstr. 10, 70 Jahre

09. Oktober

Willi Kremer, Johannes-Brahms-Str. 20, 70 Jahre

10. Oktober

Frieda Seher, Stadtgrabenstr. 13, 85 Jahre;

Siegfried Karl Döring, Ulmenweg 1, 85 Jahre;

Wilfried Erich Manfred Steckel, Kalkofenstr. 11, 80 Jahre;

Slavko Susic, Stadtgrabenstr. 30, 70 Jahre;

Hatice Dolu, Karlsruher Str. 17, 70 Jahre

Aus der Stadt Bruchsal

- Fortsetzung von S. 3 -

ABC-Abwehrkommando der Bundeswehr unter neuer Führung

Der Abschlussappell mit über 300 internationalen Gästen und einer 400 Mann starken Anträte-Formation – mit Soldaten aus dem ABC-Abwehrbataillon 750 „BADEN“, dem ABC-Abwehrbataillon 7 aus Hötter, der Schule ABC-Abwehr und Gesetzliche Schutzaufgaben aus Sonthofen und Abordnungen der an der Übung beteiligten Nationen – vor dem Barockschloss in Bruchsal beendete offiziell die Übung CORONAT MASK.

Im Rahmen dieses feierlichen Appells vor beeindruckender Kulisse und mit musikalischer Begleitung durch das Heeresmusikkorps Veitshöchheim übergab der Inspekteur Streitkräftebasis, Generalleutnant Martin Schelleis, das Kommando über das ABC-Abwehrkommando der Bundeswehr von Oberst Henry Neumann an Oberst Klaus Werner Schiff.

Lesen-Zuhören-Schauen-Mitmachen

Herzlich willkommen zur fünften Bruchsaler Lesezeit

Im Oktober lockt die Frankfurter Buchmesse wieder Bücherfreunde und solche, die es werden wollen, zu schauen, sich zu informieren und neuen interessanten Lesestoff zu entdecken. Dies inspiriert die Literaturprofis in Bruchsal bereits zum fünften Mal, Bücher- und Kulturfreunde jeden Alters zur Bruchsaler Lesezeit einzuladen. Auch diesmal haben die Bruchsaler Buchhandlungen, die Stadtbibliothek, deren Förderverein, die Volkshochschule, die Badische Landesbühne und der Verlag Regionalkultur gemeinsam eine Veranstaltungsreihe erstellt, die jedem etwas zu bieten hat. In einem Pressegespräch stellten alle Teilnehmer ihre Veranstaltungen vor. In der Buchhandlung Wolf hat sich der Räuber Hotzenplotz versteckt. Wer ihn findet und ein Selfie mit ihm macht, darf zur Aufführung der BLB im nächsten Jahr. Ausverkauft ist bereits die heiß begehrte Fahrt zur Buchmesse in Frankfurt. Wer nicht mit kann, darf gespannt sein auf die Lesung von Nina George am 19. Oktober im Exiltheater. Dort stellt sie ihren neuen Roman „Die Schönheit der Nacht“ vor.



Die Initiatoren freuen sich auf die 5. Bruchsaler Lesezeit: Jutta Glaser, Heike Braunbarth, Regina Riegger-Trenkle, Günter Majewski, Andrea Sitzler, Sabine Freiwald, Carolin Wolf (v.l.)

Auf die Lesung von Hajo Kurzenberger „Kopfwertsprung“ am 7. Oktober macht die BLB in ihrem Café Europa neugierig. Gruselig geht es am offiziellen Eröffnungsabend der Lesezeit, am Dienstag, 9. Oktober, in der Stadtbibliothek zu. Gabriele Albertini stellt zusammen mit dem Verlag Regionalkultur ihren Bruchsal-Krimi „Mord am Bergfried“ vor. In der Stadtbibliothek gibt es noch mehr Veranstaltungen: Berührendes erleben die Jüngsten mit der Hündin Emma in der Vorlesestunde am 12. Oktober. Die Großen haben am Abend ihren Spaß mit vier badischen Mundartkünstlern. Mitveranstalter ist die Volkshochschule. Am 19. Oktober gibt es spannende Geschichten rund um die Polizei für die „Kurzen“ und am 26. Oktober folgt eine Vorlesestunde mit dem Kamishibai (Japanisches Erzähltheater). Aus ihrem Roman „Mehr als ein Traum“ liest die Autorin Elisabeth Büchle in der Alpha-Buchhandlung am 15. Oktober. Ein Bilderbuch-

kino richtet sich an die Kindergartenkinder am 11. Oktober in der Buchhandlung Braunbarth. Am 18. Oktober macht hier auch Nikola Wengler Appetit auf „Geheimnisvolle Ferien in Bruchsal“ und am 25. Oktober lüftet sie das „Geheimnis im Schloss“. Ein Menü aus Geschichten rund ums Essen serviert am 16. Oktober die Buchhandlung Majewski im Weinbistro Sommelière. Am 25. Oktober erzählt Maria Kehlenbeck in den Räumen dieser Buchhandlung, was es mit „Für KussKuss brauch ich kein Rezept“ auf sich hat.

Am 26. Oktober macht der Förderverein der Stadtbibliothek den Abschluss mit dem Benefizabend „Prominente lesen“. Zusätzlich findet im Rahmen der Lesezeit vom 1. Oktober bis zum 10. November die „Kauf mich Aktion“ des Fördervereins statt. Ausgesuchte Neuerscheinungen können in allen vier Buchhandlungen gegen Spendenquittung gekauft und der Bibliothek gespendet werden. (hüb)

Ab September 2018 neues Angebot „ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ (EUTB)

Seit April 2018 steht die „ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe für Ratsuchende offen. Bei dem neuartigen Angebot handelt es sich um eine Beratungsstelle, welche als Anlaufstation für sämtliche Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe dient. Zielgruppe sind Menschen mit jedweden Behinderungen und von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige und sonstige Bezugspersonen. Die rechtliche Grundlage für das neuartige Beratungsangebot liefert das ebenfalls neue Bundesteilhabegesetz. Dort ist die EUTB im SGB IX, § 32 verankert.

Dabei weist das Angebot einige Besonderheiten auf: Die EUTB ist zum einen unabhängig von Leistungsträgern sowie Leistungserbringern und besitzt damit eine Lotsenfunktion im bereits bestehenden Sozialleistungssystem. Zum anderen steht sie ergänzend zu den bisherigen Beratungsangeboten zur Verfügung, ohne diese zu ersetzen. Charakteristisch ist auch die Beratung von Betroffenen für Betroffene, das sogenannte „Peer-Counseling“. Die EUTB der Paritätischen Sozialdienste ist verantwortlich für das Stadtgebiet Karlsruhe und den Landkreis Karlsruhe und arbeitet eng mit dem Selbsthilfebüro zusammen, wodurch sich die Möglichkeit ergibt, betroffene Menschen miteinander in Kontakt zu bringen und diese Ressourcen einer breiteren Nutzergruppe zugänglich zu machen.

Das Beratungsangebot zeichnet sich aus durch die Verbindung von spezifischem sozialarbeiterischem Systemwissen und die direkte Vernetzungsoption von Betroffenen zu Betroffenen.

Ab September bietet die EUTB der Paritätischen Sozialdienste immer dienstags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr eine Sprechstunde in Bruchsal an. Diese wird im Raum A011 im Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz 5 (neben dem Bürgerbüro) angeboten. Die Mitarbeiterin ist unter der folgenden Telefonnummer zu erreichen: (0179) 425 90 81.

Büro der Gleichstellungsbeauftragten

Frauenwirtschaftstag in Bruchsal 2018

„Digitale Zukunft mit Frauen gestalten“, so heißt das Schwerpunktthema, das das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau ins Zentrum des diesjährigen Frauenwirtschaftstages gerückt hat. Während auf der einen Seite kritisiert wird, dass sich die Politik zu wenig damit beschäftigt, welche Rahmenbedingungen die zukünftige Arbeitswelt 4.0 braucht, weisen Untersuchungen bereits darauf hin, dass – wenn nicht politisch gesteuert wird – Frauen die Verliererinnen der Digitalisierung sein könnten. Andererseits bringen gerade Frauen wichtige Fähigkeiten für diese Arbeitswelt mit. Mit dem Digital Hub Region Bruchsal e. V., den die regionale Wirtschaftsförderung mit und für Unternehmen derzeit aufbaut, entstehen in Bruchsal experimentelle Räumlichkeiten, in denen erforscht und ausprobiert wird, wie sich die digitale Zukunft in Unternehmen konkret umsetzen lässt. Wir verbinden den Digital Hub Region Bruchsal e. V. mit der Thematik des Frauenwirtschaftstags und lassen uns über die Intention und die Räumlichkeiten des Projekts informieren. Von einer Unternehmerin bekommen wir Einblick in die betriebliche Praxis der Digitalisierung, um dann mit ihnen über die notwendigen Rahmenbedingungen einer digital funktionierenden Arbeitswelt zu diskutieren. Alle interessierten Unternehmer/-innen und Bürger/-innen sind herzlich zur Veranstaltung, am Donnerstag, 18. Oktober, 10 Uhr, in das Auditorium des TRIWO-Technikparks eingeladen. Wir freuen uns über viele Teilnehmende und auf eine

rege Diskussion! Für eine gute Planung bitten wir Sie, uns Ihre Teilnahme unter gleichstellung@bruchsal.de oder bei der kommunalen Wirtschaftsförderung (Fax-Nr. 07251/ 7911257) bzw. der regionalen Wirtschaftsförderung (frank.schmidt@wfg-bruchsal.de) mitzuteilen.

Frauen Wirtschafts Tage
18. Oktober 2018 · 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr · TRIWO-Technopark
Digitale Zukunft mit Frauen gestalten.
www.frauenwirtschaftstage.de

Eine Veranstaltung der Stadt Bruchsal
Mit Unterstützung von:
Bündnis für Familie BRUCHSAL
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFTSARBEIT UND WOHNUMBAU

Einladung Frauenwirtschaftstag

Info
Schieß ein Tor für die Umwelt ...
... benutze den Mülleimer!

Info

Abgabetermin redaktioneller Beiträge

„Bringen Sie uns bitte Ihre redaktionellen Beiträge nicht in letzter Minute“. Vielen Dank!

Der letzte Abgabetermin ist Montag, um 10 Uhr bei der Pressestelle, Rathaus am Marktplatz, Kaiserstr. 66

Verspätet eingegangene Manuskripte können dann nicht mehr veröffentlicht werden.

SERVICESEITE

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Telefon: (0 72 51) 79-0
Behördennummer: 115

Rathäuser

Montag + Mittwoch + Freitag 8 bis 12 Uhr,
Dienstag geschlossen,
Donnerstag 8 bis 12 + 14 bis 17 Uhr

Bürgerbüro

Telefon: (0 72 51) 79-5 00

Montag 8 bis 16 Uhr,
Dienstag: geschlossen,
Mittwoch + Freitag 8 bis 13 Uhr,
Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Samstag (erster und dritter im Monat) 9 bis 12 Uhr

Verwaltungsstellen

Die Öffnungszeiten finden Sie unter dem jeweiligen Stadtteil.

Büchenau Telefon: (0 72 57) 20 37

Heidelsheim Telefon: (0 72 51) 51 88

Helmsheim Telefon: (0 72 51) 51 24

Obergrombach

Telefon: (0 72 51) 79-731, -7 32

Untergrombach

Telefon: (0 72 51) 79-7 21, -7 22

Notfalldienste

Polizei 110

Polizeirevier Bruchsal (0 72 51) 7 26-0

Euronotrufnummer 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kostenlose Rufnummer: 116117

Die Notfallpraxis der niedergelassenen Ärzte befindet sich seit 1. Juli 2017 in den Räumen Fürst-von-Stirum-Klinik Bruchsal (Gutleutstraße 1-14).

Die Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 bis 24 Uhr

Mittwoch von 13 bis 24 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 Uhr bis 24 Uhr

Telefonisch zu erreichen ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien Rufnummer 116117. In lebensbedrohlichen Situationen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei starken Blutungen oder Bewusstlosigkeit unbedingt den Rettungsdienst unter der 112 anrufen.

Kinderärztlicher Notdienst und ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Deutschlandweit: 01806 072100

(immer kostenlos: mobil und vom Festnetz aus – ohne Vorwahl)

Zahnärzte

Den zuständigen Notdienst finden Sie unter www.kzvbw.de oder unter der Servicenummer: (0711) 7877-0

Bereitschaftsdienst Apotheken

Den zuständigen Bereitschaftsdienst finden Sie unter www.aponet.de oder unter der Servicenummer: (0800) 0022833) kostenlos vom Festnetz/von jedem dt. Mobilfunknetz unter: 22833 69 Ct./Min)

Tierärzte

Wochenenddienst, Telefon: (0 72 51) 44 14 41

Entstördienst rund um die Uhr

Trinkwasser

(0 72 51) 7 06-410 (ewb),
Büchenau (0 72 44) 9 69-243 (Zweckverband Wasserversorgung Mittelhardt)

Erdgas (0 72 51) 7 06-420 (ewb)

Strom (0 72 51) 7 06-400 (ewb)

Impressum

Herausgeber: Stadt Bruchsal

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick oder Vertreter im Amt

Redaktion: Pressestelle Stadt Bruchsal,
Telefon: 07251 79338,

E-Mail: amtsblatt@bruchsal.de

Redaktionsschluss: Montag, 10 Uhr

Die Redaktionsrichtlinien und das aktuelle Amtsblatt sind im Internet unter www.bruchsal.de einsehbar.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:

K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0,
Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de

Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;

Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr

Zusteller: www.gsvertrieb.de

Das Amtsblatt der Stadt Bruchsal erscheint wöchentlich mit einer Auflage von 21.700 Exemplaren.

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu 50 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen: www.nussbaum-medien.de

Familienfreundliches Bruchsal

Caritas Jugendzentrum Südstadt



Endlich wieder Jungtreff

Nach längerer Abwesenheit ist unser Kollege wieder im Einsatz. Sehnsüchtig erwarteten die Jungs ihren Treff. Endlich wieder Kochen, Spiele und Turniere in der vertrauten Runde.

Zwei bewegliche Ferientage stehen vor der Tür. Zu solchen Anlässen werden unsere Öffnungszeiten verändert. Am Montag gibt es daher einen Club-Mach-mit-Tag. Wir bieten Herbstbasteleien und Kürbissuppe. Einfach vorbei kommen und mitmachen!

Am Dienstag lassen wir es sportlich werden. Mit Staffel- und Wettspielen sowie erlebnispädagogischen Elementen wollen wir uns austoben. An beiden Tagen ist von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

#SÜDGUTAUS

KINDER- UND JUGENDZENTRUM SÜDSTADT
FB.ME/KJZ.SUEDSTADT · TWITTER.COM/JSUDSTADT

Seniorenrat



Wochenprogramm Seniorenbegegnungsstätte

Dienstag 9. Oktober

14.30 Uhr „Aktives Gehirntraining in Zusammenarbeit mit der Caritas“ (Fachtherapeutin für Hirnfunktionstraining Christiane Rathgeb)
14.30 Uhr „Skat“

17.30 Uhr „Sitzung Seniorenrat Stadt Bruchsal“

Donnerstag 11. Oktober

14 – 15 Uhr „DRK-Seniorengymnastik Gruppe 1“ mit Renate Mohr
15.15 – 16.15 Uhr „DRK-Seniorengymnastik Gruppe 2“ mit Renate Mohr

Freitag 12. Oktober

14 – 15 Uhr NAIS AG 1 „Gymnastik“ mit Renate Mohr Sporthalle Stirumschule Bruchsal
15.15 – 16.45 Uhr „DRK-Geselliges Tanzen“ mit Renate Mohr, Sporthalle Stirumschule Bruchsal, Schwimmbadstr. 2 A

Städtepartnerschaften

Ste. Ménehould

Infotreff der Gemeinschaft der Freunde von Ste. Ménehould

Am Mittwoch, 10. Oktober, 19.00 Uhr findet der nächste Infotreff der Gemeinschaft der Freunde von Ste. Ménehould in der Vereinsgaststätte des SV 1962 Bruchsal e.V. (Eschenweg 46b) statt. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Aus den Schulen

Heisenberg-Gymnasium

Gymnasialer Gründergeist



„Junge Talente“ am HBG Bruchsal

Foto: HBG

Beim eintägigen „Innovation Workshop“ des baden-württembergischen Wirtschaftsministeriums entwickelten Schülerinnen und Schüler der Klasse 10c sowie des Seminarkurses des Heisenberg-Gymnasiums Bruchsal (HBG) innovative Geschäftsideen, die sie am Ende vor einer Jury vorstellten. Mit Hilfe von Kreativitätstechniken (z.B. Design Thinking) und Tools (z.B. Business Model Canvas) machten sich die Schüler auf die Suche nach einer Idee, die sie dann zu einem Geschäftsmodell ausarbeiteten. Am besten konnten die Elftklässlerin Charlotte Arend sowie Marlene Kühnel und Gabriel Eisler aus der Klassenstufe zehnte im Rahmen eines Elevator Pitches, d.h. innerhalb von drei Minuten, die Jury überzeugen. Die Schülergruppe entschied sich für ein intelligentes Fahrradschloss, das über eine App gesteuert werden kann. Sie dürfen nun als Tagessieger beim „Start-up BW Young Talents Pitch“ in Stuttgart am 8. Oktober das HBG vertreten und gegen andere Schülergruppen aus Baden-Württemberg antreten. Das HBG Bruchsal wünscht den drei Jugendlichen viel Erfolg! Hi/hb

Justus-Knecht-Gymnasium

„Jahresausflug“



Bei der Stadtführung

Foto: Justus-Knecht-Gymnasium

„Jahresausflug“ steht im Terminplan des Justus-Knecht-Gymnasiums, in der Regel am vorletzten Schultag, bisher immer ein Dienstag, da der Schuljahresabschlussgottesdienst in St. Paul und die Zeugnisausgabe immer an einem Mittwoch stattfanden: Mittwoch – letzter Schultag! Im nächsten Sommer wird es anders sein! Der letzte Schultag ist ein Freitag, und der Jahresausflug wird vermutlich an einem Donnerstag stattfinden.

Aber: Es gibt noch einen weiteren „Jahresausflug“, der traditionsgemäß Mitte bis Ende September stattfindet, der so genannte Kollegenausflug. Die Lehrerinnen und Lehrer sind eingeladen, „auf Tour“ zugehen (wobei sie die Kosten natürlich selbst tragen). Dieser Kollegenausflug findet immer an einem Freitag statt. Für teilnehmende Lehrkräfte (und für deren Klassen und Kurse) endet der Unterricht um 11.00 Uhr. Um 11.30 Uhr machen sich die aktuellen Lehrkräfte und viele Pensionärinnen und Pensionäre auf den Weg.

Die Fachschaften organisieren mit Hilfe des Örtlichen Personalrates reihum den Kollegenausflug. In diesem Jahr waren die Biologen an der Reihe, und sie legten als Ziel Gernersheim fest. Nach einem Picknick vor dem Weißenburger Tor, einem erhaltenen Teil der Befestigungsanlagen der Stadt, folgte eine Stadtführung (durch einen pensionierten Berufsschullehrer) oder eine Wanderung in Richtung Bellheim. Eine Kahnfahrt schloss sich an. Sie begann am Lingenfelder Altrhein nördwestlich der Insel Grün und führte circa eine Stunde bis zur Einmündung in den Hauptstrom, genau zu dem Punkt, wo die Lokomotive „Rhein“ in Kürze geborgen werden soll. Eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt erwartete die Kahnfahrer: auf der einen Seite Weichholzaue, auf der anderen Seite des Lingenfelder Altrheins Hartholzaue. Enten, Gänse und Schwäne, Graureiher und sogar Silberreiher und Kormorane begleiteten die Kähne, und ein Eisvogel ließ sich bewundern. Lediglich dreieinhalb Meter (am Pegel Maxau) betrug der Wasserstand, und dementsprechend waren Sandbänke und Uferbereiche zu sehen, die sonst unterhalb der Wasserlinie liegen.

Den Abschluss des Kollegenausflugs bildete das Abendessen in der Mittelsheimer Mühle, nahe Bellheim. Und gut gestärkt kamen die Lehrkräfte gegen 21.00 Uhr wieder in Bruchsal am JKG an.

Schönborn-Gymnasium

Studienfahrt Sorrent

Wo treffen Biologie, Geographie und Geschichte auf Pizza, Pasta und leckeres Eis? In den Genuss dieser ausgewogenen Mischung kamen die Schülerinnen und Schüler der Kursstufe 2 bei ihrer Studienfahrt nach

Italien. Ausgehend vom Campingplatz Nube d'Argento, etwas außerhalb von Sorrento, erkundete die Gruppe unter fachkundiger Leitung von Frau Nasios und Herrn Schneider die Umgebung. Die landschaftlich spektakuläre Unesco-Welterbe-Region Kampagnien, faszinierte die Teilnehmer genauso wie die antike Ruinenstadt Pompeji. Auch der Besuch des aktiven Vulkans Vesuv stand auf dem Programm. Nach vielen Wanderungen – zu stets lohnenden Zielen – lockte natürlich das Mittelmeer. Sonne, Strand und Wasser durften nicht fehlen. Aber was spielt sich eigentlich unter der Wasseroberfläche ab? Dank der Schnorchelausflüge, die von Frau Nasios und Herrn Schneider geleitet wurden, erhielten die Schülerinnen und Schüler auch einen Einblick in die stellenweise tatsächlich noch farbenfrohe Unterwasserwelt des Mittelmeers. Auch bei der Besichtigung Neapels blieb die Gruppe nicht an der touristisch orientierten Oberfläche hängen, sondern tauchte tief in die Geschichte ein. Das Amphitheater und die Katakomben der Stadt gewährten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Einblick in längst vergangene Zeiten. Wieder aus den Tiefen der Geschichte zurück auf der Piazza war ein Besuch der berühmtesten Pizzeria der Welt mit der besten Pizza der Welt obligatorisch.



Studienfahrt Sorrent/Kampagnien

Foto: Schönborn-Gymnasium

Den letzten Tag der Studienfahrt verbrachte die Gruppe auf der Insel Capri. Die imposante Vegetation gefiel den mittlerweile gut geschulten Jungbiologen fast noch besser als der legendäre Sonnenuntergang.

(K.Ex)

Parteien/Wählervereinigungen

CDU-Stadtverband

CDU Bruchsal

Einladung zum CDU-Ausflug 2018 mit Besucherführung im SWR-Funkhaus Baden-Baden

Die CDU Obergrombach lädt wieder herzlich zu unserem jährlichen Ausflug. Er findet statt am Samstag, 13. Oktober. Treffpunkt dazu ist um 9.15 Uhr die katholische Kirche Obergrombach. Abfahrt ist um 9.30 Uhr mit dem Bus zum SWR-Funkhaus in Baden-Baden.

Dort erfolgt die Besichtigung des SWR-Funkhauses Baden-Baden, um interessante Einblicke hinter die Kulissen von Radio und Fernsehen zu gewinnen. Ebenso wird einiges über die verschiedenen Produktionstechniken zu erfahren sein. Um circa 13.30 Uhr erfolgt die Rückfahrt nach Obergrombach, wo der Ausflug wie immer gemühtlich ausklingen wird.

Der Unkostenbeitrag beträgt für die Fahrt 15 Euro pro Erwachsenen. Aus organisatorischen Gründen bittet die CDU Obergrombach um Anmeldung per Telefon oder E-Mail unter (07257) 929128, bettina.pfannendoerfer@gmx.de oder (07257) 3156, volker.moedinger@cdu-obergrombach.de.

Die CDU Obergrombach freut sich auf ein besonderes gemeinsames Erlebnis.

CDU-Ortsverband Bruchsal lädt zu geselligem Treffen ein

Mit einem gemeinsamen Paella-Essen bietet die CDU Bruchsal Raum zum geselligen Beisammensein. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen, für Getränke ist gesorgt. Das Treffen findet statt am Sonntag, 14. Oktober ab 12.00 Uhr auf der Dachterasse des SV-Büros in der Kegelstraße 2, Bruchsal.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten bei Thomas Barth, (07251) 9883327 oder thomas.barth-bruchsal@web.de. Der Unkostenbeitrag beträgt 15 Euro/Essen.

Begegnung und Kultur

Die Badische Landesbühne



Brecht und Galilei – Ein Inszenierungsgespräch mit dem Brecht-Experten Jan Knopf vom KIT



Foto: Peter Empl

Was interessierte Bertolt Brecht an den Naturwissenschaften? Was hat die kopernikanische Wende mit dem Brecht'schen Verfremdungseffekt zu tun? Und was kann uns ein Stück über einen Gelehrten, der an der Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert lebte, über unsere Gegenwart sagen?

Begleitend zur Inszenierung von „Leben des Galilei“ lädt die Badische Landesbühne am Sonntag, 14. Oktober, 17 Uhr, einen Experten zu Leben und Werk des einflussreichsten Dramatikers des 20. Jahrhunderts zum Gespräch ins theater treppab. Prof. Dr. Jan Knopf leitet seit 1989 die Arbeitsstelle Bertolt Brecht am KIT und ist unter anderem Mitherausgeber der „Großen kommentierten Berliner und Frankfurter Ausgabe“ der Werke Bertolt Brechts und Herausgeber des fünfbändigen „Brecht Handbuchs“. Mit „Bertolt Brecht. Lebenskunst in finsternen Zeiten“ legte er zuletzt 2012 eine umfangreiche Biografie des Begründers des epischen Theaters vor. Mit Jan Knopf spricht Carsten Ramm, Intendant der Badischen Landesbühne. Als Regisseur hat Ramm bereits mehrere Stücke Bertolt Brechts inszeniert, unter anderem „Mutter Courage und ihre Kinder“ oder „Die Dreigroschenoper“. Mit seiner Inszenierung von „Leben des Galilei“ hat Carsten Ramm die aktuelle Spielzeit der Landesbühne eröffnet. Brechts großes Schauspiel und dessen Inszenierung an der BLB sollen im Mittelpunkt dieses Inszenierungsgesprächs stehen. Darüber hinaus wird Interessantes über Bertolt Brecht, die Erforschung seines Werks und das Inszenieren seiner Stücke zu erfahren sein. Der Eintritt ist frei!

Bertolt Brecht: Leben des Galilei

Die Badische Landesbühne zeigt im Oktober weitere Vorstellungen von Bertolt Brechts „Leben des Galilei“. Galileo Galilei weiß: Wahrheit ist ein Kind der Zeit. Mit neuen Instrumenten vermag die Wissenschaft, neue Erkenntnisse zu gewinnen und unumstößliche Wahrheiten in Zweifel zu ziehen. Mit Hilfe eines Fernrohrs entdeckt er am Himmel Erscheinungen, die belegen, dass sich die Erde um die Sonne dreht. Er sieht den Anbruch einer neuen Zeit. Das bewiesene kopernikanische Weltbild würde die Herrschaftsansprüche von Staat und Kirche untergraben. Als der wichtigste Astronom im Vatikan Galileis Entdeckungen bestätigt, hofft er, den Sieg für die Vernunft errungen zu haben.

Freitag, 19. und Samstag, 20. Oktober, 19.30 Uhr. Sonntag, 21. Oktober, 17 Uhr. Einführungen jeweils 30 Minuten vor der Vorstellung. Karten: (07251) 72723, www.reservix.de.

Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg



Gustav Klimt (1862-1918) – Vom Historismus zum Jugendstil

Vortrag am Dienstag, 9. Oktober, 9.00 Uhr im Martin-Luther-Saal Bruchsal mit Dr. Alexandra Carmen Axtmann, Rheinstetten.

Seine Gemälde sind weltweite Publikumsmagnete und erzielen auf Auktionen Höchstpreise; einige wie der „Kuss“ sind im allgemeinen Bildgedächtnis verankert wie Leonardos Mona Lisa. Doch was macht Klimts Stil so beliebt und welche Einflüsse haben diesen geformt?

Anlässlich des 100. Todestages von Gustav Klimt möchte der Vortrag diesen Fragen nachgehen und einen Überblick über das Werk des österreichischen Künstlers geben, der wie kein anderer das Wien um 1900 auf dem Weg in die Moderne geprägt und den Erfolg des Wiener Jugendstils mitbegründet hat.

Zunächst noch im Stil des Historismus malend, kommt es zum Bruch mit dieser akademischen Kunsttradition und er gründet mit Künstlerkollegen 1897 die „Wiener Sezession“, deren erster Präsident er wird. In seinen Bildern ab dieser Zeit verbindet Klimt naturalistische Körperdarstellungen von großem sinnlichem Reiz oder Landschaftsdarstellungen mit ornamentalen, buntfarbigen und mosaikartigen, goldfarbenen Flächen. Dieser besondere „Goldene Stil“ lässt ihn zu einem Liebling der Wiener Gesellschaft und zum berühmtesten Porträtisten der Reichen und Schönen der Jahrhundertwende aufsteigen.

Dr. Alexandra Carmen Axtmann ist Akademische Mitarbeiterin am Institut für Kunst- und Baugeschichte, Fachgebiet Kunstgeschichte am Karlsruher Institut für Technologie (KIT).

Info

110 | 112 | Bei Notruf angeben:

Wo geschah es? Was geschah? Wie viele Verletzte?

Welche Art der Verletzung? Warten auf Rückfragen!



Bruchsaler Tourismus, Marketing und Veranstaltungen GmbH



Bruchsal bequem und barrierefrei erleben – Öffentliche Führungen zu seniorengerechter Zeit in Heildelshheim



Bergfried Foto: Martin Heintzen

Viele Touristen und Gäste haben sie bereits kennengelernt: die Rosa vom Heildelshheimer Katzenturm. Bis 1936 hatte sie mit Mann und Kind dort gelebt. Ohne Wasser, ohne Strom. Marliese Schwedes ist es, die seit Jahren in die Rolle der Rosa schlüpft, um die Besucher auf eine spannende Reise in die Vergangenheit der ehemaligen freien Reichsstadt Heildelshheim mitzunehmen. Auf dem Rundgang durch die romantischen Gässchen erzählt sie Lustiges und Nachdenkliches von

Ministern, Musikern, Rabbinern und Bankiers und wie die Heildelshheimer dereinst mit Beharrlichkeit und List ihre Frondienste abwenden konnten. Dank bequemer, barrierefreier Wege und moderater Anstiege können auch Menschen, die auf einen Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind, die spannenden Geschichten und Anekdoten über Bruchsal und Heildelshheim jetzt in vollen Zügen genießen.

Die seniorengerechte Führung mit Marliese Schwedes findet am Mittwoch, 10. Oktober, um 11 Uhr statt. Selbstverständlich sind auch „Nicht-Senioren“ willkommen. Treffpunkt ist der Brunnen am Marktplatz in Heildelshheim. Die Teilnahmegebühr beträgt vier Euro pro Person. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere seniorengerechte Führungen:

Termine für 2019 können Sie ab Ende Oktober in der Touristinformation Bruchsal erfragen.

Weitere Informationen:

Touristinformation Bruchsal, Am Alten Schloss 22, 76646 Bruchsal, Telefon (07251) 50594-61, E-Mail: touristinformation@btmv.de.

Edelbrand trifft Schokolade – ein kulinarisches Rendezvous der Städte Bruchsal und Kraichtal

Das Kraichgau hat nicht nur landschaftlich, sondern auch kulinarisch einiges zu bieten. Und so schließen sich die beiden Städte Kraichtal und Bruchsal zusammen, um sich gemeinsam auf dem 100. Landwirtschaftlichen Hauptfest in Stuttgart am Sonntag, 7. Oktober am Stand des Kraichgau-Stromberg-Tourismus (Standnummer 4.138 in Halle vier) zu präsentieren und den Besuchern Kostproben ihrer kulinarischen Spezialitäten – Schokolade und Edelbrand – zu bieten.

Neben dem kompletten Info-Material hat das Team der Touristinformation daher auch ausgewählte Edelbrände aus der Region mit im Gepäck, die in Kombination mit Schokolade aus Kraichtal wahre „Gaumenexplosionen“ bei den Gästen auslösen und sie somit neugierig auf die Region machen sollen.

Info: Touristinformation Bruchsal, Am Alten Schloss 22, 76646 Bruchsal, Telefon (07251) 50594-61, E-Mail: touristinformation@btmv.de.

Bruchsaler Schlosskonzerte



Mit dem legendären „Forellenquintett“ von Franz Schubert eröffnet am Freitag, 5. Oktober, 20 Uhr, im Kammermusiksaal die neue Saison 2018/19 der Bruchsaler Schlosskonzerte.



Das international besetzte ad-hoc-Ensemble „Forellenteich“

Foto: S. Knoll

Das ad-hoc-Ensemble der fünf international renommierten Solisten Silke Avenhaus (Klavier), Lena Neudauer (Violine), Wen Xiao Zheng (Viola), Danjulo Ishizaka (Violoncello) und Rick Stotijn (Kontrabass) wird dabei Schuberts einziges Klavierquintett nicht nur werkgetreu interpretieren, sondern auch die spannende Frage stellen: lässt sich mit dieser wunderbaren Musik noch mehr anfangen?

Gemeinsam mit den fünf zeitgenössischen europäischen Komponisten Ferran Cruixent (Spanien), Osmo Tapio Räihälä (Finnland), Gerald Resch (Österreich), Johannes Schachtner (Deutschland) und Dejan Lazić (Kroatien) haben sie dazu eine aufregend-bewegende sowie lustvoll-kreative Antwort gefunden: dem berühmten Variationssatz des Quintetts werden fünf neu komponierte Variationen angefügt, in welchem je eines der Instrumente gesondert ausgeleuchtet wird. Ergänzt wird dieser außergewöhnliche Konzertabend durch das gleichfalls einzige Klavierquartett Es-Dur op. 47 von Robert Schumann, das der Komponist gegen Ende seiner Schaffenszeit schrieb und das – neben Schuberts „Forelle“ – als eines der schönsten Werke der Romantik gilt.

Um 19.30 Uhr gibt es mit Ines Stricker eine Einführung in die Werke dieses Kammermusikabends. Weitere Infos über www.bruchsaler-schlosskonzerte.de.

Musik- und Kunstschule



Kunstschule

Oberstufen-Theaterklasse der MuKs Bruchsal feiert Premiere mit der Komödie „Ende auf Anfang“ von Werner Bauknecht auf der Bühne im Kunsthof

Susanne, Journalistin, kommt nach einer Reportage derangiert nach Hause, hat aber ihren Wohnungsschlüssel vergessen. Sie sehnt sich nach einem Bad und zufällig steht die Haustür einer Nachbarwohnung auf. Es ist keiner zu Hause – da könnte sie doch kurz unter die Dusche springen, merkt doch keiner... Dies ist der Auslöser turbulenter Verwechslungen, denn während Susanne unter der Dusche steht, kommt Matthias, der Wohnungseigentümer, zurück. Dessen bester Freund Klaus taucht auf, mit seiner Therapeutin im Schlepptau, um Maria, der Frau von Matthias seine Liebe zu gestehen. Dann erscheinen nacheinander Carmen und ihr Mann Dieter auf der Bildfläche, um sich gegenseitig der Untreue zu überführen. Susanne ist derweil immer noch im Bad und gibt sich unter diesen Umständen als Maria aus. Als die echte Maria dann aber auch noch in ihre Wohnung zurückkehrt, ist das Chaos komplett. Wer ist diese Frau im Bad und was hat sie da zu suchen?

Es spielen unter der Leitung von Beate Metz: Alix Savin, Jacqueline Huggenberger, Eva Schuhmacher, Sophie Färber, Cédric Dujardin, Elias Eppele, Jonas Gund und Lars Autenrieth.

Premiere: Samstag, 13. Oktober. Weitere Vorstellungen: Sonntag, 14. Oktober und Samstag, 27. Oktober.

Beginn jeweils 19.30 Uhr auf der Bühne im Kunsthof, Moltkestr. 17a, Bruchsal.

Eintritt: 10 Euro; 6 Euro ermäßigt. Tickets unter (07251) 30 00 70 oder direkt eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse.

Fachklasse Malerei

ab 14 Jahren und Erwachsene; Freitag, 12. Oktober bis Freitag, 12. April 2019 (außer in den Ferien)

Kurs I: Freitag, 17.30 bis 19.30 Uhr

Kurs II: Freitag, 19.30 bis 21.30 Uhr

Malersaal im Kunsthof der MuKs Bruchsal, Moltkestr. 17 a. Kosten: je Kurs 7 x 48 Euro.

Arbeiten mit Ton

ab 5 Jahren (mit Eltern); Samstag, 13. Oktober, 9.30 bis 11.30 Uhr. Steinwerkstatt im Kunsthof der MuKs Bruchsal, Moltkestr. 17 a. Kosten: 10 Euro.

Computerführerschein

von 9 bis 13 Jahren; Samstag, 13. Oktober, 10.00 bis 13.00 Uhr. Medienwerkstatt im Kunsthof der MuKs Bruchsal, Moltkestr. 17 a. Kosten: 15 Euro.

Comicwelten

ab 8 Jahren; Dienstag, 16. Oktober bis Dienstag, 18. Dezember (außer in den Ferien), 16.30 bis 18.00 Uhr.

Malersaal im Kunsthof der MuKs Bruchsal, Moltkestr. 17 a. Kosten: 3 x 29 Euro.

Informationen unter (07251) 300070. Anmeldung über die Homepage der Musik- und Kunstschule Bruchsal.

Musikschule

Jahreskonzert des Jugendsinfonieorchesters der MuKs Bruchsal



Foto: Musik- und Kunstschule

Das JSO widmet sein Konzert den Komponisten Ludwig van Beethoven, Felix Mendelssohn Bartholdy und Georges Bizet.

Auf seinen Konzertreisen sorgt das JSO mit seinem Dirigenten Prof. Klaus Eisenmann regelmäßig für große Begeisterung und pflegt als „Kultureller Brückenbauer“ internationale Kontakte.

Das Jahreskonzert des JSO findet am Sonntag, 14. Oktober, 17.00 Uhr im Bürgerzentrum Bruchsal, Am alten Schloss 22 (Tiefgarage) statt.

Veranstalter: Musik- und Kunstschule Bruchsal, Durlacherstr. 3-7

Tickets: Telefon (07251) 300070 oder mail@muks-bruchsal.de oder Abendkasse.
Eintritt inklusiv Programm 12 Euro (ermäßigt 10 Euro); nummerierte Plätze.

Schloss Bruchsal



Führung am europaweiten „1. Tag der Restaurierung“ – Schloss Bruchsal:

Textile Kunstwerke: Restaurierung und Hängung der Tapisserien

Sonntag, 14. Oktober, 11 Uhr und 13 Uhr.

Sonderführung mit Diane Lanz, Dipl.-Rest. (FH) und Katharina Rohne M.A.

Die Bruchsaler Tapisseriensammlung ist ein kostbarer und sehr empfindlicher Schatz textiler Handwerkskunst des 16. bis 18. Jahrhunderts. Bevor die Wandteppiche 2017 in die wiedereingerichtete Beletage des Schlosses zurückkehrten, wurden sie zehn Jahre lang restauriert und auf die Hängung vorbereitet. Am Tag der Restaurierung gibt Diane Lanz, die die Restaurierungsmaßnahmen leitete, vor Ort einen Einblick in ein spannendes, auch für Textilrestauratorinnen nicht alltägliches Projekt. Telefonische Anmeldung Schlosskasse Bruchsal (072 51) 74 26 61.

Die Bruchsaler Fürstbischöfe und der Wein im Schloss

(red.) Zur Zeit der Bruchsaler Fürstbischöfe Damian Hugo von Schönborn und Franz Christoph von Hutten spielte der Wein in Bruchsal eine große Rolle. Wie wichtig der Rebbau in Bruchsal war, wird am Samstag, 13. Oktober, von 17 bis 18.30 Uhr im Rahmen einer Weinführung im Schloss erläutert. An fünf Standorten im Schloss – im Garten, Fürsten- und Marmorsaal sowie in der Weinlaube und auf der Gartenterrasse – werden verschiedene Weine aus der Region von Weinguide Karlheinz Bollheimer vorgestellt, Käsewürfel und Brot runden die Verkostung ab. Die Kunsthistorikerin Kiriakoula Damoulakis begleitet die Weinprobe und wird auf die interessantesten kunst- und kulturgeschichtlichen Weinzeugnisse des Bruchsaler Schlosses aufmerksam machen.

Treffpunkt für die Führung ist am Haupteingang des Schlosses Bruchsal. Pro Person ist am Veranstaltungstag an der Schlosskasse ein Teilnahmebeitrag von 16 Euro zu entrichten, die Weinverkostung ist darin enthalten.

Information und Anmeldung: Schloss Bruchsal, Telefon (07251) 742661, Fax (07251) 742664, info@schloss-bruchsal.de.



Bildnachweis: SSG, Aufnahme Achim Mendel

Deutsches Musikautomaten-Museum

Kostümführung für die ganze Familie:

Mit Äffchen und Drehorgel – Die Jahrmarkt-Gretel erzählt

Am Sonntag, 14. Oktober, kommt die Jahrmarkt-Gretel in das Deutsche Musikautomaten-Museum und erzählt von ihrem spannenden Leben: „Arm wie eine Kirchenmaus“ spielte sie in den Hinterhöfen und auf Jahrmärkten Drehorgel, um sich Geld für Essen und Unterkunft zu verdienen. Dabei verbreitete sie mit ihrem Gesang die neuesten Nachrichten und zog mit schaurig-schönen Geschichten von Räubern und dem braven Sabinchen Groß und Klein in ihren Bann. Begleitet wurde sie von einem kleinen Äffchen, das vor allem Kinder anlockte, mit denen sie dann gemeinsam Lieder sang. Als „Dolores“ oder „Zitronella“ verlieh sie ihren Liedern fremdländische Exotik und wurde so bekannt, dass sie sich sogar eine Jahrmarktsorgel der Firma Bruder kaufen konnte. Um diese Orgel zu hören und von Gretel unterhalten zu werden, kamen die Menschen von weit her. Die spannende Kostümführung der Jahrmarkt Gretel ist für die ganze Familie geeignet. Sie findet im Deutschen Musikautomaten-Museum im Schloss Bruchsal um 14 Uhr statt. Der Eintritt entspricht dem Museumseintritt und beträgt acht Euro, ermäßigt vier Euro, zzgl. drei Euro Führungsgebühr.



Foto: © Deutsches Musikautomaten-Museum, Schloss Bruchsal.

Stadtbibliothek



Zweisprachige Vorlesestunden in der Stadtbibliothek

Als Angebot zur Integration, um Neugier auf fremde Sprachen und Kulturen zu wecken, finden künftig immer am ersten Freitag des Monats zweisprachige Vorlesestunden statt.

Im März dieses Jahres gab es im Rahmen der Veranstaltungen „Gegen Rassismus“ in Bruchsal bereits zwei internationale Vorlese-Nachmittage bei uns. Dort durften wir einige Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern kennen lernen, die nach angeregten Gesprächen bereit waren, in der Stadtbibliothek in ihrer Muttersprache vorzulesen!

Und so starten wir am Freitag, 5. Oktober mit der arabisch-deutschen Vorlesestunde – zur gewohnten Vorlesezeit um 16 Uhr – mit einem Kinderbuch, das den arabischen und daneben den entsprechenden deutschen Text enthält. Eine Vorlesepatin der Bibliothek und eine Araberin wechseln sich mit dem Vorlesen ab. Folgende Termine sind in 2018 noch geplant: Freitag, 2. November: englisch – deutsch; und Freitag, 7. Dezember: spanisch – deutsch.

Im nächsten Jahr wird es auch wieder türkisch-, und neu französisch- und eventuell italienisch- und russisch-deutsche Vorlesestunden geben. Zweisprachige Kinderliteratur in all diesen und weiteren Sprachen ist in der Stadtbibliothek zur Ausleihe vorhanden!

An den restlichen Freitagen – auch in den Schulferien – wird wie gewohnt auf Deutsch vorgelesen.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch und viele neugierige Kinder! els

Volkshochschule



Kurse der Volkshochschule

10605 Wie Ihre Träume und Ziele Realität werden! Mittwoch, 10. Oktober, 18 – 21 Uhr, Bürgerzentrum, Seminarraum 5. Mittels verschiedener Techniken, die nach den neuesten Erkenntnissen der Neurowissenschaften entwickelt wurden, aktivieren Sie den „Autopiloten“ Ihres Unterbewusstseins, der Sie sicher auf den Weg zu Ihrem Ziel führt! Diese Techniken richten Ihr retikuläres System auf Ihre Ziele aus.

10016 Betriebsbesichtigung der Firma Wolfgang Härde Verpackungsservice in Bruchsal am Montag, 15. Oktober, 13 Uhr.

10607 Lass Dich zittern! TRE® – Selbsthilfe zum Ausgleich des Nervensystems – Vortrag – Montag, 15. Oktober, Bürgerzentrum, Seminarraum 4

Der Vortrag stellt Ihnen diese Selbsthilfemethode vor, die zu einem besseren Schlaf, weniger Stress- und Angsterleben, einer Reduktion von Rückenschmerzen und Muskel(ver)spannungen sowie einer Besserung bei Restless-Legs-Syndrom verhelfen kann.

20402 Zauberei für Erwachsene am Samstag, 20. Oktober, 10 – 17 Uhr, Bürgerzentrum.

21001 Goldschmieden Schnupperkurs am Montag, 15. Oktober, 17.30 – 22 Uhr, Bürgerzentrum.

30401 Erste Hilfe am Baby und sein Schlafverhalten, Seminar für werdende und junge Eltern, Sonntag, 14. Oktober, 9.30 – 12.30 Uhr, Bürgerzentrum.

30404 Erste Hilfe am Hund, Sonntag, 14. Oktober, 13 – 16 Uhr, Bürgerzentrum.

40603 Englisch A1 – Anfänger ohne Vorkenntnisse – ab Freitag, 12. Oktober, 18.15 – 20.15 Uhr, 9 x, Justus-Knecht-Gymnasium Pavillon.

50101 D PowerPoint für Teens ab circa 12 Jahren – Die GFS steht an, (2 x) mittwochs (10./24. Oktober), jeweils 15 – 18 Uhr, EDV-Raum, Amalienstr. 2, Eingang Luisenstr., Lerninhalte: Grundlagen von PowerPoint, Foliengestaltung mit Texten, Tabellen, Grafiken, SmartArt-Grafiken, Diagrammen, Übergänge und Animationen, Erstellen von Notizen und Handzetteln, usw...mit vielen praktischen Übungen! Voraussetzung: Windows- und Word-Grundlagen.

50004 Schlagfertigkeitstraining – Von der Kunst, jederzeit die richtigen Worte zu finden, am 12. Oktober, 18.30 – 21.30 Uhr, Bürgerzentrum, Seminarraum 5, Inhalt: spontan mit Sprache umgehen, sicher und überzeugend argumentieren, durch die eigene Körpersprache stark wirken, eigene Betroffenheit überwinden, Einwände schlagfertig behandeln, mit Belastungssituationen umgehen, Wortschatz erweitern, mit Widerständen und Kritik konstruktiv umgehen, eigene Begeisterungsfähigkeit entwickeln.

50002 Rhetorik – Redekompetenz, Seminar für Frauen, am 18. Oktober, 18.45 – 21.45 Uhr, Bürgerzentrum, Seminarraum 3

Mitteilungen anderer Institutionen

Landratsamt Karlsruhe



Das Forstrevier „Büchenauer Hardt“ gibt bekannt:

(umfasst die Waldorte „Eichelberg“, „Büchenauer Hardt“ und die Waldungen der „Oberen Lußhardt“, des „Jungwaldes“ und des „Kammerforst“ jeweils südlich der Bahnlagen)

1. Sprechstunden (Schlagraumsaison Winter 2018/19): Im Revier 18 „Büchenauer Hardt“ finden an folgenden Terminen Sprechstunden für die Vergabe von Schlagraum (Flächenlose) statt: Donnerstag 25. Okto-

ber, 16.00 – 18.00 Uhr in der Büchenauer-Hardt – Pflanzschulhütte
Mittwoch 31. Oktober, 16.00 – 18.00 Uhr im Rathaus Hambrücken

2. Preise:

Schlagraum (Flächenlose) 10 bis 20 Euro/Ster (je nach Baumart und Lage)
Brennholz lang (Polterholz) 56 Euro/fm
Diese Preise gelten für Hart-Laubholz!

3. Hinweise:

Wichtig! Voraussetzung für die Zuteilung eines Schlagraumloses bzw. von Polterholz, ist die schriftliche Bestellung! Mit dieser Bestellung werden die „Allgemeinen Verkaufs- und Zahlungsbedingungen des Landes Baden-Württemberg“ anerkannt und die Teilnahme an einem Motorsägenkurs bestätigt. Im Revier „Büchenauer Hardt“ sind die Bestellvordrucke für Flächenlose (=Schlagraum) nur in den Sprechstunden zu erhalten, müssen dort ausgefüllt und wieder abgegeben werden. Da nur eine begrenzte Menge Schlagraumholz zur Verfügung steht, wird – wie in den Vorjahren – die abzugebende Holzmenge je Besteller und die Anzahl der insgesamt zu bestellenden Flächenlose von vornherein begrenzt. Alle Besteller, die in einer Sprechstunde ein Bestellformular (begrenzte Anzahl!) ausgefüllt und abgegeben haben, können sicher mit der Zuweisung eines Schlagraumloses rechnen. Die Zuweisung wird in den meisten Fällen aber erst zwischen Februar und April 2019 erfolgen. Es wird gebeten von zwischenzeitlichen telefonischen Anfragen abzusehen. Schlagraum kann verständlicherweise nur an Waldorten angeboten werden, an denen im Winterhalbjahr Holzeinschlagsmaßnahmen stattfinden, das heißt, die Selbstwerber müssen ggf. auch weitere Fahrstrecken in Kauf nehmen. Für darüber hinausgehenden Bedarf kann nur Brennholz lang/Polterholz angeboten werden. Aber auch Polterholz muss mit einem Bestellformular schriftlich bestellt werden. Diese Formulare werden ab Donnerstag, 25. Oktober, in den Rathäusern von Karlsdorf und Hambrücken ausliegen und sind auch dort wieder abzugeben. Zur Polterholz-Bestellung werden nur vollständig ausgefüllte und nur die für diese Einschlagssaison gültigen Formulare angenommen (keine aus dem Internet herunter geladenen!). Schlagraum-Bestellungen können nur zu den oben genannten Sprechstunden erfolgen, telefonische Bestellungen sind nicht möglich.

Pflegestützpunkt



Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Alter

Im Pflegestützpunkt erhalten Pflegebedürftige sowie ihre Angehörigen kostenlos Informationen rund um das Thema „Pflege und Alter“. Der Pflegestützpunkt ist eine neutrale Beratungsstelle. Er bietet neben

Informationen über gesetzliche und kommunale Leistungen auch Auskünfte über regionale Versorgungsangebote und Unterstützung bei der Inanspruchnahme der Leistungen. Zudem ist der Pflegestützpunkt kompetenter Ansprechpartner für Selbsthilfegruppen und ehrenamtlich Tätige.

Sprechzeiten in Bruchsal: Montag bis Mittwoch: 9 bis 12 Uhr; Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr; Freitag: 9 bis 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Bruchsal, Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz 5, Bruchsal, Telefon: (07251) 79199, Mobil: (0151) 12588834, E-Mail: pflegestuetzpunkt.bruchsal@landratsamt-karlsruhe.de.

Sonstige

Rechtliche Betreuer gesucht –

SKM Bruchsal bietet Einführungskurs an

Wer aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung seine eigenen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann, erhält oft Hilfe durch einen rechtlichen Betreuer. Eine anspruchsvolle Aufgabe, die Einsatzbereitschaft und soziale Kompetenz erfordert, aber durch die Arbeit mit Menschen auch viel an die Ehrenamtlichen zurückgibt.

Der katholische Verein für soziale Dienste im nördlichen Landkreis Karlsruhe (SKM Bruchsal) als anerkannter Betreuungsverein bietet einen Einführungskurs für neue ehrenamtliche rechtliche Betreuer und Interessierte an. Ob Sie eventuell selbst Familienangehörige haben, für die sich eine Betreuung abzeichnet oder ob Sie Ihre Zeit mit etwas Sinnvollem verbringen und anderen etwas Positives für deren Leben zurückgeben möchten: Der Betreuungsverein freut sich über die Teilnahme von Interessierten, da es momentan einen Mangel an rechtlichen Betreuern gibt. Heiko Siebler, selbst rechtlicher Betreuer des SKM Betreuungsvereins, wird die Rechte und Pflichten von ehrenamtlichen rechtlichen Betreuern erläutern, die Rolle eines Betreuers verdeutlichen und auch Grenzen der rechtlichen Betreuung aufzeigen. Es ist genug Zeit vorhanden, um Fragen zu klären. Der Kurs ist kostenfrei und verpflichtet zunächst zu nichts, ist aber Voraussetzung für eine spätere Betreuung.

Die Veranstaltung findet am Samstag, 13. Oktober von 10 bis 16 Uhr in den Räumen des SKM (Söternstraße 5 in Bruchsal) statt. Anmeldung bis Montag, 8. Oktober beim SKM unter der Telefon (07251) 5056812.

Mitteilungen von Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Gemeinden der ACG Bruchsal

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Gemeinden Bruchsal

Wochenspruch

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.
Jeremia 17, 14

Evangelische Christuskirchen Unter- und Obergrombach



Evangelische Christuskirche Obergrombach

Gottesdienst:

Sonntag, 7. Oktober

Wir laden Sie ein zu unserem Gottesdienst am Erntedankfest: **um 9.30 Uhr** in der Schlosskirche Obergrombach mit Pfrin. Andrea Knauber. Im Rahmen des Familiengottesdienstes „Family-To-GO“ werden sich dort die neuen Obergrombacher Konfirmandinnen und Konfirmanden kurz der Gemeinde vorstellen. Mit dabei sind auch die Kinder vom Ki-Tee-GO Kindergottesdienst.

Veranstaltungen unter der Woche:

Donnerstag, 11. Oktober

19.30: Chorprobe des Singkreises im kath. Pfarrzentrum Obergrombach, Leitung Slobodan Jovanovic.

Evangelische Christuskirche Untergrombach

Gottesdienst:

Sonntag, 7. Oktober

Wir laden Sie ein zu unserem Gottesdienst am Erntedankfest:

um 11.00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach, als Familiengottesdienst mit den Kindern des Kindergartens Arche Noah und Team. **Spenden für die Erntedankaltäre:** Wir bitten auch in diesem Jahr um Ihre Dankesgaben für die beiden Erntedankaltäre in Unter- und Obergrombach. Sie können diese abgeben/abstellen: **am Samstag, 6. Oktober** in Obergrombach um 14.00 Uhr in der Schlosskirche in Untergrombach von 8.00 – 14.00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche. In den vergangenen Jahren haben uns leider immer weniger Spenden erreicht. Dennoch waren beide Erntedankaltäre mit zusätzlich eingekauften Spenden eine Freude anzuschauen! Wir danken allen, die gespendet haben! In diesem Jahr hoffen wir auf Ihre Spende. Diese reichen wir nach dem Fest wieder an den Tafelladen weiter, wo sie einem guten Zweck zukommt.

Von Herzen dankt Ihnen Ihre Pfarrerin Andrea Knauber

Veranstaltungen unter der Woche:

Donnerstag, 11. Oktober

um 9.15 Uhr: Frauenkreis – Vorstellung des Landes Äthiopien und des Projektes „Licht-Wasser-Zukunft“ (Alpha-Bet Äthiopien) Aselefech Demisse

Freitag, 12. Oktober,

10 Uhr – 11.30 Uhr: Bibelgespräch am Morgen im Giebelzimmer der Gustav-Adolf-Kirche, Leitung: Kerstin Brendelberger.

Ökumene (Aktion: „Stifte machen Mädchen stärker“)



Dankeschön

Durch Ihre Unterstützung konnten wir nun ein 20 Kilo-Paket voller Stifte für den guten Zweck versenden. Dieser Stiftemüll wird jetzt recycelt und die Geldspende hierfür fließt in die Schulbildung von 20 syrischen Flüchtlingsmädchen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihren Beitrag und sind stolz auf die gemeinsame erfolgreiche Aktion.

Ihr Weltgebetstagsteam Untergrombach

Evangelische Kirchengemeinde Heildelshelm



Gottesdienste

Sonntag, 7. Oktober, 10 Uhr:

Gemeinsamer Gottesdienst in der Melancthonkirche in Helmsheim (Prädikant Böhm)
Es findet kein KiGo statt!

Miniköche starten durch ...



Miniköche bei der Arbeit
Foto: Evangelische Kirchengemeinde Heildelshelm

Warum Miniköche Gruppe Bruchsal als Initiative der Evangelischen Kirchengemeinde Heildelshelm? – fragen Sie sich!

Wer es ernst nimmt mit dem großen Thema „Schöpfung bewahren“ versteht bei näherer Betrachtung doch als wirkungsvolle Möglichkeit, das Thema „Umgang mit Lebensmitteln“ immer wieder zu forcieren. Wie sonst könnten sich Kinder für eine zweite Gruppe Miniköche schon melden? Ob wir als Mitbürger der Stadt Bruchsal die Chance begreifen und annehmen? Wir sollten es tun!... und für Miniköche vielfältig werben und diese in ihrer Arbeit unterstützen. Eine verstärkte Werbung wird

auch zeitnah über die Presse für die Minigärtner anlaufen. Wie können Sie helfen?

Für die zweite Gruppe Miniköche suchen wir neben den Miniköchern noch professionelle Köche, Restaurantleiter oder Teamleiter.

Kosten werden über Elternbeiträge und Spenden gedeckt. Über die Volksbank Bruchsal-Bretten wurde ein Crowdfunding Projekt aufgelegt, das noch bis Dienstag, 30. Oktober läuft. Für jeden Spender, der wenigstens 5 Euro spendet, legt die Volksbank Stiftung 10 Euro dazu. Deshalb bitte weitersagen und viele Spender ansprechen, es eilt!!!!

Hier der Link: www.vb-bruchsal-bretten.viele-schaffen-mehr.de/europa-minikoeche

Über den Weg finanzieren wir für die Gruppe Aktionen zum Beispiel Essen im Dunkeln oder Betriebsbesichtigungen.

Über einen Besuch der Bruchsaler Bevölkerung auf der Kochbühne bei der Offerta am Dienstag, 30. Oktober (nachmittags) freuen sich die Miniköche und Minigärtner. Sie alle sind willkommen. Lassen Sie sich überraschen!!!

Weitere Informationen zu den Miniköchern: www.minikoeche.eu.

Evangelische Kirchengemeinde Helmsheim



Gottesdienste

Sonntag, 7. Oktober, 10 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst für beide Gemeinden in der Melancthonkirche (Prädikant Böhm)

10.15 Uhr: KiGo im Kindergarten

Termine unter der Woche im Gemeindehaus

Dienstag, 9. Oktober, 9.30 Uhr: Krabbelgruppe

18 Uhr: Bubenjungschar

20 Uhr: Kirchenchorprobe

Evangelische Luthergemeinde



Gottesdienste:

Sonntag, 7. Oktober „Erntedankfest“,

10 Uhr: Gottesdienst in der Lutherkirche mit Pfarrerin i. P. Susanne Knoch und Gemeindediakonin Lydia Seitz. Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden werden vorgestellt und der CVJM-Posaunenchor gestaltet den Gottesdienst musikalisch. Im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchenkaffee!

19 Uhr: Taizé-Gebet in der St. Peter Kirche Bruchsal. Herzliche Einladung jeden 1. Sonntag im Monat, Veranstalter ist das kath. Pfarramt St. Vinzenz.

Veranstaltungen unter der Woche:

Donnerstag, 4. Oktober,

15.30 – 17 Uhr: Krabbelgruppe Mini-Lu's, Treffpunkt im Käthe-Luther-Kindergarten;

Freitag, 5. Oktober,

18.30 Uhr: Durchatmen am Frei-Tag-Abend – im Ev. Altenzentrum, Franziskus-Haus, Andachtsraum, Huttenstraße 43a. Aktuelles Thema: „Auf mich kommt es nicht an. Oder doch?“ Referentin: Inge Ganter.

Samstag, 6. Oktober,

11 – 13 Uhr: „Offene Kirche“ – schauen Sie rein, finden Sie Ruhe, gehen Sie ins Gebet – laden Sie ihren Akku auf... in der offenen Lutherkirche.

12 Uhr: Orgelpunkt 12 – Orgelmusik zur Mittagszeit in der Lutherkirche. Peter Gortner an der Steinmeyerorgel spielt Werke von Gade, Bach, Williams u.a.

Peter Gortner, der an der Lutherkirche bereits den Posaunenchor dirigierte ist seit September 2018 an der Christuskirche Karlsruhe als Kantor tätig; seine orgeltechnischen Fähigkeiten erwarb er sich während des Kirchenmusikstudiums in Heidelberg unter anderem bei Prof. Dr. Maritn Sander, Stefan Göttelmann, Prof. Gerhard Luchterhandt und Prof. Christiane Michel-Ostertun!

Im Sommer 2018 schloss er den Aufbaustudiengang „Master Choral Conducting“ an der University of Birmingham ab. Der Eintritt ist frei.



Orgelpunkt – Peter Gortner
Foto: Ev. LuKi

Montag, 8. Oktober,

16 – 17 Uhr: Ensemblespiel-Horn neu!!!

im Lutherhaus, jeden Montag (außer in den Ferien), Leitung: Georg Will.

Dienstag, 9. Oktober,

19.30 Uhr: Lutherchor, Probe im Lutherhaus, Raum 3, Leitung: Frau Susanne Storz.

Mittwoch, 10. Oktober,

14.30 Uhr: Seniorenkreis im Lutherhaus, Raum 3, Leitung: Dieter Bürstner;

19.00 Uhr: Probe CVJM-Posaunenchor im Lutherhaus, Leitung: Christian Osswald;

19.30 Uhr: Männerkreis im Lutherhaus, Raum 3, Leitung: Rolf Dörflinger;

20.30 Uhr: Probe Rainbow-Gospelchor im Lutherhaus, Leitung: Johannes Link.

Donnerstag, 11. Oktober,

15.30 – 17 Uhr: Krabbelgruppe Mini-Lu's, Treffpunkt im Käthe-Luther-Kindergarten;

Freitag, 12. Oktober,

16.30 – 18 Uhr: Jungschar, neu!!! 14-tägig (außer in den Ferien) im Lutherhaus (Jugendkeller). Leitung: Lilian Rüssel.

Evangelische Paul-Gerhardt-Gemeinde



Veranstaltungen

Freitag, 5. Oktober

16.30 Uhr Mädchenjungschar (2. bis 7. Klasse)

19.30 Uhr Männerrunde

Dienstag, 9. Oktober

14.30 Uhr Seniorentreff 60plus mit einem Vortrag von Dr. Bernhard Adam vom Landwirtschaftsamt über gesunde Ernährung: „A wie Apfel“

Mittwoch, 10. Oktober

14.30 Uhr Seniorengymnastik

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht

19.00 Uhr Jugendtreff „Unicorn“

19.30 Uhr Chorprobe des Paul-Gerhardt-Chors

Donnerstag, 11. Oktober

17.00 Uhr Bubenjungschar (2. bis 7. Klasse)

17.00 Uhr Sprechstunde von Pfarrer Achim Schowalter

Evangelische Kirchengemeinde Staffort-Büchenau



Pfarrer Dr. Holger Müller, Gartenstr. 31

76297 Stutensee-Staffort, (07249) 8977, Fax (07249) 952604

E-mail: pfarramt@kg-staffort-buechenau.de

Web: www.kg-staffort-buechenau.de

Bürozeiten:

Dienstag und Mittwoch: 9.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 16.30 bis 18 Uhr.

Sprechzeit von Pfarrer Dr. Müller:

Donnerstag von 16.30 – 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung.

Bitte beachten Sie: Pfarrer Dr. Holger Müller befindet sich von Montag, 8. bis Donnerstag, 11. Oktober auf einer Fortbildung. Kasualvertretung in dieser Zeit hat Pfarrer Jochen Stähle aus Weingarten (07244) 607367-12. Das Pfarrbüro ist am Mittwoch, 10. Oktober ebenfalls wegen einer Fortbildung geschlossen.

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten am

Sonntag, 7. Oktober

10.30 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst zu Erntedank anlässlich des 25-jährigen Bestehens unseres Kindergartens „Arche Noah“ mit Pfarrer Dr. Holger Müller, Diakon Hirn und unserem Posaunenchor in der Mehrzweckhalle. Die Kollekte an diesem Tag ist bestimmt für Hungernde in der Welt.

**Wochenveranstaltungen:****Donnerstag, 4. Oktober**

17.30 Uhr Bubengrundschar von 2. bis 4. Klasse
im Evang. Gemeindehaus

17.30 Uhr Mädchengrundschar von 2. bis 4. Klasse
im Evang. Gemeindehaus

17.45 Uhr Mädchen- und Jungs-Jungschar von 5. bis 8. Klasse im Haus
der Liebenzeller Gemeinschaft, Seestr. 3

Freitag, 5. Oktober

14.45 – 15.45 Uhr Mini-Jungschar im Haus der Liebenzeller Gemein-
schaft, Seestr. 3

16.30 Uhr – 18.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Buben von der 2.
bis zur 7. Klasse in den Räumen des Kath. Pfarrz., Gustav-Laforsch-Str.
78, Büchenau.

Dienstag, 9. Oktober

20 Uhr Kirchenchor

Mittwoch, 10. Oktober

10 – 11.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Posaunenchor

Einberufung einer Gemeindeversammlung

Am Sonntag, 21. Oktober, findet im Anschluss an den Gottesdienst
um 9.30 Uhr in der Evangelischen Kirche in Staffort eine Gemeindever-
sammlung statt.

Tagesordnung:

- Begrüßung/Feststellung der Tagesordnung
- Bericht des Ältestenkreises über die Arbeit im vergangenen Jahr
- Weiterentwicklung der Konfirmandenarbeit
- Sanierung der Glocken, des Glockenstuhls, der Kirchturmuhr und
energetische Sanierung des Gemeinde-/Pfarrhauses
- Läuteordnung
- Weiterentwicklung der Ökumene in Büchenau
- Neue Gottesdienstzeiten ab Januar 2018: Erfahrungsaustausch
- Wahlen des Vorsitzenden/stellvertretenden Vorsitzenden der Gemein-
deversammlung
- Verschiedenes

Die Gemeindeversammlung ist offen für alle Gemeindeglieder der Kir-
chengemeinde Staffort-Büchenau und dient als Informationsplattform
für die aktuellen Projekte und Entwicklungen, die im Kirchengemein-
derat beschlossen und geplant sind. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit,
sich über die in der Tagesordnung angegebenen Punkte unterrichten
zu lassen!

Evangelisch-methodistische Kirche**Gottesdienste**

Sonntag, 7. Oktober, 10.30 Uhr: Erntedank-Gottesdienst mit B. Hanak.
Während des Gottesdienstes gibt es die Möglichkeit, sich persönlich
segnen zu lassen. Außerdem wird eine englische Übersetzung des Got-
tesdienstes angeboten. Für Kinder gibt es ein eigenes Programm in zwei
Gruppen. Nach dem Gottesdienst laden wir Sie herzlich zu einer Tasse
Kaffee und Gesprächen ein.

Weitere Termine

Donnerstag, 4. Oktober, 15 Uhr: Krabbelgruppe „Windelocker“; 19.30
Uhr: „Zeit mit Gott“ – Lobpreisabend in Bruchsal: Gott in Liedern loben,
hören, beten, sich segnen lassen; 20 Uhr: Sporttreff in der Sporthalle in
Münzesheim (ab Oktober andere Zeit und anderer Ort!).

Sonntag, 7. Oktober, 10 Uhr: Gebetstreff

Montag, 8. Oktober, 19.30 Uhr: Posaunenchor in Unteröwisheim

Dienstag, 9. Oktober, 19.30: Biblische Erzählungen und Sandmalerei in
Unteröwisheim (siehe unten).

Mittwoch, 10. Oktober, 9 Uhr: Gebetstreff

Donnerstag, 11. Oktober, 15 Uhr: Krabbelgruppe „Windelocker“;

20 Uhr: Sporttreff in der Sporthalle in Münzesheim

Information zum Abend mit der Sandmalerin Conny Klement:

Kunst aus Sand und Licht – Sand-
malerin am 9. Oktober, 19.30 Uhr
in der EmK Unteröwisheim. Ein-
zigartige vergängliche Bilder prä-
sentiert Sandmalerin Conny Kle-
ment in der Evangelisch-metho-
distischen Kirche (EmK) in
Unteröwisheim, Eisenbahnstraße
9. In einer dünnen Sandschicht
lässt die Künstlerin Bilder und
Geschichten entstehen.

**ZEIT MIT GOTT**

Lobpreisabend in der EmK Bruchsal
Moltkestr. 3 in Bruchsal

Donnerstag, 4. Oktober 19:30 Uhr

Gott in Liedern loben.

Einander segnen.

Die eigene persönliche Situation Gott
hinhalten.

Gottes Stimme hören.

Seelsorgeeinheit Bruchsal Michaelsberg**Gottesdienste****Freitag, 5. Oktober,**

Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 19 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Fritz)

Samstag, 6. Oktober,

Helmsheim St. Sebastian: 13.30 Uhr: Trauung des Brautpaares Laura Wild u. Benedict Mandic, Helmsheim (Pater Janzer); 18.30 Uhr: Eucha-
ristiefeier – mit Segnung der Erntedankkörbchen (Pfr. Fritz)

Untergrombach Michaelskapelle: 13 Uhr: Trauung des Brautpaares
Lisa Lazzarin u. Sören Paulus, Stutensee (Pfr. Fritz); 16 Uhr: Eucharis-
tiefeier – Dankgottesdienst des Schuljahrgangs 1938 (Pfr. Fritz)

Sonntag, 7. Oktober,

Heidelheim St. Maria: 9 Uhr: Eucharistiefeier – mit Segnung der Ern-
tedankkörbchen (Pfr. Fritz)

Obergrombach Pfarrzentrum: 10.30 Uhr: Eucharistiefeier – mit Seg-
nung der Erntedankkörbchen – mit anschl. Pfarrversammlung (Pfr. Fritz
/ PRef. Fuchs)

Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 10.30 Uhr: Wortgottesfeier
– mitgestaltet von den Kindergärten und der Kinderkirche – mit Seg-
nung der Erntedankkörbchen (GRef. Wick / WGF-Team); 18.15 Uhr:
Rosenkranz

Montag, 8. Oktober,

Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 18 Uhr: Eucharistische Anbe-
tung mit Lobpreisliedern, Gebetsimpulsen und Rosenkranz

Dienstag, 9. Oktober,

Obergrombach St. Martin: 18.25 Uhr: Rosenkranz; 19 Uhr: Eucharis-
tiefeier (Pfr. Fritz)

Mittwoch, 10. Oktober,

Helmsheim St. Sebastian: 19 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Fritz)

Erstkommunion 2019

Herzliche Einladung an alle Eltern, die sich über den Vorbereitungsweg
zur Erstkommunion informieren möchten.

Informationsefternabend:

Mittwoch, 10. Oktober um 20 Uhr in Untergrombach für alle Eltern unse-
rer Kirchengemeinde im Pfarrzentrum St. Wendelinus, Franz-Liszt-Str.
51. Alle Eltern, deren Kinder katholisch getauft sind und die 3. Klasse
besuchen, erhalten in der 40. Kalenderwoche einen Einladungsbrief.
Sollten Sie keine Einladung erhalten haben, so melden Sie sich bitte in
einem unserer Pfarrbüros oder bei Gemeindeferentin Ute Wick. Sie
sind alle herzlich willkommen!

St. Maria Heidelheim**Ministranten St. Maria Heidelheim**

Donnerstag, 11. Oktober, 17.00 Uhr Probe für alle Ministranten in der
Kirche.

Gemeindeteam St. Maria

Dienstag, 9. Oktober um 16.30 Uhr, Besprechung wegen des Klausur-
wochenendes in der Gut' Stub'.

St. Sebastian Helmsheim

Altenwerk Helmsheim

Senioren-Nachmittag im Pfarrzentrum



Oktoberfest beim Altenwerk 2010

Foto: K.St.

Ganz herzlich einladen möchten wir die älteren Mitbürger zum Senioren-Nachmittag im Pfarrzentrum am Dienstag, 9. Oktober, Beginn 15 Uhr.

Zu Ihrer Unterhaltung trägt Frau Helga Jannakos, die 1. Vorsitzende des Seniorenrats Bruchsal, mit einem Vortrag über "Liebe" bei. Begleitet wird sie von Herrn Raimund Glastetter mit Liebesliedern auf dem Saxophon. Die Damen und Herren des Seniorenrats Bruchsal möchten nicht nur in der Kernstadt, sondern auch in den Stadtteilen präsent sein. Wir freuen uns über diese Absicht.

Da Kastanienzeit ist, passt die Gymnastik mit den braunen, glänzenden Kastanien besser zum Oktober. Wir verschieben das geplante Liederraten auf den November.

Nicht vergessen sein soll die Kaffeepause mit den obligatorischen Kuchen und Torten der Team-Frauen. Wir möchten Sie verwöhnen und sorgen für Ihr Wohl, auch mit Vesper und Getränken.

Auch Männer dürfen sich in das Pfarrzentrum verirren, es sind noch ein paar Stühle frei. Zu zweit fällt der erste Besuch beim Senioren-Nachmittag leichter. Bitte weitersagen.

Bei Bedarf bitte vorher den Fahrdienst anfordern unter Tel. 5752. K.Stein

St. Martin Obergrombach

Gemeindeversammlung mit Pfarrfest

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung mit Pfarrfest am Sonntag 7. Oktober. Wir beginnen um 10.30 Uhr mit einer Eucharistiefeier im Pfarrzentrum. Ab 11.30 Uhr wird Mittagessen angeboten, danach Kaffee und Kuchen.

In der Gemeindeversammlung werden Sie Informationen rund um unsere Pfarrgemeinde erhalten. Auch für Unterhaltung ist bestens gesorgt, der Kindergarten hat einen Auftritt geplant, außerdem wird es einen besonderen musikalischen Auftritt geben.

Ab 17.30 Uhr gibt es Vesper, so dass auch fürs Abendessen gesorgt ist. Um 18.00 Uhr startet die Aktion „Schaffen wir es, unseren (ge)wichtigen Pfarrer in Kleingeld aufzuwiegen?“. Sammeln Sie Ihr Kleingeld, der Erlös ist für die neue Küche im Pfarrzentrum bestimmt.

Das Gemeindeteam

Katholische Seelsorgeeinheit St. Vinzenz Bruchsal



Gottesdienste

Donnerstag, 4. Oktober,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

Altzentrum: 9.30 Uhr: Heilige Messe (Pater)

St. Anton: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler)

St. Josef: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

Freitag, 5. Oktober,

St. Peter: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

Stadtkirche: 6 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ritzler) für Frühaufsteher, anschließend Frühstück im VZH

Samstag, 6. Oktober,

Kapelle Sancta Maria: 7.30 Uhr: Heilige Messe

St. Josef: 18 Uhr: Vorabendmesse (P. Dieudonné) mitgestaltet von Prisma

Stadtkirche: 16.30 Uhr: Stille Anbetung/Beichte (P. Dieudonné)

Krankenhauskapelle: 18 Uhr: Vorabendmesse (Pfr. Neidinger)

Sonntag, 7. Oktober,

Kapelle Sancta Maria: 8 Uhr: Heilige Messe

Hofkirche: 10.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Neidinger) mit Segnung der Erntegaben

St. Paul: 10.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné) mit Segnung der Erntegaben – Anschließend Kirchenkaffee im PZT; 12.30 Uhr: Heilige Messe der kroatischen Gemeinde

St. Peter: 9 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné) mit Segnung der Erntegaben;

19 Uhr: Taizégebet (E. Rieger)

Stadtkirche: 19.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Bopp)

Montag, 8. Oktober,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

St. Anton: 17.30 Uhr: Rosenkranz; 18 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ripperger)

St. Paul: 12.30 Uhr: Heilige Messe der kroatischen Gemeinde

Stadtkirche: 18 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Neidinger)

Dienstag, 9. Oktober,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

St. Paul: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné) zum Erntedank

Stadtkirche, Schönstattkapelle: 19 Uhr: Rosenkranz der Frauengemeinschaft

Mittwoch, 10. Oktober,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

Stadtkirche: 11.30 Uhr: Stille Anbetung (Pfr. Kempf); 12 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Kempf)

Donnerstag, 11. Oktober,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe

Altzentrum: 9.30 Uhr: Heilige Messe (Pater)

St. Anton: 14 Uhr: Wortgottesdienst (Pfr. Metz) mit der BePo; 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfr. Ripperger)

St. Josef: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné)

Flüchtlingshilfe Café Paul besteigt den Bergfried



Im Bergfried

Foto: E. Stork

Wohl keine andere als Gertrud Brückmann kann die Geschichte Bruchsal so gut erklären, weshalb das Team der Flüchtlingshilfe Café Paul sehr dankbar war, sie zur Begehung des Bergfrieds, ältestes Gebäude Bruchsal (1358 erbaut), gewonnen zu haben. Schnell hatte Frau Brückmann die Kinderseelen mit ihren eindrucksvollen Erläuterungen erworben. Aber auch die Eltern verfolgten erstaunt die Erklärungen, dass bereits ein altes Schloss an den Bergfried angelehnt war, dass der heutige sichtbare Balkon früher der Einstieg zum Turm für die höhere Gesellschaft als Rückzugsdiente, wenn Feinde sich näherten. – Im Turm selbst konnte das Gefängnis in neun Meter Tiefe, mit einem Gitter verschlossen, besichtigt werden, wo die Gefangenen saßen. Dies waren nicht Diebe, nein, diese Leute hatten schwere Straftaten begangen. Aber auch Menschen, welche sich um 1500 bei den Bauernkriegen beteiligten, wurden in diesem Turm gefangen gehalten. In damaliger Zeit, herrschte in dem Turm ein unbeschreiblicher Gestank, denn die Menschen konnten ihre Notdurft nur in einem Eimer verrichten, der auch einmal umfiel. Dieser Eimer wurde nur einmal am Tag mit Hilfe eines Ledergurtes entsorgt. Vor allem die Asylsuchenden, die zum ersten Mal vom Bauernkrieg hier in Deutschland Kenntnis genommen haben, waren sehr beeindruckt. Gertrud Brückmann wies auch darauf hin, dass vor 6000 Jahren schon einmal Menschen in Bruchsal lebten, denn man fand Gebeine von ihnen, welche auf die frühere Zeit hin deuten. Es war gut so, dass Flüchtlingshilfe Café Paul hinterher alle zu einem Eis am Friedrichsplatz eingeladen hatte: den Kindern war es möglich zu toben und die Erwachsenen konnten die bewegenden Eindrücke verarbeiten. Café Paul dankt Gertrud Brückmann für ihre Erklärungen, welche sie an alle weiter gegeben hat und auch Frau Barbara Gitzinger der Caritas Bruchsal, Sponsor des Eises an die Flüchtlinge. (es)

Katholische Frauengemeinschaft St. Paul

Einladung

Die katholische Frauengemeinschaft St. Paul lädt zur Erntedankfeier am Dienstag, 9. Oktober ein. Der Gottesdienst beginnt um 18.30 Uhr in der Kirche St. Paul, anschließend treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal. Gäste sind herzlich willkommen.

Freie evangelische Gemeinde Bruchsal



Gottesdienst

Sonntag, 7. Oktober, 10 Uhr: Abendmahlgottesdienst mit Lobpreis und Predigtimpuls von Pastor Bruno Sexauer zum Thema: „Christ sein heißt

Jünger Jesu sein" – Apg. 11,24-26. Eltern mit Kleinkindern und Babys können im Spielzimmer, mit Sichtfenster zum Gottesdienstraum, eine Übertragungsanlage nutzen. Die Kinder von 3 – 6 und 7 – 12 Jahren gehen in ihre eigene Gruppen.

Donnerstag, 4. Oktober, 20 Uhr: Gemeindeforum zum Thema: „Alltag – der ganz normale Wahnsinn – Überleben in einer Leistungsgesellschaft“

Freitag, 5. Oktober, 19.30 Uhr: Teentreff „Lifetrack“

Samstag, 6. Oktober, 20 Uhr: Jugendkreis „Marmelade" – Infos Telefon (07251) 9236659

Mittwoch, 10. Oktober, 7 – 7.30 Uhr: Morgengebet
Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen.
FeG Gemeindezentrum, Werner-von-Siemens-Str. 38
www.feg-bruchsal.de

Christliche Gemeinde Heildelheim e.V.



Freitag, 5. Oktober

9.30 Uhr: Generation plus: „Bibel und Brezel“

Samstag, 6. Oktober

19.30 Uhr: SAK für Teens ab 13 Jahre

Sonntag, 7. Oktober

14.30 Uhr: Erntedankgottesdienst mit Gemeinschaftspastor Matthias Lüdemann. Während der Predigt haben die Kinder ein alterssprechendes Programm. Für Eltern mit kleineren Kindern gibt es einen Bereich mit Sichtfenster und Tonübertragung. Anschließend laden wir zu Kaffee/Tee mit Kuchenbuffet ein.

Montag, 8. Oktober

8.15 Uhr: Gebetskreis

20.00 Uhr: Bibeltreff

Dienstag, 9. Oktober

17.30 Uhr: Jungschar für Jungs (2.Klasse bis 13 Jahre)

19.30 Uhr: Gebetsstunde

Mittwoch, 10. Oktober

10.00 Uhr: Frauenevent: „Einfach himmlisch“

17.30 Uhr: Mädchenjungschar (2. Klasse bis 13 Jahre)

Donnerstag, 11. Oktober

19.30 Uhr: Jugendbund (Jugendliche ab 16 Jahre)

Freitag, 12. Oktober

18.00 – 19.30 Uhr: Israelische Tänze, keine Vorkenntnisse notwendig.

20.00 – 22.00 Uhr: Israelische Tänze für Fortgeschrittene.

Bequeme Kleidung und Schuhe sind hilfreich. Anmeldung bei Petra Winter unter Telefon (07251) 56253.

Zu unseren Veranstaltungen laden wir herzlich ein. Weitere Infos unter: Christliche Gemeinde Heildelheim e.V. (im Liebenzeller Gemeinschaftsverband), Pfälzer Str. 15 a, www.christlichegemeindeheildelheim.de.

Stadtmission Bruchsal – Liebenzeller Gemeinschaft



Gottesdienst

Sonntag, 7. Oktober

10 Uhr: Gottesdienst mit Gemeinschaftspastor Matthias Lüdemann – Während der Predigt haben die Kindergarten- und Schulkinder sowie die Teens jeweils ein eigenes Programm. Nach dem Gottesdienst laden wir noch herzlich ein, bei Stehkafee und Kuchen ein wenig zu bleiben

Veranstaltungen unter der Woche

Donnerstag, 4. Oktober

17 bis 18.15 Uhr: Kids Club International

18.30 bis 20.30 Uhr: TeenTreff für Teens ab 12 Jahren

Freitag, 5. Oktober

17 bis 18.30 Uhr: International Bible Study in Farsi

20 Uhr: Hauskreis I

Dienstag, 9. Oktober

10 bis 11.30 Uhr: Frauen im Gespräch – Wir genießen es sehr, hier am Morgen miteinander Gemeinschaft zu haben. Wir tauschen uns in gemütlicher Runde aus und lesen in der Bibel. Uns ist es wichtig, einen offenen Kreis zu haben und würden uns deshalb freuen, wenn noch weitere Frauen zu uns stoßen – egal ob jung oder alt, mit oder ohne Kind. Wir sind eine bunt gemischte Truppe, die jede Frau gern willkommen heißt!

20 Uhr: Hauskreis II

Mittwoch, 10. Oktober

19.30 bis 21.30 Uhr: Hauskreis III

Donnerstag, 11. Oktober

17 bis 18.15 Uhr: Kids Club International

18.30 bis 20.30 Uhr: TeenTreff für Teens ab 12 Jahren Die Hauskreise finden wöchentlich für unterschiedliche Altersgruppen an verschiedenen Orten in und um Bruchsal mit teilweise wechselnden Gastgebern statt. Wir wollen mit der Bibel in der Hand über Lebens- und Glaubensfragen nachdenken, unsere Gedanken dazu austauschen, Zeit haben zum Singen, Beten, Reden, zum Feiern und Fröhlich sein, aber auch Raum geben für nachdenkliche Momente. Alle übrigen Veranstaltungen finden in unseren Räumen in der Talstraße 6 statt – herzlich willkommen! Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.stadtmission.de.

Neuapostolische Kirche Bruchsal



Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

Sonntag, 7. Oktober, 9.30 Uhr

Gottesdienst am Erntedank-Sonntag unter dem Leitgedanken „Gott sei Dank“. Predigtgrundlage: Danket dem Herrn – Der Speise gibt allem Fleisch – Danket dem Gott des Himmels, denn seine Güte währet ewiglich. (Psalm 136, 1a,25a26)

Parallel zum Gottesdienst findet Sonntagsschule (ab 6 Jahre) und Sonntagsschule für Vorschulkinder (3 – 6 Jahre) statt.

Dienstag, 9. Oktober, 20 Uhr

Chorprobe

Mittwoch, 10. Oktober, 20 Uhr

Gottesdienst unter dem Leitgedanken „Hoffnung auf Rettung!“. Predigtgrundlage: Als sie nun fortfuhren, ihn zu fragen, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie. (Johannes 8,7)

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen. Adresse: Friedhofstraße 68, Bruchsal/www.nak-bruchsal-gemeinde.de.

Erntedankfest

Gott, der Schöpfer

Im Apostolikum bekennen Christen: „Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde“. Gott sorgt für das Fortbestehen der Schöpfung und lässt ihre Gaben den Menschen zugutekommen. Von daher tragen die Menschen auch Verantwortung für die Bewahrung der natürlichen Schöpfung.

Erntedank-Gottesdienst feiern



Erntedank Foto: Neuapostolische Kirche Bruchsal

Ähren und Äpfel, Kartoffeln und Kürbisse, Trauben und Tomaten – zum Erntedankfest finden die reichen Gaben der Natur ihren Weg in die Kirchen. Die Altäre und Kirchenräume sind oftmals mit Sonnenblumen und prächtigen, farbenfrohen Arrangements aus Feldfrüchten geschmückt, denn die Menschen bringen als Zeichen ihrer Dankbarkeit für die Erntegaben Obst und Gemüse in die Gotteshäuser.

Im Erntedank-Gottesdienst erklingen Lob- und Danklieder zur Ehre Gottes, und in der Wortverkündigung werden Akzente gesetzt, die deutlich machen, dass Gott als Geber aller guten und aller vollkommenen Gaben (Jakobus 1,17) erkannt und gepriesen wird.

Das Erntedankfest steht in der Neuapostolischen Kirche deutschlandweit unter dem Motto „Gott sei Dank“. Es gibt Vieles, für das wir Gott dankbar sein können: Zum einen für Wohltaten des irdischen Lebens, also das, was uns zur Nahrung und Lebenserhaltung dient, zudem auch für Gottes Schutz und Hilfe. Zum anderen für geistliche Wohltaten, die in der Bibel in vielfältiger Form beschrieben werden (vergleiche zum Beispiel Johannes 6,35.55).

Das Erntedankfest ist ein guter Anlass, dies zu erkennen und damit Zufriedenheit zu erfahren. Im Gottesdienst erleben wir herzliche Gemeinschaft, hören Gottes Wort und empfinden seine Liebe, Nähe und Gnade. www.erntedanktag.de

Andere Glaubensgemeinschaften

Jehovas Zeugen in Bruchsal



Versammlung Bruchsal-Süd

Freitag, 5. Oktober, 19 Uhr, Unser Leben als Christ

Vortrag mit dem Thema: „Jesus kümmert sich um seine Schafe“

Besprechung mit den Anwesenden: Geistige Schätze aus Johannes 9 bis 10

Bibellesung: Johannes 9:1 bis 17

Freitag, 5. Oktober, 19.30 Uhr, Uns im Dienst verbessern

Erstes Gespräch (Video): Besprechung des gezeigten Videos

Erster Rückbesuch: Verwende den Gesprächsvorschlag aus dem aktuellen Arbeitsheft

Bibelstudium: mit der Broschüre „Eine gute Botschaft von Gott“* (Lektion 14, Absatz 1 bis 2)

Freitag, 5. Oktober, 19.45 Uhr, Unser Leben als Christ

Besprechung mit den Anwesenden: Aktuelles aus dem aktuellen Arbeitsheft*

Versammlungsbuchstudium: Studiengrundlage ist das Buch „Jesus – der Weg, die Wahrheit, das Leben“* (Kapitel 37)

Sonntag, 7. Oktober, 10 Uhr

Vortrag: Wie man Satans Schlingen meidet

Besprechung des aktuellen Wachturm-Studienartikels: Kennst du die Fakten?

*) kann über <https://www.jw.org/de/> aus dem Internet heruntergeladen werden

Versammlung Bruchsal-Nord

Donnerstag, 4. Oktober, 19 Uhr, Schätze aus Gottes Wort

Vortrag mit dem Thema: „Jesus kümmert sich um seine Schafe“

Besprechung mit den Anwesenden: Geistige Schätze aus Johannes 9 bis 10

Bibellesung: Johannes 9:1 bis 17

Donnerstag, 4. Oktober, 19.30 Uhr, Uns im Dienst verbessern

Erstes Gespräch (Video): Besprechung des gezeigten Videos

Erster Rückbesuch: Verwende den Gesprächsvorschlag aus dem aktuellen Arbeitsheft

Bibelstudium: mit der Broschüre „Eine gute Botschaft von Gott“* (Lektion 14, Absatz 1 bis 2)

Donnerstag, 4. Oktober, 19.45 Uhr, Unser Leben als Christ

Besprechung mit den Anwesenden: Aktuelles aus dem aktuellen Arbeitsheft*

Versammlungsbibelstudium: Studiengrundlage ist das Buch „Jesus – der Weg, die Wahrheit, das Leben“* (Kapitel 37)

Sonntag, 7. Oktober, 18 Uhr

Vortrag: Wie man in einer gesetzlosen Welt Liebe bekundet

Besprechung des aktuellen Wachturm-Studienartikels*: Kennst du die Fakten?

*) kann über <https://www.jw.org/de/> aus dem Internet heruntergeladen werden

Versammlung Bruchsal-Türkisch

Sonntag, 7. Oktober, 12.30 Uhr

Vortrag: Ist es später, als wir denken?

Besprechung des aktuellen Wachturm-Studienartikels*: Kennst du die Fakten?

Mittwoch, 10. Oktober, 19.30 Uhr, Schätze aus Gottes Wort

Vortrag mit dem Thema: „Sei mitfühlend wie Jesus“

Besprechung mit den Anwesenden: Geistige Schätze aus Johannes 11 bis 12

Bibellesung: Johannes 12:35 bis 50

Mittwoch, 10. Oktober, 19.55 Uhr, Uns im Dienst verbessern

Erstes Gespräch: Verwende den Gesprächsvorschlag aus dem aktuellen Arbeitsheft*

Erster Rückbesuch (Video): Besprechung des gezeigten Videos

Vortrag: Thema: Warum brach Jesus in Tränen aus, bevor er Lazarus auferweckte?

Mittwoch, 10. Oktober, 20.10 Uhr, Unser Leben als Christ

Besprechung mit den Anwesenden: Besprechung des Artikels „Jesus ist die „Auferstehung und das Leben“* und des Videos „Gott hat ihn zum Herrn und Christus gemacht – 2. Teil (Ausschnitt)“* aus dem aktuellen Arbeitsheft*

Versammlungsbibelstudium: Studiengrundlage ist das Buch „Jesus – der Weg, die Wahrheit, das Leben“* (Kapitel 38)

*) kann über <https://www.jw.org/de/> aus dem Internet heruntergeladen werden

Kirche für Bruchsal



Spotlights

Ein „Spotlight“ ist ein stark konzentriertes Licht zur Beleuchtung und Hervorhebung von nur einer Stelle oder Person, zum Beispiel im Theater oder in Ausstellungsveritoren oder... in der KfB.

Wir werden aber nichts Gegenständliches beleuchten, sondern bestimmte Lebensthemen einfach mal ins Licht setzten, um genauer zu erkennen, wahrzunehmen und mehr zu verstehen.

Ab Oktober jeden Sonntag in Bruchsal in der Eisenbahnstraße 6.

Sonntag 7. Oktober

Thema: „Wieder mal enttäuscht.“

Predigt: Daniel Krug

Ab 10.00 Uhr ist das Bistro geöffnet.

Ab 10.30 Uhr Gottesdienst.

KinderKirche

Parallel zum Gottesdienst findet jeden Sonntag KinderKirche für alle 4- bis 12-Jährigen statt!

Kirche für Bruchsal – evangelische Freikirche, Eisenbahnstraße 6, 76646 Bruchsal; www.kf-bruchsal.de.



Spotlight. Foto: Kirche für Bruchsal

Neuapostolische Kirche Heildelheim



Gottesdienste und weitere Veranstaltungen

Sonntag, 7. Oktober, 9.30 Uhr

Gottesdienst am Erntedank-Sonntag unter dem Leitgedanken „Gott sei Dank“. Predigtgrundlage: Danket dem Herrn – Der Speise gibt allem Fleisch – Danket dem Gott des Himmels, denn seine Güte währet ewiglich. (Psalm 136, 1a,25a26)

Mittwoch, 10. Oktober, 20 Uhr

Gottesdienst unter dem Leitgedanken „Hoffnung auf Rettung!“. Predigtgrundlage: Als sie nun fortfuhren, ihn zu fragen, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie. (Johannes 8,7)

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen.

Adresse:

Hainbuchenweg 5, Bruchsal/www.nak-bruchsal-heildelheim.de.

Erntedankfest

Gott, der Schöpfer

Im Apostolikum bekennen Christen: „Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde“. Alles, was existiert, hat er erschaffen: Er ist Schöpfer der materiellen Welt; er erhält ihren Bestand und lenkt sie.

Gott sorgt für das Fortbestehen der Schöpfung und lässt ihre Gaben den Menschen zugutekommen. Von daher tragen die Menschen auch Verantwortung für die Bewahrung der natürlichen Schöpfung.

Erntedank-Gottesdienst feiern



Erntedank Foto: Neuapostolische Kirche Heildelheim

Ähren und Äpfel, Kartoffeln und Kürbisse, Trauben und Tomaten – zum Erntedankfest finden die reichen Gaben der Natur ihren Weg in die Kirchen. Die Altäre und Kirchenräume sind oftmals mit Sonnenblumen und prächtigen, farbenfrohen Arrangements aus Feldfrüchten geschmückt, denn die Menschen bringen als Zeichen ihrer Dankbarkeit für die Erntegaben Obst und Gemüse in die Gotteshäuser.

Im Erntedank-Gottesdienst erklingen Lob- und Danklieder zur Ehre Gottes, und in der Wortverkündigung werden Akzente gesetzt, die deutlich machen, dass Gott als Geber aller guten und aller vollkommenen Gaben (Jakobus 1,17) erkannt und gepriesen wird

Das Erntedankfest steht in der Neuapostolischen Kirche deutschlandweit unter dem Motto „Gott sei Dank“.

Es gibt Vieles, für das wir Gott dankbar sein können: zum einen für Wohltaten des irdischen Lebens, also das, was uns zur Nahrung und Lebenserhaltung dient, zudem auch Gottes Schutz und Hilfe. Zum anderen für geistliche Wohltaten, die in der Bibel in vielfältiger Form beschrieben werden (vergleiche zum Beispiel Johannes 6,35.55).

Das Erntedankfest ist ein guter Anlass, dies zu erkennen und damit Zufriedenheit zu erfahren. Im Gottesdienst erleben wir herzliche Gemeinschaft, hören Gottes Wort und empfinden seine Liebe, Nähe und Gnade. www.erntedanktag.de

AUS DER KERNSTADT UND DEN STADTTEILEN

ZENTRUM · BÜCHENAU · HEIDELSHEIM · HELMSHEIM · OBERGROMBACH · UNTERGROMBACH

Kernstadt Bruchsal



Vereinsnachrichten

Ambulante Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung



Ambulante Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung

Kaiserstr. 18, 76646 Bruchsal

Regionalgruppe der IGSL-Hospiz e.V. bietet folgende regelmäßige Begleitungen an:

Leben dauert bis zum Schluss

Ehrenamtliche Begleitung für Schwerkranke am Lebensende

Information und Anfrage unter Telefon (07251) 320 4010

Trauer-Einzelgespräche

Termine individuell nach Vereinbarung

Sie erreichen uns in nur fünf Gehminuten vom Bahnhof

Unsere Angebote im Oktober

Café Regenbogen

Begegnungsmöglichkeit für trauernde Menschen

Sonntag, 7. Oktober von 15.00 – 17.00 Uhr, Kaiserstraße 18, 76646 Bruchsal

Sonntag, 28. Oktober von 15.00 – 17.00 Uhr, Paul-Schneider-Gemeindehaus, Rosenhag 10, 68753 Waghäusel-Wiesental

Verwitwet mitten im Leben

Selbsthilfegruppe für Frauen und Männer

Montag, 8. Oktober von 19.00 – 21.00 Uhr

Samstag, 20. Oktober von 15.00 – 17.00 Uhr

jeweils in der Kaiserstraße 18, 76646 Bruchsal, Anmeldung erbeten

Noch wenige Plätze frei! Herbst-Trauergruppe 2018

Am Mittwoch, 31. Oktober startet um 18.30 Uhr in der Kaiserstraße 18 in Bruchsal eine Gruppe für trauernde Menschen. Die Treffen unter fachlicher Leitung wollen Impulse setzen und Anregung geben, mit dem Unabänderlichen leben zu lernen. Geplant sind sechs Treffen in 14-tägigem Rhythmus. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung bis zum 26. Oktober unter (07251) 320 40 10.

Benefizkonzert Chorus delicti

Nicht verpassen! Am Sonntag, 28. Oktober können Sie den Chorus delicti in der St. Jakobus Kirche in Karlsdorf-Neuthard erleben! Das Konzert beginnt um 17.00 Uhr, Einlass ist ab 16.30 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Über Spenden freuen wir uns sehr.

Näheres zu unseren hospizlichen Angeboten oder Fragen zur Trauerbegleitung unter Hospiz-Telefon: (07251) 320 40 10, bruchsal@hospizgruppe.de oder www.hospizgruppe.de.

Arbeiterwohlfahrt Bruchsal



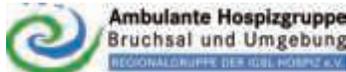
AWO Zwergenstube

Ein Sonnensegel für die Zwergenstube Bruchsal



der Kinder. Gerade an heißen und sonnenreichen Tagen ist ein Spielen im Freien kaum möglich. Daher benötigt die AWO ein Sonnensegel für das Klettergerüst im Garten, das auch den Sandkasten beschatten würde und so ein Spielen im Freien auch bei höheren Temperaturen möglich machen würde.

Die AWO Zwergenstube hat es nun mit diesem Projekt in die Aktion „Viele schaffen mehr“ der Volksbank Bruchsal-Bretten geschafft. Dabei wird zu jedem Spendenbetrag über 5 Euro von der Volksbank 10 Euro hinzugegeben. Das Spendenziel liegt bei insgesamt 2.500 Euro.



Ambulante Hospizgruppe
Bruchsal und Umgebung
REGIONALGRUPPE DER IGSL-HOSPIZ e.V.

Die Aktion läuft bis zum 15. November. Wenn auch Sie die Aktion unterstützen wollen, so können Sie dies unter www.vb-bruchsal-bretten.viele-schaffen-mehr.de tun. Einfach nach dem Projekt „Sonnensegel für die Zwergenstube“ suchen und Unterstützer werden. Die AWO und die Kinder der Zwergenstube sagen schon jetzt Danke!

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Karlsruhe Land



7. solidarisches Eintopfessen für alle beim AWO-Kreisverband Angebot im Rahmen der Aktionswoche „TEILHABEN // TEILSEIN“ der LAK-BW



Der AWO Kreisverband Karlsruhe-Land lädt am Donnerstag, 18. Oktober zum „Eintopfessen für Jedermann“ ein. Eine solidarische Aktion, die nun schon zum siebenten Mal stattfindet und bei der sich die Besucher den Eintopf der hauseigenen Küche schmecken lassen können. „Diesen Termin haben wir bewusst in die Aktionswoche TEILHABE // TEILSEIN der Landesarmutkonferenz Baden-Württemberg gelegt“, berichtet Susanne Woll, die Verbandskoordinatorin und Initiatorin des Essens. „Als Wohlfahrtsverband sehen wir bei unseren Aktionen, sei es das Eintopfessen oder unser Sozialer Zaun, dass Armut wirklich jeden treffen kann.“ Die Landesarmutskonferenz (LAK-BW) ist ein

Bündnis aus den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg, des DGB Landesbezirks und der Basis- und Betroffeneninitiativen. Jedes Jahr legt sie in ihrer Aktionswoche den Fokus auf bestimmte Themen, in diesem Jahr sind es die Menschenrechte, zu denen auch Teilhabe, Bildung, Arbeit und Wohnen gehören.

Eingeladen ist jeder – und man zahlt so viel, wie man kann und möchte. „Es ist möglich, dass auch die Ärmsten essen können, wenn die Menschen mit mehr Einkommen einfach ein bisschen mehr spenden“, meinen die Geschäftsführerinnen der AWO Sozialen Dienste gGmbH Elke Krämer und Angelika Nosal.

An dieser Stelle möchte die AWO ganz herzlich alle Menschen einladen, doch beim Mittagstisch vorbeizuschauen. Gerne auch Kollegen, die ansonsten das Café oder Restaurant zur Mittagszeit bevorzugen. Oder auch Menschen, die im Normalfall alleine essen. Hier kommt man mit anderen Menschen ins Gespräch und tut ganz nebenbei noch was Gutes. Solidarisches Eintopfessen am 18. Oktober von 12 bis 13 Uhr und von 17 bis 19 Uhr bei der AWO Karlsruhe-Land in der Prinz-Wilhelm-Straße 3.

1. Athletik-Sport-Verein „Germania“ Bruchsal 1899



Schülermannschaft – Ringerjugend

Ringt euch fit beim ASV Bruchsal e.V.

Ringern ist eine Zweikampfsportart für Fit- und Fairness

Ein Ringer ist ein Sportler, der Fitness, Kondition, Kraft und Ausdauer trainiert - Ein Allrounder.




Kostenloser Anfängerschnupperkurs für 6-12 Jährige
am 5. und 12.11.2018 17:30 bis 19:00 Uhr
Anmeldung unter jugend@asv-bruchsal.de

**DISZIPLIN * Ehrgeiz * Wettkampfegeist * Kondition * Spass * Sport
Respekt * Sicherheit * Gleichgewicht * Überwindung * Selbstbewusstsein**

Mit einem 28:20 Auswärtssieg beim SVG Weingarten setzt sich unsere Ringerjugend vorübergehend wieder auf den 2. Tabellenplatz. Gerade bei den niedrigen Gewichtsklassen zeigten unsere Nachwuchsrufer

ihre Klasse und gingen in acht Begegnungen mit sieben Schulterseigen von der Matte. Dabei meldeten sich Henrik und Justin erfolgreich wieder nach langer Zwangspause zurück und auch Jana konnte ihren Trainingsfleiß im Wettkampf umsetzen. Weiter so!

Unser bärenstarker Auftritt wurde nur von der Tatsache überschattet, dass keine Freundschaftskämpfe zugelassen wurden. Für die mitgereisten Anfänger war das natürlich sehr schade, da diese gerne ihr Können unter Beweis gestellt hätten.

Wenn nicht mal für Freundschaftskämpfe Zeit ist ... Kopf hoch – bis zum nächsten Mal!

1. Bruchsaler Automobil-Club e.V.

Weiterbildung 1. Hilfe

Einen besonderen Höhepunkt im Clubjahr war wieder einmal die Aus- und Weiterbildung der Clubmitglieder in der Ersten Hilfe. Dazu konnten vom DRK-Ortsverein Bruchsal als Referenten Friedhelm Paul und Klaus Hettmansperger gewonnen werden. Das wichtige Thema, sich in Alltagsnotsituationen helfen zu können, gehört zwischenzeitlich zum jährlichen Standardprogramm des 1. BAC. Nach der Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden, Erich Eisert, im Schützenhaus Heidelsheim wurden den Teilnehmern in Theorie und Praxis viele Beispiele – dabei einige Neuerungen – zur Ersten Hilfe aufgezeigt:

- Beim Notruf 112 ist nur noch zu beachten, wo etwas passiert ist, da alle anderen Fragen durch die Notrufzentrale gestellt werden. Damit entfallen die fünf „W“.
- Nach einem Zeckenbiss kann die Zecke mit Zeckenzange und Zeckenschablone entfernt werden. Um sicher zu gehen, ist der Hausarzt aufzusuchen.
- Nasenbluten: Kopf nach vorne (nicht nach hinten drehen), einen kalten Umschlag in den Nacken legen und die Nase zuhalten (fest zusammendrücken), damit blutende Äderchen abgedrückt werden.
- Bei lebensbedrohlichen Blutungen an den Armen und Beinen ist ein Druckverband mit Verbandspäckchen anzulegen.
- Bei lebensbedrohlichen Blutungen an Kopf und Rumpf ist durch Druck mit der Hand die Blutung zu stillen, wenn möglich unter Hinzuziehung sterilen Verbandsmaterials bis die Rettungsdienste eintreffen.
- Fahrrad- und Motorradhelme sind bei bewusstlosen Personen abzunehmen.
- Beim Auffinden einer bewusstlosen Person ist zu prüfen, ob diese noch atmet.
- Die Anwendung des Defibrillators ist bei lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen und Herzstillstand wichtig (einfache Handhabung).

Erich Eisert dankte im Anschluss den beiden Referenten für die interessanten und praxisorientierten Hilfetipps in Notsituationen zu Hause und unterwegs und überreichte einen guten badischen Tropfen unter dem Applaus der Clubmitglieder.

Mit einigen Informationen zur nächsten Tagesfahrt am Freitag, 5. Oktober nach Schwetzingen (Abfahrt: 9.00 Uhr vom Schloss Bruchsal mit anschließender Zustiegmöglichkeit in Bad Schönborn) und Hinweisen zum Ablauf des vorweihnachtlichen Clubabends am Mittwoch, 12. Dezember endete eine rundum gelungene Veranstaltung. (E. E.)

1. Bruchsaler Budo Club



Kurs zur Selbstbehauptung und zum Selbstschutz für Erwachsene startet

Auch in diesem Herbst bieten wir für alle interessierten Erwachsenen einen Kurs zur Selbstbehauptung und zum Selbstschutz nach dem Kurskonzept „Wehr Dich, aber richtig!“ an fünf Abenden an. Das Kurskonzept wird nach den Qualitätsstandards der Polizei Karlsruhe durchgeführt und bietet zahlreiche Handlungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen. An fünf Abenden werden wir Übungen zur Gewaltprävention und Selbstbehauptung durchführen und im Anschluss daran an diese Themen einfache und effektive Selbstverteidigungstechniken üben, wobei die körperlichen Eigenschaften der Teilnehmenden berücksichtigt werden. Beginn ist am Dienstag, 9. Oktober, 18 Uhr. Informationen gibt es auf unserer Homepage www.bruchsaler-budoclub.de, per Mail info@bruchsaler-budoclub.de oder telefonisch unter (07251) 83 83 8. Eine Anmeldung zum Kurs ist erforderlich.

Caritasverband Bruchsal



Großes Interesse beim Welt-Alzheimertag

„Demenz – dabei und mittendrin“ – unter diesem Motto fand der diesjährige Welt-Alzheimertag statt und der Bereich „Alter und Gesundheit“ des Caritasverbandes Bruchsal war mittendrin. Mit einem Infostand im Globus Einkaufszentrum standen Mitarbeiter für Fragen und Gespräche zur Verfügung und stellten das neue, innovative Wohnkonzept der Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz vor, welches in der Wohnanlage St. Martin in Philippsburg zu finden ist. Gezielt kamen Angehörige mit konkreten Fragen zum Stand um die Gelegenheit zur Information nutzen. Aber auch viele Passanten blieben stehen und befassten sich mit dem Thema. Fast jeder hat schon einmal eine Berührung mit der Krankheit gehabt, sei es im Familien- oder Freundeskreis. Am Stand gab es neben vielen Informationen auch Material über das Krankheitsbild und den Umgang mit Demenz zum Mitnehmen, ebenfalls einen Einkaufszettel mit den Lebensmitteln, die als „Gehirnfutter“ zu einer gesunden Ernährung beitragen und die auch direkt an Ort und Stelle im Globus eingekauft werden konnten. Für Fragen stehen die Beratungsstellen Alter und Gesundheit der Caritas gerne zur Verfügung. In Bruchsal unter der Telefonnummer (07251) 8008-99 und in Karlsdorf-Neuthard Telefon: (07251) 3924170. Bei Interesse an der neuen Wohnform in St. Martin Philippsburg wenden Sie sich bitte an Jochen Most, Telefon (07256) 80087033. (cvk)

Ein Koffer für die letzte Reise –

Vernissage im Bruchsaler Hauptbahnhof

(cvk). Am Samstag, 13. Oktober, lädt der Ökumenische Hospizdienst (ÖHD) – in Trägerschaft des Caritasverbandes Bruchsal e.V. und des Diakonischen Werks der evangelischen Kirchengemeinden im Landkreis Karlsruhe – zur Vernissage im Foyer des Bruchsaler Hauptbahnhofs ein. Von 10 bis 11 Uhr werden hier Koffer von Personen des öffentlichen Lebens ausgestellt, die sie auf der letzten Reise aus ihrem Leben mitnehmen würden. Mit der „Koffer-für-die-letzte-Reise“-Ausstellung möchte der ÖHD im Rahmen des internationalen Welthospiztages auf noch immer tabuisierte Themen wie Tod, Sterben und Trauer aufmerksam machen. Die Vernissage wird musikalisch von der Bruchsaler Uptown-Band und Frau Seidl-Behrend begleitet. Diese Ausstellung erfolgt in Anlehnung an das Kunstprojekt von „Pütz-Roth Bestattungen und Trauerbegleitung“ aus Bergisch Gladbach. Die Vernissage ist öffentlich. Die Ausstellung ist von Montag, 15. Oktober bis Freitag, 19. Oktober im Foyer der Sparkasse Kraichgau in Bruchsal zu sehen.



Der letzte Koffer...

eine Ausstellung der besonderen Art mit Vernissage am Welthospiztag, Samstag, 13. Oktober 2018, 10 Uhr, im Foyer des Bruchsaler Hauptbahnhofs

Was packen Sie in Ihren letzten Koffer?
Wir haben Menschen, die in der Öffentlichkeit stehen, gebeten, ihren letzten Koffer zu packen, sich Gedanken über ihre letzte Reise zu machen und ihren Einblick zu gewähren.

Die Uptown Band setzt den passenden musikalischen Rahmen und die Sängerin Christiane Seidl-Behrend singt über den letzten Koffer. Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung ist danach von Montag, 15.10.18, bis Freitag, 19.10.18, im Foyer der Sparkasse Kraichgau, Friedrichsplatz in Bruchsal zu sehen.

Ökumenischer Hospiz-Dienst

Diakonisches Werk Bruchsal



Einführungskurs in das Betreuungsrecht

Veranstaltung des Diakonievereins für rechtliche Betreuungen im Landkreis Karlsruhe Samstag, 20. Oktober von 10.00 – 15.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Diakonischen Werkes in Bruchsal, Wörthstraße 7. Die Betreuung von Menschen, die wegen Krankheit oder Behinderung ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können, ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die persönlichen Einsatz und soziale Kompetenz erfordert. Daher bietet das Diakonische Werk im Landkreis Karlsruhe einen Einführungskurs „Rechtliche Betreuung für interessierte Bürgerinnen und Bürger“ an.

Die Veranstaltung ist gedacht für diejenigen, die in Erwägung ziehen, eine Betreuung zu übernehmen, die bereits Betreuungen ausüben und die als Familienangehörige davon betroffen sind oder für Menschen die allgemein an diesem Thema interessiert sind. Schwerpunkt dieser Veranstaltung ist das Thema „Aufgaben und Pflichten“ des ehrenamtlichen Betreuers.

Anmeldung bitte bis Mittwoch, 17. Oktober/Teilnahmekosten entstehen keine!

Weitere Informationen und Anmeldebestätigung erhalten Sie beim Diakonischen Werk in Bruchsal, Sonja Gutmann Telefon (07251) 9150-0, bruchsal@diakonie-laka.de oder beim Diakonischen Werk in Ettlingen, Claudia Zipf Telefon (07243) 5495-0, ettlingen@diakonie-laka.de.

Förderverein Stadtbibliothek



„Kauf-mich-Aktion“ beginnt in allen vier Buchhandlungen

Wie im letzten Jahr startet die „Kauf-mich-Aktion“ mit Beginn der 5. Bruchsaler Lesezeit. Ab Anfang Oktober finden Sie in allen vier Bruch-

saler Buchhandlungen (Alpha, Braunbarth, Günter Majewski und Carolin Wolf) Büchertische mit aktuellen Bestsellern, die sich die Stadtbibliothek wünscht. Sie kaufen ein Buch oder Hörbuch, spenden dies der Stadtbibliothek und können es dann als Erste oder Erster lesen bzw. hören. Sie finden auf diesen Büchertischen Neuerscheinungen für die Kinder- und Jugendbibliothek, Belletristik und Sachbücher sowie Hörbücher. Als Dankeschön erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.



Regina Riegger-Trenkle und Helga Langrock geben den Startschuss für die ‚Kauf-mich-Aktion‘
Foto: Förderverein Stadtbibliothek

Große Karnevalsgesellschaft



Wir suchen dich!



Purzelgarde bei der letzten Kampagne

Foto: GroKaGe

Du hast Lust am Tanzen? Du bist Jahrgang 2012 bis 2015? Egal ob Mädchen oder Junge, komm doch zur Purzelgarde der GroKaGe Bruchsal! Bei uns lernst du spielerisch die ersten Schritte im karnevalistischen Tanz. Jede Kampagne haben wir mehrere Auftritte auf kleinen und großen Bühnen.

Unser Training findet regelmäßig montags zwischen 17 Uhr und 18.30 Uhr statt. Am Montag, 8. und 15. Oktober bieten wir ein offenes Probe-training für alle an, die es gerne ausprobieren möchten.

Wenn ihr Interesse am Tanzen bei uns habt, dann meldet euch einfach unter purzelgarde@grokage-bruchsal.de. Wir freuen uns auf euch!

Kneipp Verein Bruchsal



Mittwochswanderung

Der Kneipp-Verein Bruchsal lädt ein zur Mittwochswanderung im Oktober. Nicht nur Vereinsmitglieder sind willkommen.

7,7 Kilometer und 102 Meter Höhenunterschied sind auf unserer Wanderung von Gochsheim nach Bahnbrücken zu bewältigen. Unterwegs begegnen wir dieser Baumruine, aus der uns ein Gesicht anzusehen scheint. Am Ende der Wanderung kehren wir ein.

Treff: Mittwoch, 10. Oktober, 13.15 Uhr Bahnhof Bruchsal – Abfahrt mit S 32 nach Gochsheim 13.32 Uhr.

Rückfahrt ab Bahnbrücken 17.42 Uhr – Ankunft in Bruchsal 18.05 Uhr. Fahrkarten liegen bereit.

Info Telefon: (07251) 358250 oder mail: mittwochswanderung@t-online.de
R-U.O



Foto: R-U.O

Konvoi der Hoffnung e.V. Ortsgruppe Bruchsal

Große Sachspendensammlung für bedürftige Menschen

Am Samstag, 13. Oktober von 8 – 12 Uhr in Oberhausen, Weiherweg 22.



Fahrräder sind in Osteuropa immer sehr begehrt
Foto: Konvoi der Hoffnung e. V. Ortsgruppe Bruchsal

„Wir bitten um gute, gebrauchsfähige Sachspenden, die wir direkt an Bedürftige verteilen! Zum Beispiel gute Fahrräder, Werkzeuge, Gartengeräte, Kinderwagen jeder Art, Küchengeräte, Waschmaschinen, Kühl-/Gefrierschränke (nicht älter als zehn Jahre), gute, massive Kleinfurnituren (bis ein Meter Seitenlänge), Einzel- und Kinderbetten, schmale Kleiderschränke, Tisch-Nähmaschinen, Nähmaschinen und Stoffe, Wolle, Schreib- und Schulsachen, Musikinstrumente, kleine Legos, kleine Plüschtiere, haltbare Lebensmittel, Toilettenartikel, Windeln, Brillen, Hörgeräte, kleine Holz-/Kohle-Öfen.

Möglichst in Bananenkartons: Gewaschene/gereinigte Kleidung für Jung und Alt, Bettwäsche, gute Schuhe.

Außerdem bitten wir um Geldspenden zur Deckung der Frachtkosten und für unsere vielfältigen Hilfsaktionen zur Selbsthilfe in Afrika, wie zum Beispiel Schulbauten, Agrarwirtschaftsoptimierung, Bewässerungssysteme, Existenzgründungen, Gesundheitsversorgung, und so weiter. Die Menschen sollen außerdem mit Schulungen befähigt werden die Entwicklung ihres Landes eigenständig voranzutreiben!

Aber auch für unsere Behindertenhilfe in Entwicklungsländern benötigen wir dringend Geldspenden und gebrauchte Rollstühle!

Spendenkonten:

Sparkasse Kraichgau IBAN: DE62 66350036 0007114531,

Volksbank BKH IBAN: DE08 66391600 0010626200.

Nennen Sie uns in der Überweisung bitte Ihren Verwendungswunsch (Burkina Faso, Burundi, Togo, Uganda, Behindertenhilfe, Lepra-Heilung, Osteuropa-Hilfe, Regionale Sozialhilfe) und Ihre volle Adresse für die Spendenquittung! Herzlichen Dank!

Wichtige Terminankündigung: Öffentlicher Info-Abend am Montag, 5. November um 19 Uhr im Bürgerhaus Wellensiek & Schalk, Oberhausen. Herzlich willkommen!

Mit frohem Gruß,
Manfred Rölleke und Team,
Telefon (07254) 779770,
E-Mail: roelleke@konvoi-der-hoffnung.de;
www.konvoi-der-hoffnung.de.

Kreisjugendring



Sponsoring – Ein Lehrgang des Kreisjugendrings im Rahmen der „Qualifizierungsreihe Vereinsmanagement“

Sponsoring – das Zauberwort für alle Vereine und Organisationen,

die kein Geld haben oder unter chronischer Kassenflaute leiden. Aber was ist Sponsoring und wie kommt man an die passenden Sponsoren? Was kann man von einem potentiellen Sponsor erwarten und was nicht? Immer häufiger reichen die vereinseigenen Mittel nicht mehr aus, um manchmal ehrgeizige Projekte oder aber auch nur die Standardangebote zu sichern. Sponsoring kann hier eine mögliche Option sein.

Die Teilnehmenden lernen, potentielle, für sie passende Sponsoren zu finden, mit diesen erfolgreich in Kontakt zu treten und zielgerichtet Verhandlungsgespräche zu führen.

Die Fortbildung findet am Samstag, 20. Oktober von 10 – 16 Uhr im Haus der Begegnung in Bruchsal statt und kostet 35 Euro. Anmeldung bis Montag, 15. Oktober beim Kreisjugendring, Claudia Kühn-Fluhrer, Telefon (07251) 30 20 425 oder Email: ckf@kjr-ka.de.

Die Fortbildung findet am Samstag, 20. Oktober von 10 – 16 Uhr im Haus der Begegnung in Bruchsal statt und kostet 35 Euro. Anmeldung bis Montag, 15. Oktober beim Kreisjugendring, Claudia Kühn-Fluhrer, Telefon (07251) 30 20 425 oder Email: ckf@kjr-ka.de.



Lebenshilfe Bruchsal-Bretten



Psycho-Trip – eine Bustour der besonderen Art

Anlässlich des Welttags der seelischen Gesundheit und seines 10-jährigen Bestehens lädt das Gemeindepsychiatrische Zentrum (GPZ) Bruchsal zu einer Bustour der besonderen Art ein. So können Besucher am Samstag, 20. Oktober, von 10 – 15 Uhr, die Mitgliedereinrichtungen und ihre Angebote für Menschen mit psychischer Erkrankung und ihre Familien in der Region kennenlernen. Insgesamt werden fünf Stationen des GPZ angefahren. Die begleitete Bustour gibt Möglichkeiten zu

Information und Austausch. An allen Haltestellen gibt es Wissenswerter über die jeweilige Einrichtung und kleine Snacks. Treffpunkt ist die Caritas-Tagesstätte für Menschen mit psychischer Erkrankung, (Peter- und-Paul-Str. 49, Bruchsal). Weitere Haltestellen sind das Zentrum für psychische Gesundheit Bruchsal, das St. Thomas-Wohnheim in Neudorf, die dortige Zweigwerkstatt der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten e. V. sowie der Sozialpsychiatrische Dienst der Diakonie in Stutensee. Danach erfolgt die Rückkehr nach Bruchsal. Eine Anmeldung erfolgt über die VHS Bruchsal: Telefon (07251) 79-304. Ein Fahrschein kostet 5 Euro. Eine Teilnahme für spontane Besucher ist aber auch möglich.

Naturfreunde Bruchsal



Motorsägenlehrgänge bei den Naturfreunden Bruchsal

Für private Brennholzaufbereiter aber auch für Mitarbeiter von kommunalen und öffentlichen Einrichtungen sowie für Mitglieder von Feuerwehren bieten die Naturfreunde Bruchsal im kommenden Herbst und Winter wieder mehrere Motorsägenlehrgänge nach der DGUV Information 214-059 Modul A an. Der theoretische Teil findet freitags von 17.00 bis 22.00 Uhr in der Regel im Naturfreundehaus Bruchsal statt. Der praktische Teil samstags von 8.00 bis 16.00 Uhr auf einer Übungsfläche in der Nähe von Bruchsal. Nächster Termin in Bruchsal ist am 19. und 20. Oktober.

Mehr Informationen unter www.naturfreunde-bruchsal.de.

Obst-, Wein- und Gartenbauverein (OWG) e.V. Bruchsal 1891



Apfelverkostung – Referent: Obstbaummeister Andreas Siegele

Termin: Donnerstag, 11. Oktober. Treffpunkt um 19.00 Uhr im Gasthaus St. Florian, Engelsgasse 4, 76646 Bruchsal.

Anmeldung:

Bis Montag, 8. Oktober bei Bernhard Grundel (07251) 12555.

Odenwaldklub Bruchsal



Am Sonntag, 7. Oktober mit dem Odenwaldklub Bruchsal auf den Felsenweg bei Ottenhöfen

Malerische Ausblicke von zahlreichen Felsgruppen und Schroffen in das Tal der Acher prägen diese Wanderung. Die felsigen Passagen und Wurzelpfade durch dichte Tannenwälder erfordern aber Trittsicherheit und etwas Kondition. Es sind auf dieser Wandertour über dem Achertal 400 Höhenmeter auf circa 16 Kilometer Streckenlänge zu bewältigen. Für unterwegs empfiehlt sich Rucksackverpflegung, Wanderstöcke können hilfreich sein, am Schluß ist eine Einkehr in Kappelrodeck geplant.

Anmeldung und Information zu dieser Wanderung bitte nur telefonisch bis Freitag, 5. Oktober, unter (07251) 89217. Treffpunkt im Foyer des Bahnhofs Bruchsal um 8.10 Uhr (Abfahrt 8.26 Uhr).

Gäste sind herzlich willkommen.

Pugilist Boxing Gym e.V.



Power Zirkel im Pugilist



Power Zirkel

Foto: Pugilist Boxing Gym e.V.

Keine Ahnung von Hanteltraining? Alleine trainieren ein Alptraum? Komm zu unserem neu entwickelten Power Zirkel: Krafttraining an speziellen Geräten – sicher, leicht verständlich und völlig individuell an Deinen Bedarf angepasst – in einer Gruppe von Gleichgesinnten unter

Traineranleitung – so macht Krafttraining Spaß und bringt etwas. Ähnlich wie zum Beispiel in einer Spinning Gruppe: Hohe Motivation....aber keine Überforderung – auf geht's: let's do this together...

Trainingszeiten immer dienstags 20 bis 21 Uhr.

Pugilist Boxing Gym e. V., Schwetzingener Str. 60, 76646 Bruchsal, Telefon: (07251) 934988 oder www.pugilist.de.

Radsport-Team Kraichgau



Keine Winterpause für Ü60-Radgruppe – Ü60-Radtreff ab Oktober eine Stunde später



Kaffeepause bei einer Radtour Foto: Radsportteam Kraichgau e. V.

Ab Freitag, 5. Oktober, also noch vor der Zeitumstellung, starten die Ü60-Radler des Radsport-Team Kraichgau (RST) eine Stunde später, um 10 Uhr. Der bisherige Treffpunkt an der B 3-Kreuzung Untergrombach bleibt bestehen. So kann die eigene Fitness über die kühlere Jahreszeit erhalten bleiben. Wie bisher, wird bei moderatem Tempo sportlich geradelt. Wir sind auf schönen, abwechslungsreichen Radwegen und verkehrsarmen Nebenstrecken im Kraichgau oder in der Rheinebene unterwegs. Tourenlänge 50 – 70 Kilometer. Bei Temperaturen unter acht Grad, bei glatten Straßen und bei Regen wird nicht gefahren. Gastfahrer können reinschnuppern und sind herzlich willkommen. Neben Rennrädern sind andere Sportfahräder und E-Bikes kein Problem. Einfach zum Treffpunkt kommen und fit bleiben. Ansprechpartner: Gerhard Öfner RST Kraichgau, Telefon (0152) 086 35880.

Rainbow Gospelchor Bruchsal e.V.

„Gospel Meets Worship“ in Linkenheim und Bruchsal



Band und Chor begeistern mit rhythmischen Gospels

Foto: Rainbow Gospelchor Bruchsal e. V.

Der Rainbow Gospelchor Bruchsal e.V. wird zusammen mit der Band „Second Step“ im Oktober zwei Benefizkonzerte zugunsten musikalischer Kirchen-Ausstattung geben. Alle Facetten des Gospels gibt der Chor sowohl am Samstag, 13. Oktober um 19 Uhr in der evangelischen Kirche in Linkenheim zum Besten als auch zwei Wochen später, am Samstag, 27. Oktober, um 20 Uhr in der evangelischen Lutherkirche Bruchsal.

Der rund 35-köpfige Gospelchor wird unter der Chorleitung von Johannes Link zusammen mit der Band „Second Step“ rhythmische sowie einfühlsame Songs und Spirituals zum Lobpreis Gottes darbieten. Alle Zuhörer sind bei freiem Eintritt eingeladen zuzuhören, mitzusingen und mitzuwirken. Spenden sind für einen guten Zweck natürlich gerne gesehen.

„Wenn es Ihnen gefallen hat und Sie möchten beim Bruchsaler Gospelchor mitmachen – dann melden Sie sich – zusätzliche Sängerinnen und Sänger sind bei uns jederzeit sehr willkommen“, betont Chorleiter Johannes Link. Weitere Infos und Kontakt: j.link@ekg-linkenheim.de. (uzi)

Schäferhundeverein Bruchsal

Einladung zum Oktoberfest

Der Verein für Deutsche Schäferhunde OG Bruchsal veranstaltet am Samstag, 6. und Sonntag, 7. Oktober auf seinem Vereinsgelände in den Schönbornwiesen sein alljährliches Oktoberfest. Beginn: Samstag 10 Uhr und Sonntag ab 9.30 Uhr. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Die OG Bruchsal freut sich auf Ihr kommen.

Taekwondo Zentrum Bruchsal

Trainingszeiten

Montag 17 – 18 Uhr Stirumschule Sporthalle
Mittwoch 17 – 19 Uhr Stirumschule Sporthalle
Freitag 18.45 – 20.15 Uhr Stirumschule Sporthalle
Bei Fragen bitte an Herrn Zululis wenden, Telefon: (0176) 71713320.

Tageselternverein Bruchsal und Karlsruhe-Nord



Haus der Begegnung, Tunnelstr. 27, 76646 Bruchsal
Tel. (0 72 51) 98 19 87 – 0 Fax (0 72 51) 98 19 87 – 9
Email: info@tageselternverein-bruchsal.de
www.tageselternverein-bruchsal.de

Ein Tag bei Tagesmutter Sara M.

Morgens kommen die Kinder nach und nach bei ihrer Tagesmutter Sara M. an. Die Tageskinder sind zwischen ein und drei Jahren alt. Wenn alle anwesend sind, findet ein gemeinsames Frühstück statt. Danach wird gesungen, getanzt und gelesen. Ein Spaziergang nach den Aktivitäten zu Hause, darf auch nicht fehlen. Und wenn genug frische Luft geschnappt wurde, macht das Warten auf das Mittagessen beim Freispiel besonders Spaß. Nach dem Essen machen alle ein Schläfchen.



Quelle: iStock

Sara M. hat vor fünf Jahren beim Tageselternverein ihre Qualifikation erfolgreich abgeschlossen. Seitdem freut sie sich immer wieder aufs Neue den Tag mit ihren Tageskindern zu verbringen.

Werden auch Sie Tagesmutter/Tagesvater! Kommen Sie zu unserer Infoveranstaltung am Mittwoch, 10. Oktober von 9.30 – 11.00 Uhr in der Tunnelstr. 27 in 76646 Bruchsal.

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen bezüglich Kindertagespflege und Tageseltern in der Gemeinde ist

Frau Herbrik, Bruchsal Stadt und Stadtteile, Telefon (0 72 51) 98 19 87 80 3, s.herbrik@tev-bruchsal.de.

Weitere Gesprächstermine können nach Vereinbarung gerne auch zu anderen Zeiten angeboten werden.

TSG Bruchsal



Basketball

U12-Teams spielen die Ligeneinteilung aus

Am Feiertag geht es für die U12-Teams der Jahrgänge 2007/2008 rund. Wie jedes Jahr werden die Ligeneinteilungen in der U12 in einem Turnier ermittelt. Daher fahren die beiden Bruchsaler U12-Teams nach Durlach, um sich mit den anderen Teams im Bezirk vergleichen zu können. Die Mädchen nehmen im zweiten Jahr teil und die noch sehr junge Bruchsaler Jungenmannschaft startet in dieser Saison.

Dieses Verfahren wurde gewählt, damit möglichst leistungshomogene Ligen zustande kommen, damit keine zu unterschiedlich starken Mannschaften aufeinander treffen. So haben dann alle Mannschaften mehr vom Spiel, denn was man möchte, ist der faire Wettkampf. Für die Bruchsaler Jungs geht es darum, im Spielbetrieb Fuß zu fassen. Die Mädchen wollen ihre Position stabilisieren. Allerdings spielen sie in keiner eigenen Mädchenrunde mit, da es zu wenige Mädchenmannschaften in der Region gibt.

Spannend wird es auf jeden Fall – schließlich weiß keine Mannschaft, wie sich alle in der langen, spielfreien Zeit entwickelt haben.

Handball

Souveräner Auswärtssieg der HSG-Herren

TV Ispringen II – HSG Bruchsal/Untergrombach 20:29 (5:14)

Nach dem Sieg im Krimi gegen den TB Pforzheim konnten unsere Herren auch ihr erstes Auswärtsspiel der noch jungen Runde gewinnen. Gestützt auf eine starke Abwehr- und Torhüterleistung gelang es unserer Mannschaft, sich zur Halbzeit schon deutlich von der Landesligareserve des TV Ispringen abzusetzen.

In der zweiten Spielhälfte verwalteten unsere Herren den Vorsprung souverän und konnte am Ende einen auch in dieser Höhe verdienten Auswärtssieg in Ispringen feiern.

Nach dem am Mittwoch, 3. Oktober schon stattfindenden Rückspiel beim TB Pforzheim (17.00 Uhr, Konrad-Adenauer-Sporthalle Pforzheim, Kaulbachstraße 32, 75181 Pforzheim), steht am kommenden Wochenende das nächste Heimspiel an. Gegner am Sonnta, 7. Oktober wird dann die TG Pforzheim sein. Anwurf ist um 18.00 Uhr in der Bundschuhhalle Untergrombach. Über viele Zuschauer würde sich die HSG freuen.

Spieler HSG: Tom Schäfer & Patrick Junge (Tor), Tobias Bartsch (7), Matthias Sohns (6), Stefan Lamminger (5), Manuel Zwecker (3), David Kolb (3), Maximilian Renner (3/3), Florian Jendrusch (1), Nicolas Bär (1/1), Lukas Mohler, Florian Mohler, Dominik Balog, Torge Hauschildt.

Die kommenden Spiele

- Samstag, 6. Oktober:

E-Jugend, Kreisliga:
HSG – SG Heidelsheim/Helmsheim/Gondelsheim (13.00 Uhr)

Weibl. C-Jugend, Bezirksliga:

HSG – TG Eggenstein (14:15 Uhr)

D-Jugend, Kreisliga:

HSG – TV Sulzfeld (15.45 Uhr)

Damen, Landesliga:

HSG – TG Pforzheim II (17.30 Uhr)

- Sonntag, 7. Oktober:

C-Jugend, Landesliga:

HSG – SG Stutensee/Weingarten (14.15 Uhr)

A-Jugend, Landesliga:

HSG – TS Durlach (16.00 Uhr)

Herren, Bezirksliga:

HSG – TG Pforzheim (18.00 Uhr)

Alle Spiele finden in der Bundschuhhalle Untergrombach statt.

Weitere Ergebnisse

Weibl. C-Jugend: TSG Rintheim – HSG 22:22 (13:13)

C-Jugend: Rhein-Neckar-Löwen – HSG 40:14 (18:7)

Damen: TSV Rintheim II – HSG 25:19 (17:10)

Selbsthilfegruppen

Anonyme Alkoholiker

Info-Telefon: (0721) 19295 (täglich erreichbar von 7 bis 23 Uhr), www.anonyme-alkoholiker.de

Gruppentreffen:

montags und freitags, jeweils 20 Uhr,
im Pfarrheim St. Peter, Peter-und-Paul-Str. 55;

Treffen der „al-anon“ – „Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern“

Gruppentreffen:

montags, 20 Uhr, im Pfarrheim St. Peter, Peter-und-Paul-Str. 55.

Fibromyalgie-Selbsthilfe Bruhrain-Hardt e.V.

Einladung zum Gruppentreffen

Am Dienstag, 9. Oktober um 19.00 Uhr im Frohsinnheim Kirrlach, Jurastr. 5. Es geht bei den Treffen um „Vermitteln von Hilfe zur Selbsthilfe“, Gespräche und Erfahrungsaustausch. Wir beantworten Fragen der Betroffenen und informieren gerne auch Angehörige.

Anmeldung zum Familientag am Samstag, 20. Oktober und Planung der Messe „Aktiv & Gesund“ in Bruchsal.

Informationen zur Selbsthilfegruppe beziehungsweise zur Fibromyalgie unter (07254) 2931 Inge Bentz und (06222) 72591 Jutta Laier sowie unter www.fibromyalgie-sh-bruhrain.de.

Verwitwet mitten im Leben

Ambulante Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung

Kaiserstraße 18, 76646 Bruchsal

Hospiz-Telefon: (07251) 320 40 10

Mail: bruchsal@hospizgruppe.de www.hospizgruppe.de

Selbsthilfegruppe „Verwitwet mitten im Leben“

Die Treffen wollen Raum bieten, sich von diesem Leben mit all seinen Schattierungen, mit Schwerem, aber auch Schönen zu erzählen. Es darf geweint werden, aber es dürfen sich auch immer wieder Freudentränen darunter mischen. Auch ganz praktische gegenseitige Unterstützung ist möglich, Freundschaften können geknüpft oder gemeinsame Unternehmungen geplant werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter bruchsal@hospizgruppe.de, oder telefonisch unter (07251) 320 40 10

Nächste Termine:

Montag, 8. Oktober von 19.00 – 21.00 Uhr und Samstag, 20. Oktober von 15.00 – 17.00 Uhr, jeweils in der Kaiserstraße 18, in Bruchsal.
Weitere Info unter: www.hospizgruppe.de.



Stadtteil Büchenau

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr
Dienstag **geschlossen**
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Telefon: (07257) 20 37, Fax: 07257 53 92
E-Mail: Verwaltungsstelle.Buechenau@Bruchsal.de
Au in den Buchen 81, 76646 Bruchsal



Zahlungsmöglichkeit

Bitte beachten Sie, dass in der Verwaltungsstelle Büchenau keine EC-Kartenzahlung möglich ist.

Entsorgung

Abfuhr „Grüne Tonne“: Samstag, 6. Oktober.

Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

in Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat der Stadt Bruchsal, dem Gemeindeteam St. Bartholomäus Büchenau und vielen Unterstützern bieten wir Ihnen einmal im Monat Veranstaltungen an, die insbesondere für nicht mehr berufstätige und ältere Menschen eine Möglichkeit bieten, sich zu treffen, sich auszutauschen und dabei auch manch Interessantes zu erfahren. Sie alle – egal welchen Alters – sind dazu immer herzlich eingeladen.

Am Mittwoch, 17. Oktober um 14.30 Uhr erwartet Sie im Pfarrzentrum St. Bartholomäus Büchenau eine Veranstaltung mit dem Thema:

„Tanzen – für jeden etwas“. Frau Renate Mohr, die bereits zum Thema Sturzprävention bei uns war, wird die Vielseitigkeit des Tanzens darstellen und zeigen, dass Tanzen auch im Sitzen möglich ist.

Dazu laden wir Sie sehr herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen. Kaffee und Kuchen sowie ein leckeres Vesper bietet der Wirt des Pfarrzentrums wie bisher in bewährter Weise an.

Mit freundlichen Grüßen

Marika Kramer Stefanie Suchy-Bux
Ortsvorsteherin Vertreterin des Gemeindeteams

Verschiedenes

Arbeitskreis Ortsgeschichte

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, am Sonntag, 7. Oktober, bietet der Arbeitskreis Ortsgeschichte allen Interessierten aus nah und fern wieder einmal die Möglichkeit, sich unentgeltlich über verschiedene Aspekte der Ortsgeschichte informieren zu können. Seine drei Beiträge zur Historie Büchenaus umfassen die Besichtigung und eine Führung durch die Heimatkundliche Sammlung im Kellergeschoss der Alten Schule (Gustav-Laforsch-Str. 27), eine öffentliche Führung durch die Pfarrkirche St. Bartholomäus und einen Historischen Ortsrundgang. Die Sammlung im Schulgebäude ist von 14 bis 18 Uhr zugänglich. Dabei werden zwischen 15 und 17 Uhr als

„besondere Aktion“ mit „Sensen dengeln“ kaum noch praktizierte und in Vergessenheit geratene Handfertigkeiten vorgestellt. Um 15 Uhr beginnt die Führung durch die 1468 erstmals erwähnte und 1742 nach einem Umbau von Fürstbischof Kardinal von Schönborn geweihte Pfarrkirche, der sich um 16 Uhr der Historische Ortsrundgang anschließt. Treffpunkt: Treppe zum Gotteshaus, Wegstrecke: circa ein Kilometer, Dauer: etwa eine Stunde.

Und noch als Hinweis: Für Interessierte, die an der Teilnahme verhindert sind, besteht die Möglichkeit, dies am Kerwe-Sonntag (bei gleichem Programm und denselben Uhrzeiten) nachzuholen.

Der Arbeitskreis Ortsgeschichte und ich würden sich über eine rege Resonanz freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Marika Kramer, Ortsvorsteherin

Vereinsnachrichten

Förderverein Büchenauer Karnevals Gesellschaft



Bald ist wieder Kerwefest im Hummelstall

Es ist nicht mehr lange, dann lädt der Förderverein der Büchenauer Karnevals Gesellschaft zum Kerwefest 2018 ein. Wie jedes Jahr wird rund um den Hummelstall vieles geboten, was den Besuch erlebenswert macht: leckeres Essen, gute Unterhaltung.

Wir würden uns freuen, Euch am Kerwesonntag, 14. Oktober und am Kerwemontag, 15. Oktober im Hummelstall begrüßen zu können. Nächste Woche gibt es weitere Infos. Man sieht sich auf der Kerwe!

Freiwillige Feuerwehr Büchenau



Übungsabend

Am Montag, 8. Oktober findet ein Übungsabend der Freiwilligen Feuerwehr Bruchsal Abteilung Büchenau statt. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Büchenau. Um pünktliche und vollzählige Teilnahme wird gebeten.

Jochen Weih

Abteilungskommandant

Fußballsportverein Büchenau e.V.



Bayerischer Abend im FSV-Clubhaus

Mit Oktoberfestbier und Schmankerln. Freitag, 12. Oktober, ab 19 Uhr.



SV 62 Bruchsal II – FSV Büchenau

1:2 (1:0)

Am 7. Spieltag gastierte der FSV bei der bislang noch sieglosen Reserve des SV 62 Bruchsal. Die Favoritenrolle war deshalb bereits vor der Partie klar verteilt, allerdings wurde man dieser über die kompletten 90 Minuten nicht gerecht.

Bereits nach wenigen Minuten hätte die Heimmannschaft in Führung gehen können. Einen gut getretenen Freistoß von der Strafraumgrenze konnte Torhüter Neubauer mit einer starken Parade gerade noch an die Querlatte lenken. Der FSV fand nur schwer in das Spiel. Zwar hatte man deutlich mehr Ballbesitz, allerdings wusste man mit dem Ball nur wenig anzufangen. So war die erste Halbzeit geprägt von Flanken aus dem Halbfeld, welche die Hintermannschaft des SV vor keine größeren Probleme stellte.

Nach einer halben Stunde ging die Heimmannschaft dann wie aus dem Nichts in Führung. Abermals nach einem Freistoß konnte Neubauer einen Kopfball nicht festhalten und Kapplich konnte aus kürzester Distanz einschießen. Und es sollte noch schlimmer für den FSV kommen.

Nur wenige Minuten später zeigte der Schiedsrichter Navaneetha-krishnan nach überhartem Einsteigen die Ampelkarte (gelb hätte mit Sicherheit auch gereicht), sodass der FSV mit zehn Mann sowie einem Rückstand in die Halbzeitpause ging.

Nach der Pause stellte der FSV taktisch um, wodurch man etwas besser in das Spiel kam. Allerdings wurden die sich bietenden Räume nicht gut genutzt und das Offensivspiel wirkte weiterhin überhastet.

Nach 60 gespielten Minuten kam man dann allerdings doch, durch einen Sonntagsschuss von Edel, zum Ausgleich. Auch in Unterzahl drängte man nun auf den Siegtreffer und konnte diesen in Person von Sauder, nach starkem Zuspiel von Wagner, 20 Minuten vor dem Schlusspfiff erzielen.

Lässt man die gespielten 90 Minuten Revue passieren, muss man sagen, dass der FSV gerade nochmal mit einem blauen Auge davongekommen ist. Um im nächsten Heimspiel am kommenden Sonntag gegen Bauerbach zu bestehen, bedarf es einer deutlichen Leistungssteigerung.

Damenabteilung

Sonntag, 30. September: FSV – VfK Diedesheim 2:3 (1:1)

Der FSV erwische den besseren Start und ging bereits nach fünf Minuten in Führung. Leider stellte unsere Mannschaft in der Folge das Fußballspielen ein und überließ den Gästen die Spielkontrolle. Diese trafen folgerichtig nach einer halben Stunde zum verdienten Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel bot sich das gleiche Bild. Der FSV agierte viel zu hektisch und lediglich mit kick and rush, so dass sich Diedesheim eine Chance nach der anderen erspielte – und vergab. Als der FSV sich dann doch kurz auf seine Stärken besann und ruhig von hinten einen Angriff aufbaute, fiel prompt die erneute Führung (70.). Allerdings hielt der Vorsprung nicht lange, denn nur zwei Minuten später konnten die Gäste erneut ausgleichen. Weitere vier Minuten später erzielten die Gäste letztendlich die 2:3-Führung (76.), die eine knappe, aber verdiente Niederlage für unsere Mannschaft bedeutete.

Es spielten: Heid, Fetzner, Österle, Kretzler, Speck (45. Lechner), Lange, Schmidt, Hartmann, Theißen (1), Schwedes, van den Driesch (1).

Jugendabteilung

B-Junioren-Spiel

Freitag, 28. September: JFV Stutensee : FSSV Karlsruhe 4:1



B1-Jugend

Foto: Fußballsportverein Büchenau

Am vergangenen Freitag begann die Partie mit einem Doppelschlag gegen den FSSV Karlsruhe. Fast wie ein Déjà-vu-Erlebnis kam es den vielen Besuchern vor. Dustin Stuckert schob in der 5. Minute von links den Ball unhaltbar zum 1:0 ein. Nur eine Minute später die gleiche Vorgehensweise und wieder Dustin Stuckert, der seine Fähigkeiten gleich zeigte.

Der Gegner kam dann etwas besser in Schwung, nachdem er zu Beginn von uns buchstäblich überrannt wurde. Der Anschlusstreffer fiel durch einen Patzer nach Freistoß und so kamen die FSSV'ler wieder ins Spiel zurück. Wir hatten dann relativ viele Ballverluste im Mittelfeld und konnten trotzdem Akzente nach vorne setzen. Beigetragen hat hierzu Tino Sicking, der per Weitschuss zweimal die Latte traf. Sehr schade. Danach ging es in die Halbzeit.

Unmittelbar nach der Pause war es umso wichtiger, dass wir gleich wieder den Zwei-Tore-Abstand herstellten. Unser Verteidiger Marvin Klein erzielte das wichtige 3:1 nachdem er die Flanke von der linken Seite verwandelte und ins linke Torwartdeck per Außenrist einschob. Im weiteren Verlauf waren wir deutlich besser, obwohl spielerisch nicht alles klappte. Mit zu engem Mittelfeld und zu einfachen Ballverlusten machten wir uns das Leben selber schwer, aber der Sieg geriet nie in Gefahr. Auch weil unser Torwart Dominik Diemer zweimal klasse parierte. Besonders auffällig war auch unser Kapitän, Leon Scharinger, der viel nach hinten mitarbeitete und nach vorne Akzente setzte. Er war es dann selbst, der Tino Sicking mit einem klasse Pass in der 64. Minute bediente, welcher dann souverän verwandelte und den Endstand herstellte.

Das nächste Spiel findet auswärts am Freitag, 5. Oktober um 18.30 Uhr auf der Anlage des FC Südsterne statt.

Harmonika Freunde Büchenau 1955 e.V.



Rückblick auf das „27. Büchenauer Mostfest“ der Harmonika-Freunde



HC Neuthard beim Mostfest Foto: Harmonika-Freunde Büchenau 1955

Den Sommerausklang beziehungsweise Herbstbeginn feierten wieder zahlreiche Gäste beim traditionellen Mostfest in der herbstlich geschmückten Veranstaltungshalle. Der angekündigte Auftritt der „Riff-Band“, die dieses Jahr bereits ihren vierten Mostfest-Auftritt absolvierte, hatte am Samstagabend viele Zuhörer aus Büchenau und Umgebung angezogen. Die vier Musiker begeisterten das Publikum erneut mit ihrem Repertoire an bekannten Oldies aus den 60er und 70er Jahren, das in hoher musikalischer Qualität und absolut live dargeboten wurde. Es gelang der routinierten Band bestens, die Stimmung immer wieder anzuhetzen und die Festbesucher zum Mitklatschen und Mitsingen zu animieren.

Am Sonntag hatten die Gäste eine große Speisenauswahl zum Mittagessen und probierten dazu gerne den süßen, reißigen oder fertig vergorenen Apfelmost. Auf der Bühne spielte zur Mittagszeit das Akkordeonorchester aus Neuthard. Das Nachmittagsprogramm eröffneten die Akkordeonschüler unter der Leitung von Wilhelm Nill mit gemeinsamen und solistischen Musikstücken. Danach folgten der Auftritt der Harmonikafreunde aus Neudorf und die schwungvollen Liedvorträge des Frauenchors „all cantare“ (MGV „Harmonie“ Büchenau). Anschließend boten die beiden Helmsheimer Akkordeonorchester (erst das Jugendorchester, dann das Ehemaligen-Orchester – dafür nochmals ein besonderer Dank nach Helmsheim!) einen Querschnitt durch die unterhaltsame Akkordeonmusik.

Währenddessen konnten die Gäste Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und frische Waffeln genießen.

Das Sturmteufel „Fabiene“ sorgte abends dann leider dafür, dass sich nur noch ganz wenige Gäste zum Mostfest aufmachten und der Musikverein Büchenau in der nur noch sehr spärlich besetzten Halle sein abwechslungsreiches Blasmusikprogramm vortragen musste, was wirklich sehr schade war.

Auch dieses Jahr möchten wir es nicht versäumen, uns auf diesem Weg bei allen zu bedanken, die uns bei der Durchführung des Mostfestes unterstützt haben: bei den zahlreichen Helfern im Ausschank, in der Küche und daheim, bei den Spendern von Kuchen und Gegenständen zur Hallendekoration sowie bei den befreundeten Vereinen für die gut gelungenen musikalischen Beiträge.

GR

Musikverein 1898 Büchenau e.V.



Blockflötenunterricht beim Musikverein Büchenau

Für wen? Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse

Wann? Dienstag und Donnerstag

Wo? In der alten Schule in Büchenau

Kosten? 20 Euro im Monat (der August ist beitragsfrei)

Anmeldung und Fragen an: simonehardock@yahoo.de.

Projekthilfe Uganda e.V.



Nochmalige Einladung zum Ugandafest, Sonntag, 7. Oktober im Pfarrzentrum Büchenau

Ab 11.30 Uhr gibt es gutes Essen und am Nachmittag ein schönes Programm. Verbinden Sie einmal schön essen gehen mit einer guten Tat! Sie helfen uns damit, ugandische Optiker auszubilden und vielen armen Kindern, die nicht richtig sehen können, einen Schulbesuch zu ermöglichen.

Aus unserer Speisekarte:

Hirschgulasch, Spätzle, Salat und Birnen mit Preiselbeeren
Gekochtes Rindfleisch, Meerrettich, Salzkartoffeln, Salatbeilagen
Geschmorter Schweinebraten mit Pfifferling-Rahmsoße, Spätzle, Salat
Putenschnitzel mit Mandelkruste „Hawaii“, Pommes, Salat
Panierte Schnitzel, Pommes oder Spätzle, Salat
Kleine Portionen, Senioren- und Kinderteller

Wir nehmen auch noch gerne Kuchenspenden an!

Es freuen sich auf Sie
Alle Mitarbeiter von Projekthilfe Uganda

Turnverein 1898 Büchenau e.V.



Handball

Ergebnisse vom Wochenende

Senioren

TS Durlach – TV Büchenau 28:23 (14:15)
Für Büchenau spielten im Tor Raphael Speck und Nikolas Zöllner. Mirco Wegner 1, Stefan Götter 3/2, Calle Arvidson 4, Christian Fuchs 5/2, Nico Schäffner, Jonny Grummt, Eric Zöllner 4, Tim Mandel, Lukas Trunk, Andreas Weih, Johannes Zimmermann 2, Jannik Schmid 4.

Jugend

mJA – TV Malsch 11:37 (8:20)
TS Durlach – wJB 16:19 (4:9)

Die nächsten Spiele

Senioren

Sonntag, 14. Oktober

17.00 Uhr SG HaWei – TV Büchenau
19.00 Uhr SG HaWei II – TV Büchenau II

Jugend

Samstag, 6. Oktober

17.00 Uhr Post SüdSt KA – mJA

Sonntag, 7. Oktober

15.30 Uhr wJB – TV Schriesheim

Samstag, 13. Oktober

alle Spiele in der MZH Büchenau
11.00 Uhr wJD I – TSV Rintheim
12.30 Uhr wJD II – SG Stuten-Wein
14.00 Uhr mJE – TV Forst
15.30 Uhr wJC II – wJC I

Stadtteil Heildesheim



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Dienstag **geschlossen**
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 51 88, Fax: 07251 5 91 88

E-Mail: Verwaltungsstelle.Heildesheim@Bruchsal.de
Merianstraße 18, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr Restmülltonne: Dienstag, 9. Oktober.

Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Mitteilung der DB Netze AG

Die Bahn muss auf der Strecke Bruchsal-Bretten dringend notwendige Arbeiten zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit ausführen. In diesem Zusammenhang sind auch Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeiten unerlässlich. Wegen Einsatz von Großmaschinen ist an Sonntagen und nachts zwischen 22 Uhr und 6 Uhr mit Lärmbelästigung zu rechnen. Der Ausführungszeitraum wird voraussichtlich in der Zeit ab Donnerstag, 4. Oktober bis Mittwoch, 17. Oktober sein. Die DB Netze AG bittet um Verständnis der betroffenen Bürgerinnen und Bürger.

Auch aus Gründen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit hat uns die Bahn diese Ankündigung vorab überlassen, so die DB Netze AG, Regionalbereich Südwest Karlsruhe in ihrem Schreiben an unsere Stadtverwaltung.

Ihre Ortsvorsteherin Inge Schmidt

Aus den Kindergärten

Ev. Kindergarten Heildesheim
„Der Gute Hirte“



Hab mein Wagen voll geladen, voll mit süßen Äpfeln!



Apfelernte

Foto: Evangelischer Kindergarten „Der Gute Hirte“

Am Dienstag, 25. September machten sich die Schulanfänger des evangelischen Kindergartens „Der gute Hirte“ mit Herrn Kolb, Herrn Rieger, Herrn Mayer und Herrn Schwarz auf den Weg zur Streuobstwiese. Immer drei bis vier Kinder zogen oder schoben einen Leiter- bzw. Bolterwagen, was den Kindern schon riesig Spaß machte. In einer langen Bolterwagenschlange erreichten wir die Wiese mit den verschiedenen Apfelbäumen. Herr Kolb erklärte uns, welche Sorten es gibt, wie sie schmecken und was man beim Sammeln der Äpfel beachten muss. Doch zuerst durfte jeder einen schönen Apfel in die Jackentasche stecken. Oh, wir wussten gar nicht wie viele Taschen so eine Jacke oder Hose haben kann! Dann hieß es Abstand halten, denn Herr Kolb schüttelte an den Ästen des Baumes und ein großer Apfelregen prasselte auf die Erde. Nun ging es an das Befüllen der Körbe und Säcke. Da jeder mit anpackte, konnten wir bald den Rückmarsch mit den gefüllten Leiterwägen antreten. Wieder im Kindergarten angekommen, wurde alles für das Saftpressen aufgebaut. Alle Kinder durften nun mithelfen, die Äpfel zu waschen, die Äpfel klein zu häckseln und in der Presse auszudrücken. Das erforderte ganz schön viel Kraft und Geduld. Doch die Arbeit hat sich gelohnt. Der frisch gepresste Apfelsaft schmeckte herrlich! Jedes Kind konnte mit seinem Becher den selbst hergestellten Saft probieren und manche bekamen gar nicht genug davon. Wir möchten uns ganz herzlich beim Obst- und Gartenbauverein für dieses beeindruckende Erlebnis bedanken. Es war eine super Aktion und alle hatten ihren Spaß! Vielen Dank!

Vereinsnachrichten

FC 07 Heildesheim



Erste Mannschaft

FC 07 Heildesheim – SV Sandhausen U23

0:5 (0:2):

Völlig chancenlos war der Verbandsligaaufsteiger FC 07 Heildesheim im Heimspiel gegen die U23 des Zweitbundesligisten SV Sandhausen. Am Ende behielt der Oberligaabsteiger selbst in dieser Höhe völlig verdient mit 5:0 die Oberhand und hat die sofortige Rückkehr in die Oberliga weiterhin fest im Visier. Denn durch den deutlichen Auswärtserfolg konnte die Truppe um Gästetrainer Kristjan Glibo wieder die Tabellenführung übernehmen, während die Gastgeber nach der 4. Niederlage in Folge auf den drittletzten Tabellenplatz abrutschten.

Die personell weiterhin schwer gebeutelten Heildesheimer probierten es gegen die klar favorisierten spielstarken Gäste mit einer Fünfer-Abwehrkette und wollten dadurch ihren Kasten erst einmal so lange wie möglich sauber halten. Doch dieses Vorhaben wurde bereits nach 13 Minuten durchkreuzt, als Zweitligaspieler Korbinian Vollmann einen 20-Meter-Freistoß gefühlvoll über die Mauer hinweg zum 0:1 unhaltbar ins Tordreieck beförderte. Sandhausen blieb auch in der Folgezeit vor allem nach Standards brandgefährlich und die Abwehr der Einheimischen hatte alle Hände voll zu tun. Bei den Torabschlüssen war meist immer Vollmann beteiligt, der in der 34. Minute vom Strafraum etwas zu hoch zielte, ehe er nach 43 Minuten mit einem strammen 18-Meter-Schuss Kevin Neumann zu einer Glanztat zwang. Machtlos war der FCH-Torhüter dann allerdings Sekunden vor dem Halbzeitpfeiff, als Benjamin Sailer aus kurzer Entfernung den Ball ins lange Eck drosch.

Schiedsrichterhin Chantal Kann hätte den zweiten Treffer jedoch nicht geben dürfen, denn vorausgegangen war ein klares Aufstützen eines Sandhausener Spielers. Heidelberg brachte in der Offensive nur wenig zustande und strahlte nur aus der Distanz so etwas wie Torgefährdungen aus. Nach 25 Minuten zielte Ibrahim Ünsal aus 25 Metern genau auf Keeper Nicolas Kristof und in der 41. Minute probierte es Kapitän Andre Walica mit vollem Risiko aus gut und gerne 35 Metern.

Die 2. Hälfte war gerade einmal sieben Minuten alt, als der bullige Jan Dahlke mit einem Schuss von der Strafraumlinie unter den Querbalken auf 0:3 erhöhte. Sandhausen vergab weitere Tormöglichkeiten und so dauerte es bis zur 74. Minute, ehe dem kurz zuvor eingewechselten Prince Jubin per Kopf das 0:4 gelang. Den Schlusspunkt unter eine völlig einseitige Partie setzte der Neibsheimer Roman Hauk, der vier Minuten vor dem Abpfiff per Flugkopfball den 0:5 Endstand besorgte.

Zweite Mannschaft

FC 07 Heidelberg 2 – TSV 1898 Wiesental

2:2 (1:1):

Mit dem TSV Wiesental gab der aktuelle Tabellenführer seine Visitenkarte im Kraichgaustadion ab, der aber über 80 Minuten der Partie den Nachweis schuldig blieb, wie er sich diesen Platz an der Sonne verdient hatte. So mussten die Gäste am Ende sogar froh sein, noch einen Punkt ergattert zu haben, denn die Gutknecht-Elf bewies Nehmerqualitäten und kam gleich zweimal nach einem Rückstand wieder zurück.

Doch der Reihe nach: In der 10. Spielminute fälschte Evangelos Müller einen von Noel Roßbeutscher getretenen Freistoß unglücklich zum 0:1 ins eigene Tor ab. Acht Minuten später dann aber das erste Lebenszeichen des FCH. Den Flachschuss von Andreas Zesinger konnte Kevin Krebs im Wiesentaler Gehäuse gerade noch so zur Ecke abwehren. Zehn Minuten später hatte Dennis Gül aus sechs Metern die Chance zum Ausgleich, doch Krebs hielt erneut die Gäste-Führung fest. Nach 42 Minuten war es jedoch soweit, als Zesinger einen Freistoß aus 18 Metern wunderschön direkt über die Mauer hinweg ins kurze Eck verwandelte. Das 1:1 zur Pause spiegelte den Spielverlauf wieder, es war eine Partie auf Augenhöhe.

Die zweite Halbzeit war gerade einmal drei Minuten alt, als Robin Hiller im Strafraum gefoult wurde. Zesinger schnappte sich das Leder, doch die Kugel flog statt zum 2:1 ins Netz über den Kasten. Der mit Beginn der 2. Halbzeit für den an der Hand verletzten Philipp Brenz eingewechselte Torhüter Kristijan Arsovski bewies bei einem Kopfball des Wiesentalers Marco Blüm (63.) seine Qualität auf der Linie, war in der 76. Minute allerdings chancenlos, als der eingewechselte Adrian Kolb, umringt von gleich vier Heidelheimer Abwehrspielern, aus kurzer Entfernung zum 1:2 abschließen konnte. Die Freude der Gäste währte allerdings keine 60 Sekunden, denn vom Anspiel weg spielte Robin Hiller auf dem linken Flügel seine Schnelligkeit aus, zog nach innen und stellte per Flachschuss ins lange Eck das Remis wieder her. Erst jetzt zog der Gast das Tempo an, wollte unbedingt den Sieg und erspielte sich Möglichkeiten, doch die FCH-Abwehr ließ nichts mehr zu.

Blickt man auf das Eigentor und den verschossenen Elfmeter, so hätte man an diesem Tag sicherlich mehr als nur einen Punkt im Kraichgaustadion behalten, sondern den 1. Saisonheimsieg unter Dach und Fach bringen können. Dennoch stimmt die Gesamtleistung des Heidelheimer Teams zuversichtlich.

Jugendabteilung

Rückblick auf die letzten Ergebnisse unserer FCH-Junioren:

E2-Junioren	
FC 07 Heidelberg II – TSV Stettfeld II	1:0
D-Junioren	
FC 07 Heidelberg – JSG Unter-/Obergrombach I	1:2
B-Junioren	
FC Flehingen – FC 07 Heidelberg	1:0
FC 07 Heidelberg – JSG Ober-/Untergrombach	4:1
A-Junioren	
TSV Oberöwisheim (Flex) – JSG Heidelberg/Münzesheim	1:17
JSG Heidelberg/Münzesheim – JSG Neibshem/Büchig	0:6

Vorschau auf die nächsten Heidelheimer Juniorenspiele:

Freitag, 5. Oktober
ab 17.30 Uhr F-Juniorenspieltage (F1, F2 und F3) im Heidelheimer Kraichgaustadion

Samstag, 6. Oktober	
10.00 Uhr E2-Junioren	FC 07 Heidelberg 2 – FC Alem. Obergrombach 1
11.00 Uhr E1-Junioren	FC 07 Heidelberg – FC Vikt. Odenheim
12.00 Uhr D-Junioren	TSV Rinklingen – FC 07 Heidelberg
13.30 Uhr C-Junioren	FC 07 Heidelberg – VfB Bretten 2
Sonntag, 7. Oktober	
11.00 Uhr B-Junioren	VfB Bretten 2 – FC 07 Heidelberg

Spielankündigungen

Vorschau auf die nächsten Spiele:

Samstag, 6. Oktober, 15.30 Uhr TuS Bilfingen – FC 07 Heidelberg und Sonntag, 7. Oktober, 15.00 Uhr FV Gondelsheim – FC 07 Heidelberg 2. Zu diesen Partien werden wiederum alle Fußballfreunde und Fans des FCH recht herzlich eingeladen.

Obst- und Gartenbauverein Heidelberg



Apfelsaft aus heimischen, unbehandelten Streuobstbeständen



Äpfel werden mit Handwagen zur Presse transportiert

Foto: Obst- und Gartenbauverein Heidelberg

Hochbetrieb herrscht derzeit bei der Apfelernte. Die Kinder der Schulgarten-AG haben letzte Woche eingesammelte Äpfel bei der Firma Kumpf abgeliefert und dafür Geld bekommen. Am Dienstag stand das Thema „Vom Apfel zum Saft“ beim evangelischen Kindergarten auf dem Programm, am Mittwoch das selbe für die Kinder der Dietrich-Bonhoeffer-Schule. Der Vorsitzende hat einen Baum zum Abernten für die Kinder bereitgestellt. Mit viel Eifer und Unterstützung der sieben Helfer vom Obst- und Gartenbauverein wurden alle Vorarbeiten und die anschließende Versaftung gut gemeistert. „Der Saft aus den eigenen Äpfeln ist halt doch der Beste“ so die einhellige Meinung der Schüler. Das beigefügte Bild zeigt die Viertklässler nach dem Transport der Äpfel mit Handwagen bei der Rückkehr zur Schule. Weitere Aktivitäten stehen noch an. So werden wir heimisches, unbehandeltes Streuobst zu Saft verarbeiten lassen und am Mittwoch, 10. Oktober mit circa 80 Schülern noch vorhandenes Obst einsammeln und abliefern. (GK)

Odenwaldklub

Ortsgruppe Heidelberg e.V.



10. Programmwanderung rund um Waghäusel und Kirrlach

Am Sonntag, 7. Oktober findet die Oktoberwanderung rund um Waghäusel mit Besichtigung der Eremitage und der Wallfahrtskirche „Die Mutter mit dem gütigen Herzen“ statt. Die Einkehr wird im Vogelpark Kirrlach sein.

Die Strecke beträgt circa zehn Kilometer, es kann eine Kurzstrecke von circa 3,5 Kilometer gelaufen werden.

Wegen Arbeiten auf der Strecke Bruchsal-Bretten, nehmen wir den Schienenersatzverkehr.

9.10 Uhr Treffpunkt Marktplatz Heidelberg

9.25 Uhr Abfahrt nach Bruchsal

10.00 Uhr Bus 125 nach Kirrlach / Busbahnhof Bruchsal

Rückfahrt

16.44 Uhr Bus 125 Kirrlach Hinterfeld nach Waghäusel

17.28 Uhr Bus 125 Bahnhof Waghäusel nach Bruchsal

18.23 Uhr SEV Bus nach Heidelberg

oder alles eine Stunde später.

Weitere Informationen bei Thannhäuser (07254) 779055 oder Wachter (07251) 55320.

Anmeldung wegen Fahrkartenkauf bei Wachter (07251) 55320 bis Freitag, 5. Oktober, 10.00 Uhr.

Gäste herzlich willkommen!

Reiterverein Heidelberg



Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Aktivensprecherin Laura Baumann lädt ein zur Mitgliederversammlung am Samstag, 6. Oktober um 18.30 Uhr im Reiterstübchen. Ein Rückblick vergangener Veranstaltungen, die Hallenbelegung 2018/2019 und Lehrgänge und andere Termine sind Teile der Tagesordnung. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme der aktiven Mitglieder.

Sängerbund Liederkranz Heidelberg e.V.



125 Jahre Sängerbund-Liederkranz Heidelberg



Der Männerchor „Liederkranz“ vor 125 Jahren

Foto: Sängerbund Liederkranz Heidelberg

Am Samstag, 20. und Sonntag, 21. Oktober veranstaltet der Sängerbund-Liederkranz aufgrund seines 125-jährigen Vereinsbestehens ein Jubiläumswochenende in der Sporthalle.

Am Samstag, ist um 19 Uhr zunächst ein kurzer Festakt geplant. Danach startet die 2. Heidelheimer Kulturnacht, zu der zehn „Kultur schaffende“ Ortsvereine ihr Mitwirken zugesagt haben.

Auf der sich anschließenden After-Show-Party wird die Heidelheimer Band „Flash“ spielen und für Stimmung sorgen. Natürlich werden neben den „Kultur-Highlights“ auch die Geselligkeit und das kulinarische Angebot nicht zu kurz kommen.

Am Kerwe-Sonntag, 21. Oktober, werden ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen angeboten, ab 16 Uhr findet ein Chortreffen mit acht interessanten Chören in der Sporthalle statt.

Dazu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. Der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen frei.

Tennis Club '76 Heidelberg e.V.



Clubhaus Öffnungszeiten

Dienstag: 17 bis 22 Uhr; Freitag: 17 bis 22 Uhr; Samstag: 11 bis 22 Uhr; Sonntag: 11 bis 22 Uhr. Unsere Vereinsgaststätte bietet eine Mischung aus kroatischen und deutschen Speisen.

O'zapft is! Am Samstag, 13. Oktober, ab 19 Uhr im TC 76 Clubhaus

Liebe TC76-Mitglieder, Freunde & Gönnern,

packt eure Lederhosen & Dirndl aus! Denn wir laden euch recht herzlich am Samstag, 13. Oktober, ab 19 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein mit Oktoberfeststimmung ins Clubhaus ein*.

Unser Wirt Rudi wird leckere Haxen und weitere Schmankerl anbieten. Eine Anmeldung zum Oktoberfest sowie eine Vorbestellung der Haxen ist unbedingt erforderlich. Bitte bis Dienstag, 9. Oktober, bei Milena Pietsch (milena_pietsch@web.de) oder Sarah Schmid (schmid-sarah94@web.de) anmelden.

PS: Vor dem Oktoberfest findet am Nachmittag ein Mixed-Doppeltturnier statt. Wer Interesse hat, darf sich bei Sarah oder Milena melden.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen!

Eure Vorstandschaft

*Die Veranstaltung findet erst ab einer Anmeldezahl von 30 Personen statt.



TV Heidelberg 1899 e.V.



Neue Trainingszeiten beim Kinder-/Jugendturnen

Anfänger von fünf bis neun Jahren (Mädchen und Jungen): Montag, 16.30 bis 18.00 Uhr, für Fortgeschrittene bis 18.30 Uhr bei Manuela Schmid.

Mädchen Wettkampfgruppe: Donnerstag, 16.30 bis 18.30 Uhr (Einstieg nach Rücksprache möglich) bei Steffi Servay.

Kommt vorbei, wenn ihr Spaß am Turnen habt. Auch Übungsleiter/innen bzw. Helfer/innen sind herzlich Willkommen – wir freuen uns über Unterstützung. Steffi und Manuela

Endspurt bei der Sportabzeichenabnahme

Leichtathletische Disziplinen: Freitag, 5. Oktober ab 17.00 Uhr auf dem Sportplatz Heidelberg. Nächster und letzter Abnahmetermin ist am Freitag, 12. Oktober ab 17.00 Uhr.

Radfahren: Letzte Abnahme am Samstag, 6. Oktober ab 16.00 Uhr, Treffpunkt am Ende der Neibheimer Straße beim neuen Spielplatz. K.R.

Auf zum Gauwandertag

Der TV Heidelberg lädt am kommenden Sonntag, 7. Oktober große und kleine Wanderfreunde zum Gauwandertag ein. Zwei attraktive, geführte Touren stehen zur Auswahl. Start ist um 14.00 Uhr an der TV Halle Heidelberg (Am Stadion 3). Die kleine Runde führt durch den historischen Stadtkern mit Führung durch die Martinskapelle und evangelische Stadtkirche. Der Stadtrundgang beträgt circa drei Kilometer und ist auch für Kinderwagen geeignet. Die große Tour wird circa sieben Kilometer lang sein und geht über die Odenwaldhütte, Waldspielplatz und Saatschulhütte. Im Wald wird unser Förster Durst einige Informationen für die Wanderer bereithalten. Zurück geht es dann über die Weinberge des Altenbergs zur TV Halle. Dort werden dann Kaffee und Kuchen sowie Essen und Getränke angeboten. Gäste und Nichtmitglieder sind herzlich Willkommen! Anmeldungen sind nicht erforderlich. Wir freuen uns auf viele Wanderfreunde. Karin Rummel

Stadtteil Helmsheim



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Telefon: (07251) 51 24, Fax: 07251 5 61 39

E-Mail: Verwaltungsstelle.Helmsheim@Bruchsal.de

Kurpfalzstraße 58, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr „Graue Tonne“: Dienstag, 9. Oktober.

Vereinsnachrichten

Freiwillige Feuerwehr Helmsheim



Sonderprobe Atemschutz

Freitag, 5. Oktober um 20 Uhr – um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Gesangverein Helmsheim



Interview mit Christian Engel

Der Gesangverein Helmsheim öffnet sich auf Wunsch der Schlagernwelt, da passt doch eine Schlagernacht.

Christian Engel:



Christian Engel spricht über die erste Helmsheimer Schlagernacht.

Foto: Engel

Ich denke schon. Wir spüren schon seit Jahren, dass unsere Schlagerveranstaltungen einem immer größeren Publikum gefallen und vor allem: Man kann auch mal wieder in lockerer Stimmung und bestens gelaunt das Tanzbein schwingen. Ich glaube, das fehlt den Leuten immer öfter – und deswegen setzen wir hier an und veranstalten unsere Schlagernacht.

Wir freuen uns in einer neuen Region auftreten zu dürfen. Wir werden auch in Bruchsal Freunde des Schlagern ansprechen und uns hier bekannt machen. Diesmal mit Hilfe vom Gesangverein Helmsheim als Veranstalter. In diesem Sinne unterstützen wir den Verein, der, wie sie sagen, sich der Schlagernwelt öffnet.

Was kann unser Publikum von der ersten Helmsheimer Schlagernacht erwarten?

Christian Engel:

Einen unterhaltsamen Abend mit viel Spaß rund um den Schlager und tolle musikalische Gäste, so dass man mal wieder so richtig das Tanzbein schwingen kann. Man darf in ungezwungener Atmosphäre einfach seine Alltagssorgen zur Seite schieben.

Ihre Rolle als musikalischer Gastgeber?

Christian Engel:

Ich bin verantwortlich für das musikalische Programm des Abends, fungiere neben meinem eigenen musikalischen Auftritt auf der Bühne als Moderator des Abends und habe die Partyband „Players“ sowie Pia Malo – eine wunderbare junge Kollegin und musikalische Freundin – für diesen Abend an Land gezogen.

Welche Bedeutung hat für Sie die Zusammenarbeit mit dem Gesangverein Helmsheim?**Christian Engel:**

Ich bin selbst in einem Chor Sänger – ich weiß wieviel Arbeit erforderlich ist, einen Chor attraktiv und interessant aussehen zu lassen. Da müssen manchmal neue Wege gegangen werden. So wie es Helmsheim jetzt macht. Helmsheim ist für das leibliche Wohl und die Organisation des Abends verantwortlich. Helmsheim kann sich mit seinem Schlagerchor zu Beginn der Veranstaltung präsentieren. Hier unterstützen wir diesen.

Sie haben ja bereits mehrfach sowohl mit der Tanz- und Showband „Players“ als auch mit Pia Malo gemeinsam auf der Bühne gestanden. Wie habt Ihr euch gefunden?**Christian Engel:**

Durch die vielen gemeinsamen Auftritte über die Jahre hinweg ist eine absolut tolle und unbändige Freundschaft entstanden. Das Allerwichtigste ist, dass das Publikum spürt, dass man sich gegenseitig mag, sich schätzt und respektiert. Nur so können diese tollen Musikevents und Tanzabende überhaupt entstehen und funktionieren.

Fortsetzung folgt GV

Landfrauenverein Helmsheim**Vortrag zum Thema „Fette und Öle in unserer Ernährung“**

Im Rahmen unserer Erntedankfeier am Mittwoch, 10. Oktober mit der Referentin Angelika Schroff, Dipl. Ing. Ernährungstechnik bei der AOK Bruchsal.

Am ersten Sonntag im Oktober wird traditionell das Erntedankfest gefeiert. Auch bei den LandFrauen wird diese Tradition noch gepflegt. Die Farbenpracht und der Duft von reifem Gemüse und Obst, die Freude über die geleistete Arbeit lässt das Staunen und die Dankbarkeit groß werden, deshalb feiern wir Erntedank.

Zum Erntedank passend ist auch der Vortrag über „Fette und Öle in unserer Ernährung“ – ist doch Fett ein wichtiger Baustein in unserer Ernährung.

Wir laden hierzu herzlich ein in die herbstlich geschmückte Alte Kelter. Beginn ist um 18.30 Uhr mit einem gemeinsamen Essen. Der Vortrag von Frau Schroff beginnt dann um 19.30 Uhr. Herzliche Einladung an alle Mitglieder und interessierte Gäste.

Herbstfahrt in die Pfalz am Mittwoch, 24. Oktober

Unsere diesjährige Halbtagesfahrt führt uns in die Südpfalz. Wir besuchen das Kakteenland Steinweiler und anschließend den bei vielen schon bekannten und beliebten Pfälzer Abend im Weingut Ullrich in Pleisweiler-Oberhofen.

Wegfahren werden wir um 13 Uhr. Circa 14.30 Uhr werden wir zunächst eine Kaffeepause im Restaurant des Kakteenlandes einlegen. Bei einer anschließenden Führung durch die faszinierende Kakteenwelt lernen wir die Vielfalt der Kakteen kennen, die Welt der Aloe Vera, Pflegetipps, inklusiv kleiner Kostproben von Kaktus und Aloe. Lassen Sie sich hierbei verzaubern von dem exotischen Flair tausender tropischer Pflanzen, Kakteen und Sukkulenten in all ihrer Farbenpracht.

Ab 18 Uhr sind wir dann im Weingut Ullrich zum Pfälzer Abend. Wir probieren verschiedene Weine des Hauses und genießen dabei die Spezialität des Hauses, den Rebknorzenspieß. Dieser wird traditionell auf alten Rebknorzen saftig gegrillt und mit Beilagen serviert. Umrahmt wird dieser Abend mit Pfälzer Mundartliedern, gesungen von der Winzermeisterin und Chefin des Hauses mit Begleitung von Roland Noll.

Rückreise: zirka 21.30 Uhr ab Pleisweiler; Fahrpreis: zirka 15/16 Euro (teilnehmerabhängig); Preis für den Pfälzer Abend: 17,20 Euro (beinhaltet fünf Weinproben und Rebknorzenspieß).

Anmeldungen können erfolgen bis spätestens Montag, 15. Oktober bei Elisabeth Siebenborn, Tel. 5 55 38, oder bei der Erntedankfeier. Wir freuen uns auf eine schöne Fahrt mit zahlreichen Teilnehmern – gerne können sich auch Nichtmitglieder uns anschließen.

M.B.

Musikverein Helmsheim**60 Jahre MV Helmsheim**

Bankett mit Musik und Ehrungen

Am Sonntag 7. Oktober veranstaltet der Musikverein Helmsheim anlässlich seines 60-jährigen Gründungsjahres ein kleines Bankett mit Musik und Ehrungen. Eingeladen sind insbesondere die Vereinsmitglieder sowie Ehrengäste, Freunde und selbstverständlich die Bürgerinnen und Bürger von Helmsheim, die dem Verein gewogen sind.

Die Veranstaltung findet in der Turnhalle statt, Beginn 18 Uhr, Einlass ab 17.30 Uhr. Im Anschluss wollen wir bei Musik und einem kleinen Imbiss und Getränken gerne noch mit unseren Gästen zusammen den Geburtstag feiern. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Musikverein Helmsheim

Obst- und Gartenbauverein Helmsheim**Tipps für den Garten****Ältere Rhabarberpflanzen teilen**

Eine Faustregel besagt, dass alte Rhabarberpflanzen nach acht Jahren geteilt werden sollten. Jetzt ist eine gute Gelegenheit, die Wurzelstöcke auszuzugeln und nach der Teilung wieder auszupflanzen.

Gemüsebeete vorbereiten

Auf den Flächen, die Sie nächstes Jahr mit stark zehrendem Gemüse bepflanzen wollen, können Sie jetzt Kompost oder Mist einarbeiten. Der Kompost darf ruhig in halbreifem Zustand sein. Eine dicke Mulchschicht schützt den so vorbereiteten Boden über die Wintermonate vor Nährstoffauswaschung.

Tomaten nachreifen lassen

Lassen Sie Tomaten an der Pflanze nachreifen. Da die Pflanzen bis zum Frost blühen, werden selbst in warmen Jahren nicht alle Früchte reif. Am besten reifen Tomaten nach, wenn die Pflanzen gerodet und kopfüber aufgehängt werden. So können die Speicherstoffe aus den Stängeln noch in die Früchte wandern und deren Aroma verbessern.

Schnitt von Walnussbäumen

Wenn Ihr Walnussbaum zu hoch ist oder dürre Äste hat, sollten Sie ihn am besten unmittelbar nach der Ernte schneiden. Beschränken Sie sich auf das Herausnehmen einzelner Äste und achten Sie darauf, dass die Schnittstellen nicht einreißen, also stärkere Äste zuerst auf Stummel und dann auf Astring absägen.

Quittenernte

Wichtiges Kriterium für den Erntezeitpunkt von Quitten ist der vollzogene Farbumschlag der Schale von Grün nach Gelb und ein deutlicher Rückgang des Filzüberzuges. Generell sollten Quitten nicht zu spät geerntet werden, da sonst mit Fleischbräune zu rechnen ist.

Walnusernte

Ende September/Anfang Oktober werden die Walnüsse geerntet. Der günstigste Erntezeitpunkt ist dann gekommen, wenn die Schale aufspringt und leicht entfernt werden kann. Ist sie noch geschlossen, müssen die Nüsse mit der Hand von der Schale befreit werden. Hierbei bietet sich das Tragen von Handschuhen an, da die Gerbstoffe in der Schale die Haut stark verfärben können. Wichtig ist, dass die Nüsse gut getrocknet (der Wassergehalt sollte weniger als 3 Prozent betragen) und anschließend luftig gelagert werden, dann bleibt die gesundheitsfördernde Wirkung auch lange erhalten. Von einer Reinigung der Nüsse mit Wasser ist abzuraten, da die Gefahr einer Schimmelbildung am Kern zu groß ist.

Quelle: LOGL Newsletter – Gartenkalender für die 40. Kalenderwoche

SG Heidelberg/Helmsheim**Erste Mannschaft**

HSG St. Leon/Reilingen : SG H/H 29 : 32 (17:17)

Zweite Mannschaft

TB Pforzheim : SG H/H II 24 : 24 (13:10)
SG Graben-Neudorf II : SG H/H III 29 : 23

Damenmannschaft

TSV Bönningheim : SG H/H 30 : 26
HSG St. Leon/Reilingen II : SG H/H II 38 : 18
TB Pforzheim : SG H/H III 0 : 0

Jugendabteilung**männliche B-Jugend**

SG Stutensee-Weingarten : SG H/H/G 25 : 21

weibliche B-Jugend

Turnerschaft Durlach : WSG Kraichgau-Hardt 16 : 19

männliche C-Jugend

MTV Karlsruhe : SG H/H/G 26 : 18 (13:9)

Auf der letzten Rille traten wir das Gastspiel im Westen von Karlsruhe gegen den MTV an. Bereits im Vorfeld gab es eine verletzungsbedingte und eine Termin bedingte Absage. Dazu kam noch, dass drei Spieler aus dem eigentlichen C1-Kader angeschlagen ins Spiel gingen.

Die 1. Halbzeit war bis zur 18. Minute (9:8) für diese Umstände in Ordnung. Im Angriff spielten wir gefällig und waren konzentriert. In der Abwehr hatten wir aber von Anfang an unsere Schwierigkeiten mit unserer Einstellung. Wir schafften es einfach nicht den Zwei-Personen-Angriff der Karlsruher in den Griff zu bekommen. Bis zur Halbzeit verlor wir weiter an Boden. Zu der schlechten Abwehrleistung verspielten beziehungsweise verschossen wir nun auch im Angriff einige Bälle.

In der 2. Halbzeit das gleiche Bild. Jetzt kamen noch die Ausfälle der bereits angeschlagenen Spieler dazu. Jetzt versuchten wir mit der durchgemischten Mannschaft unser Zusammenspiel etwas zu verbessern, so dass wir für die kommenden Aufgaben noch mehr zu

einer Einheit werden. Denn auch die nächsten Spiele werden personell betrachtet eine große Herausforderung werden.

Gespielt haben: Danilo D., Elia B., Paul B., Marco L., Markus R., Luca F., Jonas B., Leo M., Liam E., David Sch.

SG Pforzheim/Eutingen II : SG H/H/G II 21 : 33 (11:12)
Zu Beginn der 1. Halbzeit hatten wir große Schwierigkeiten mit den Kleinen und schnellen Spielern der Pforzheimer. So egalisierten wir den 4:1 (4. Minute) Rückstand erst in der 6. Minute. Dennoch hatten wir weiter Probleme im Angriff mit unserer Chancenauswertung und die Abwehr stand auch nicht sicher.

Dies änderte sich in der 2. Halbzeit. Im Angriff wurden schöne Spielzüge gezeigt und die Chancen wurden nun konsequenter genutzt. Auch die Abwehr hatte nun einen besseren Zugriff auf die einzelnen Gegenspieler und wir standen nun kompakter. So konnten wir uns weiter absetzen und gewannen das Spiel am Ende deutlich.

Das Spiel war gut, aber für die kommenden Aufgaben müssen wir uns im Bezug Zusammenspiel sowohl im Angriff (Spielzüge), wie auch in der Abwehr, weiter verbessern.

Gespielt haben: Luca F., Jonas B., Leo M., Liam E., David Sch., Marc M., Bennet K., Jan B., Joshua M., Oskar V., Till Sch.

gemischte D-Jugend

SG Graben-Neudorf : SG H/H/G 16 : 17 (12:11)

gemischte E-Jugend

TV Forst : SG H/H/G II 50 : 3

Spielankündigungen

Samstag, 6. Oktober

Verbandsliga Frauen

SG H/H II : TG Eggenstein, 18.00 Uhr Sporthalle Heildelshheim

Bezirksliga Frauen

SG H/H III : TV Sulzfeld, 20.00 Uhr Sporthalle Heildelshheim

männliche A-Jugend

SG H/H/G II : HSG Walzbachtal II, 14.10 Uhr Sporthalle Heildelshheim

SG H/H/G : SV Langensteinbach, 16.00 Uhr Sporthalle Heildelshheim

weibliche C-Jugend

TV Calmbach : WSG Kraichgau-Hardt II, 17.45 Uhr Enztalhalle Calmbach

männliche C-Jugend

SG H/H/G II : TGS Pforzheim II, 12.30 Uhr Sporthalle Heildelshheim

gemischte E-Jugend

HSG Bruchsal/Untergrombach : SG H/H/G, 13.00 Uhr Bundschuh Halle Untergrombach

Sonntag, 7. Oktober

BW Oberliga Frauen

SG H/H : HSG Strohgäu, 15.30 Uhr Sporthalle Bruchsal

Badenliga Männer

SG H/H : HSV Hockenheim, 17.30 Uhr Sporthalle Bruchsal

Bezirksliga Männer

SG H/H II : TV Ispringen II, 19.30 Uhr Sporthalle Bruchsal

männliche B-Jugend

SG H/H/G : SV Langensteinbach, 13.15 Uhr Sporthalle Heildelshheim

weibliche B-Jugend

WSG Kraichgau-Hardt : TV Schriesheim, 15.30 Uhr Altenbürggalle Karlsdorf-Neuthard

männliche C-Jugend

SG H/H/G : HV Bad Schönborn, 15.00 Uhr Sporthalle Heildelshheim

gemischte E-Jugend

SG H/H/G II : Rhein-Neckar Löwen II, 12.00 Uhr Sporthalle Heildelshheim

Turnverein 07 Helmsheim



Tischtennis

Ergebnisse

Herren I, Bezirksliga Mitte
FV Wiesental II – TVH 8:8
Punkte für Helmsheim: Doll/Krämer 2, Doll 2, Krämer 1, Kurz 1, Graf 1, Beran 1

Herren I, Bezirksliga Mitte
TVH – VfB Adersbach I 9:1
Punkte für Helmsheim: Doll/Krämer 1, Martus/Beran 1, Doll 2, Martus 1, Krämer 1, Kurz 1, Graf 1, Beran 1

Herren II, Kreisliga A
FV Wiesental III – TVH 8:8
Punkte für Helmsheim: Flöß/Gassert 2, Flöß 2, Buchhalter 1, Gassert 2, Günther 1

Herren IV, Kreisklasse A/1
TVH – TTC Gondelsheim I 9:3
Punkte für Helmsheim: Stuck/Redelstab 1, Marschollek/Heeren 1, Vogel/Gretter 1, Stuck 1, Redelstab 1, Marschollek 2, Vogel 1, Gretter 1

Herren V, Kreisklasse B/1
TVH – TTIG Gochsheim I 5:9
Punkte für Helmsheim: Langjahr/Seitner 1, Roth/Becker 1, Langjahr 1, Roth 1, Strauß 1

Herren VI, Kreisklasse D
FV Wiesental VI – TVH 7:3

Punkte für Helmsheim: Borner 1, Dolensky 1, Becker 1

Herren IV, C-Pokal
TV Forst IV – TVH 1:4

Punkte für Helmsheim: Stuck 2, Redelstab 1, Marschollek 1

Die nächsten Spieltermine:

Freitag, 5. Oktober

20.00 Uhr: TTF Ruit II – TV Helmsheim V

20.30 Uhr: TTC Zaisenhausen V – TV Helmsheim IV

Montag, 8. Oktober

20.00 Uhr, Herren C-Pokal: TV Helmsheim III – SG-Neuenbürg/Unteröwisheim I

20.15 Uhr: TV Helmsheim VI – TV 1846 Bretten IV

Die Heimspiele finden in der Turnhalle in Helmsheim statt.

Zuschauer sind bei unseren Spielen herzlich willkommen!

Wandern

Liebe Wanderfreunde

Am Sonntag, 7. Oktober, findet in Heildelshheim der diesjährige Gauwandertag statt. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr bei der Turnhalle in Heildelshheim. Start ist um 14 Uhr. Es werden zwei Wanderstrecken angeboten. Die erste geführte Wanderung führt durch den historischen Stadtkern und ist etwa drei bis vier Kilometer lang. Die zweite Wanderstrecke ist etwa sieben bis acht Kilometer lang und führt uns durch die herrliche Landschaft von Heildelshheim. Nach der Rückkehr bietet der Turnverein noch Kaffee und Kuchen sowie Essen und Getränke an. Der teilnehmerstärkste Verein erhält den Wanderschild des Turngaus. Es würde mich freuen wenn viele Wanderer teilnehmen würden.

Wanderwart, Kurt Bittroff

Stadtteil Obergrombach



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 79-73 1, -73 2, Fax: 07251 79-73 9

E-Mail: Verwaltungsstelle.Obergrombach@Bruchsal.de

Rathausplatz 1, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr „Grüne Tonne“: Samstag, 6. Oktober.

Ortsvorsteher Obergrombach

Veranstaltungstermine 2019

Zur Abstimmung der Veranstaltungstermine 2019 lade ich hiermit auf Montag, 8. Oktober, 19.30 Uhr in den Bürgersaal der Verwaltungsstelle ein. Eingeladen sind alle Vertreter von Vereinen, Schulen, Kindergärten und kirchlichen Einrichtungen, die im kommenden Jahr Veranstaltungen planen. Ich würde mich freuen, wenn ich recht viele Teilnehmer begrüßen könnte.
Jens Skibbe, Ortsvorsteher

Fundsachen

Gefunden wurde ...

ein Armband/Jöhlinger Straße.
Näheres ist in der Verwaltungsstelle zu erfahren.

Vereinsnachrichten

Bulldogfreunde

„Die Ackerveteranen“ Obergrombach



Stammtisch

Am Freitag, 5. Oktober, findet um 19.30 Uhr der nächste Stammtisch in unserer Vereinshütte statt. Interessenten sind herzlich willkommen. Weitere Infos auch unter www.bulldogfreunde-obergrombach.de
AS

An einem Sonntag im September ...

... fand unser diesjähriges Apfelfest statt. Wir feierten bereits zum 7. Mal, dieses Jahr jedoch an einem neuen Platz, rund um die Winzerhalle in Obergrombach.



Apfelfest Foto: Bulldogfreunde „Die Ackerveteranen“ Obergrombach

Leider reichte das Sommerwetter nicht bis zu diesem Wochenende, denn der Herbst zeigte sich bereits von seiner schlechten Seite. Nachdem wir samstags bereits alle Vorbereitungen und den Aufbau abgeschlossen hatten, mussten wir sonntags noch vor Festbeginn schon mit heftigen Windböen kämpfen. Aus Sorge, dass die Zelte nicht standhalten würden obwohl sie gut gesichert waren, wurde kurzer Hand entschieden, den kompletten Festbetrieb auf die windgeschütztere und leider viel kleinere Seite der Winzerhalle zu verlegen. Schnell wurde improvisiert und innerhalb kürzester Zeit konnte der Festbetrieb aufgenommen werden, denn trotz der Wetterprognosen kamen sowohl schon die ersten Traktorfahrer aus den umliegenden Gemeinden, als auch die Obergrombacher Bevölkerung. Schnell waren alle Zelte gefüllt, sodass wir alle Hände voll zu tun hatten. Nach dem großen Andrang zur Mittagszeit wurde das reichliche Angebot von Kaffee und Kuchen stark genutzt und so waren alle Leckereien schon bald ausverkauft. Leider zog am späten Nachmittag eine Gewitterfront mit enormen Windböen und Starkregen über uns hinweg die unser Fest somit schlagartig beendete. Rückblickend auf diesen Tag, bedanken wir uns hiermit bei allen, die mit Ihrer Hilfe zu diesem doch noch gelungenen Fest beigetragen haben. Beginnend ein Dankeschön an Jens Schönherr und Familie sowie Wolfgang Heneka, die uns mit Wasser und Strom versorgten. Vielen Dank für die Leihgaben und die Unterstützung von Obst- und Gartenbauverein, Feuerwehr Untergrombach sowie dem Baugeschäft Janzer. Danke auch Werner Kropp, der uns in diesem Jahr wieder mit Äpfeln versorgt hat. Wir danken allen unseren Mitgliedern, Kuchenbäckerinnen, Helferinnen und Helfern, ohne die dieses Fest nicht hätte stattfinden können, allen Gästen, die unser Fest auch in diesem Jahr, trotz den Wetterprognosen, wieder so zahlreich besuchten, das ist eben Obergrombach – Danke!

Leider hatten wir keinen Zugang zur Winzerhalle, sonst hätten wir das Fest nach drinnen verlegen können.

AS

FC Alemannia 1929 e.V. Obergrombach

**Mindestspendensumme (fast) erreicht**

„Herausforderung (fast) erreicht!“ – das konnte stolz Andreas Ritter, Vorsitzender „Verwaltung“ des FC Obergrombach verkünden.

Rückblick: Beim Wintersturm, der im Dezember 2017 durch das Grombachtal tobte, wurde das Clubhaus der Alemannen an der Helmshheimer Straße arg gebeutelt. Vor allem Dach und Vordach wurden schlimm in Mitleidenschaft gezogen. Die Reparaturarbeiten belaufen sich auf einen hohen fünfstelligen Euro-Betrag, der zu einem großen Teil an dem Sportclub hängenbleiben wird.

Um das Vereinsgelände in Schuss zu bringen und einen uneingeschränkten Sport- und Trainingsbetrieb anbieten zu können, hat sich der FCO an die Volksbank Bruchsal-Bretten gewandt. Das Bankhaus unterstützt mit seinem „crowdfunding“ zahlreiche gemeinnützige Projekte. Dabei unterstützt die VoBa mit Spendenzuschüssen die Bemühungen um ein Projekt.

Beim FCO gestalteten sich die Vorgaben folgendermassen: Das Projekt „Instandhaltung unseres Vereinsgeländes“ muss mindestens eine Spendensumme von 2.500 Euro erreichen. Das heißt im Klartext, Privatspender und Firmenspenden müssen zusammen mindestens diesen Betrag erreichen, um in den Genuss eines Bank-Zuschusses zu kommen. Die Einzelspenden-Höhe beträgt mindestens 5 Euro; nach oben hin sind keine Grenzen gesetzt. Bis dato belaufen sich die Einzelspenden auf 2.740 Euro, die von 83 Unterstützern überwiesen wurden. Die VoBa Bruchsal gibt zu jeder Einzelspende einen Betrag von 10 Euro zu; also nach aktueller Lesart 830 Euro. Der Gesamtbetrag würde sich zur Zeit auf 3.570 Euro belaufen – vorausgesetzt, es werden noch 60 Euro an Spenden bezahlt. Zeit genug ist hierfür noch: die Einzahlfrist für die Spenden endet am Mittwoch, 31. Oktober (in 36 Tagen). Andreas Ritter ist zuversichtlich: „Ich bin mir sicher, dass unsere Fans, Mitglieder und die Obergrombacher Bevölkerung uns nicht im Stich lassen und den Spendensockel weiter auffüllen werden!“

Wer spenden möchte, hat hierzu bei den Filialen der Volksbank Bruchsal-Bretten Gelegenheit – oder online unter www.vb-bruchsal-bretten.de/spenden. Unter dieser E-mail-Adresse kann man sich zu den crowdfunding-Aktionen durchzappen, um dann online seinen Spendenbeitrag zu überweisen.

Der FCO sagt jedem Spender „Vielen Dank!“ und verspricht in Zukunft zahlreiche spannende Fußballbegegnungen – so wie am vergangenen Samstag des 3:3 beim Lokalderby gegen den FC „Germania“ Untergrombach.

Text: Klaus Kehrwecker

Erste Mannschaft

Auswärtsniederlage in Forst

FC Forst : FC Obergrombach

3:0 (3:0)

Das Ziel war, möglichst viel Schwung aus dem Derby mitzunehmen in das erwartete schwere Spiel beim Favoriten in Forst und die Gastgeber vielleicht ein bisschen zu ärgern.

Dies ist uns leider nicht gelungen, wir gerieten bereits nach 19 Minuten in Rückstand. Ein Doppelschlag in der 31. und 32. Minute sorgte dann für klare Verhältnisse. In der zweiten Halbzeit konnten wir uns etwas steigern, es reichte aber leider zu nichts Zählbarem, so dass es bei der 3:0-Niederlage blieb.

Mund abwischen und aufs nächste Spiel konzentrieren.

Vorschau

Sonntag, 7. Oktober nächstes Heimspiel

FC Obergrombach : SpVgg Oberhausen

Wir möchten unbedingt punkten und hoffen auf zahlreiche Fans, die uns unterstützen.

Zweite Mannschaft

Spielabsage: FC Weiher 2 : FC Obergrombach 2 abgesagt

Da die Zweite des FC Weiher drei mal nicht angetreten ist, wurde sie vom Verband abgemeldet. Somit war für unsere Zweite Sonntag spielfrei.

Vorschau

Am Sonntag, 7. Oktober ist die zweite Mannschaft ebenfalls spielfrei, das nächste Spiel findet am Sonntag, 14. Oktober statt. Ankündigung folgt.

Jugendabteilung

Jugendergebnisse und Jugendspieltermine

Unsere Jugendabteilung spielt von der E- bis zur A-Jugend als Spielgemeinschaft mit dem FC Germania Untergrombach.

Die Ergebnisse und Spieltermine können Sie bitte dort nachlesen.

Heimatverein Obergrombach e.V.

**Erlebnisreicher Vereinsausflug in Geschichte und Zukunft –****Empfang beim Rottweiler Oberbürgermeister Broos**

Zu einer interessanten Zeitreise in Geschichte und Zukunft entwickelte sich der diesjährige Ausflug des Heimatvereins Obergrombach. Das Ziel der 45-köpfigen Reisegesellschaft war die alte Reichsstadt Rottweil, die sich selbst als „Älteste Stadt Baden-Württembergs“ bezeichnet – geht doch die erste urkundliche Erwähnung bis in die Römerzeit des Jahres 73 nach Christus zurück. In Rottweil angekommen, folgte die obligatorische Stadtführung. Im Bereich der schwäbisch-alemannischen Fastnet spielt Rottweil eine führende Rolle: durch das „Schwarze Tor“ begeben sich an Rosenmontag und Fastnachtstag 5.000 Hässträger zum traditionellen „Narrensprung“.

Nach der Stadtführung folgte ein Highlight des Ausflugs: ein Empfang im Alten Rathaus bei Oberbürgermeister Ralf Broos. Den gebürtigen Rottweiler Broos verbindet eine Besonderheit mit Obergrombach: er war von 2003 bis 2009 im schönsten Bruchsaler Stadtteil wohnhaft und war für die Stadt Bruchsal in der kommunalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft tätig. Broos ließ es sich nicht nehmen, seine ehemaligen Mitbürger im Großen Saal zu empfangen. In einer guten Stunde erzählte er Anekdoten und Wissenswertes aus dem kommunalen Alltag.

Der Nachmittag war dem 246 Meter hohen Versuchsturm der Firma ThyssenKrupp gewidmet. Hier erprobt der Metallbauweise die Vorgehensweise beim Bau von Gebäudeaufzügen ohne die herkömmlichen Kabelstränge. Die Aufzüge in dem 246 Meter hohen Turm werden mit einem ähnlichen System wie die Magnetschwebbahn bewegt, und zwar vertikal wie horizontal. Mit einer Geschwindigkeit von 8 Meter/Sekunde führen die Obergrombacher hoch auf die Aussichtsplattform und genossen den Ausblick bis in die Schweizer Bergwelt.

Dann hieß es Abschied nehmen von Rottweil, und zum Tagesabschluss kam die Reisegesellschaft noch in den „Genuss“ der Regenausläufer des Regensterms am Wochenende. Text: Klaus Kehrwecker

Sängerbund 1864 Obergrombach



Frauenchor

Überwältigende Resonanz beim Projektchor „Ladies Night“



Mädels, singt mit! Das war die Aufforderung des Frauenchors Obergrombach an singwillige Frauen, auch jenseits der Obergrombacher Ortsgrenzen, in drei Proben den Chor kennenzulernen. 35 Frauen unterschiedlichsten Alters fühlten sich davon angesprochen und warteten vergangenen Dienstag um 18.30 Uhr im schönen Obergrombacher Rathaus auf Einlass.

Die Chorfrauen hatten schon gemerkt, dass es nicht schwer war, Interessentinnen zu finden. Die Freude am Singen scheint doch eine Wiederbelebung zu erfahren. Aber mit so einer großen Resonanz hatten sie dann doch nicht gerechnet. Schnell wurden weitere Stühle hergeholt und alle fanden ihren Platz in einer der vier Stimmlagen. Gut achtzig Stimmen hatte Chorleiter Matthias Böhringer dann vor sich, die sich unter seiner professionellen Führung schnell zu einem schon recht harmonischen Klang zusammen fanden. So konnte nach einer Stunde bereits der erste Popsong einmal am Stück gesungen werden. Bis zum Probenende hatten die „Neuen“ alle drei mehrstimmigen Songs zumindest einmal gesungen. Ein beachtlicher Erfolg. Der Dirigent zeigte sich sichtlich zufrieden. Noch eine Stunde später verließen die Projektsängerinnen bestens gelaunt und hoch motiviert den Probenraum. Sie werden nach zwei weiteren Proben die „Ladies Night“ des Frauenchors am 14. Oktober in den Grombacher Stuben mitgestalten. Es sind noch wenige Restkarten im Vorverkauf erhältlich.

S.W.

Tennisclub Obergrombach 1986 e.V.



Einladung zum Weinfest



Weinfest beim TCO Foto: TCO

In diesem Jahr hat sich der TCO etwas einfallen lassen: Unser Weinfest findet am Samstag, 13. Oktober ab 16.30 Uhr in der TVO Halle statt. Freuen Sie sich also auf einen gemütlichen Abend mit Zwiebel- und Flammkuchen und einem bunten Musikprogramm ab 17.30 Uhr mit dem Musikverein Obergrombach.

Selbstverständlich gibt es nicht nur „Neuen Wein“ aus heimischen Weinbergen, sondern auch

„fertigen“ Wein und alle anderen gängigen Getränke.

Also, was gibt's Schöneres, als mit vielen gut gelaunten Menschen einen tollen Abend zu verbringen? Viele Obergrombacher meinen: „Es gibt kaum Schöneres“ und freuen sich bereits auf das Weinfest.

Der TCO heißt schon jetzt alle herzlich willkommen!

Alle aktuellen Infos rund um den TCO gibt's auf unserer Homepage unter www.tcobergrombach.de.

Gunda Hannich

Tischtennisfreunde Obergrombach e.V.



Tischtennisfreunde starten in die Saison 2018/2019



TTFO | eine Runde weiter im Pokal; Foto: TTFO

Einen traditionell holprigen Start erwischte die erste Mannschaft der Tischtennisfreunde. Gegen die gut aufgelegten Gegner aus Helmsheim II ging das erste Spiel der Saison mit 5:9 verloren. Dafür lief es in der ersten Runde des Pokalwettbewerbs besser und die Tischtennisfreunde konnten sich gegen Oberhausen II mit 4:1 durchsetzen. Das zweite Spiel der Verbandsrunde wurde mit 9:5 gegen Ruit gewonnen.

Die zweite Herrenmannschaft blieb bisher sieglos, da die Aufaktspiele gegen Zeutern mit 7:9 und Oberacker mit 3:9 verloren gingen. Dabei hat unser Neuzugang Nina Hartmann mit zwei Einzel- und einem Doppelsieg im Spiel gegen Zeutern einen vielversprechenden Einstand gegeben.

Die dritte Herrenmannschaft konnte bisher noch nicht in Bestbesetzung antreten. Trotzdem erkämpfte man nach der 6:9-Niederlage in Gochsheim den ersten Saisonpunkt beim 8:8 Unentschieden gegen Ruit II.

Die dritte Herrenmannschaft konnte bisher noch nicht in Bestbesetzung antreten. Trotzdem erkämpfte man nach der 6:9-Niederlage in Gochsheim den ersten Saisonpunkt beim 8:8 Unentschieden gegen Ruit II.

VdK Ortsverein Obergrombach



Vortrag „Schlaganfall“ am 18. Oktober

Liebe Mitglieder und Freunde der VdK, wir haben wieder einen interessanten Vortrag anzubieten und freuen uns, einen kompetenten Referenten hierfür gefunden zu haben. Am Donnerstag, 18. Oktober, 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus Obergrombach wird der Neurologe Dr. Hasert zum Thema: „Schlaganfall – vorbeugen – erkennen – richtig handeln“ referieren und uns über neue Erkenntnisse informieren.

Sicherlich werden wir wieder Interessantes erfahren und selbstverständlich gibt es im Anschluss die Möglichkeit, Fragen an den erfahrenen Mediziner zu stellen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Für Mitglieder der VdK ist der Vortrag kostenfrei. Nichtmitglieder sind ebenso herzlich willkommen, müssten sich aber mit 5 Euro an den Unkosten beteiligen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. Obergrombach



Hunderennen/Oktobertfest beim Hundeverein Obergrombach

Liebe Hundesportfreunde, am Samstag, 6. Oktober veranstalten wir – die Ortsgruppe Obergrombach – unser alljährliches Hunderennen.

Die Wertung der Hunde erfolgt in zwei Größenklassen:

- 1. Klasse
Hunde bis 45 Zentimeter
- 2. Klasse
Hunde ab 46 Zentimeter

Ab 13.30 Uhr werden wir die Anmeldungen für das Hunderennen entgegen nehmen. Die Startgebühr beträgt pro Hund 2 Euro. Der Startschuss zum Rennen fällt um 14 Uhr.

Für das leibliche Wohl sorgt anschließend ein bayerisches Überraschungsbuffet mit Schmankerln.

Wir freuen uns, Euch und Eure Vierbeiner bei uns in Obergrombach begrüßen zu dürfen.

Mit sportlichem Gruß
Die Vorstandschaft (gs)



Parteien

CDU-Ortsverband Obergrombach

Einladung zum CDU-Ausflug 2018 mit Besucherführung im SWR-Funkhaus Baden-Baden

Wir laden wieder herzlich zu unserem jährlichen Ausflug am Samstag, 13. Oktober ein. Dazu treffen wir uns um 9.15 Uhr an der katholischen Kirche Obergrombach und fahren um 9.30 Uhr mit dem Bus zum SWR-Funkhaus in Baden-Baden.

Dort haben wir die Möglichkeit, das SWR Funkhaus Baden-Baden zu besichtigen und interessante Einblicke hinter den Kulissen von Radio und Fernsehen zu gewinnen. Ebenso werden wir einiges über die verschiedenen Produktionstechniken erfahren und Ausstattung und verschiedene Räumlichkeiten besichtigen können.

Um zirka 13.30 Uhr werden wir nach Obergrombach zurückfahren und möchten den Ausflug wie immer gemütlich ausklingen lassen.

Der Unkostenbeitrag beträgt für die Fahrt 15 Euro pro Erwachsenen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung per Telefon oder E-Mail unter (07257) 929128 / bettina.pfannendoerfer@gmx.de oder (07257) 3156 / volker.moedinger@cduobergrombach.de.

Wir freuen uns auf ein besonderes gemeinsames Erlebnis.
Ihre CDU Obergrombach

Stadtteil Untergrombach



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
 Dienstag **geschlossen**
 Mittwoch 8 bis 12 Uhr
 Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
 Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 79-72 1, -72 2, Fax: 0 72 51 79-7 29
 E-Mail: Verwaltungsstelle.Untergrombach@Bruchsal.de
 Schulstraße 4, 76646 Bruchsal-Untergrombach

Entsorgung

Abfuhr „Grüne Tonne“: Samstag, 6. Oktober.

Verschiedenes

Eine Information des Regierungspräsidiums Karlsruhe – Landesbetrieb Gewässer: Instandsetzung der Bauwerke 347 und 347a sowie Neubau des BW 349 über den Grombach-Entlastungskanal in Bruchsal-Untergrombach

Im Rahmen von Unterhaltungsarbeiten sollen die Feldwegbrücken mit den Bauwerksbezeichnungen 347 und 347a, Baujahr 1958, saniert und die Feldwegbrücke Bauwerk 349, Baujahr 1951 neu errichtet werden. Alle Bauwerke überqueren den Grombach-Entlastungskanal in Bruchsal-Untergrombach.

Im Einzelnen sollen an den Bauwerken 347 und 347a Arbeiten an den Geländern, den Kappen, dem Aufbau und Betonsanierungen durchgeführt werden. Das Bauwerk 349 wird vollständig zurück gebaut und gegen einen Wellstahldurchlass ersetzt.

Alle Bauwerke sind während der Bauarbeiten gesperrt. Die Bauausführung erfolgt zwischen Oktober 2018 und Februar 2019. Die Baukosten in Höhe von circa 380.000 Euro werden vollständig durch das Land Baden-Württemberg finanziert.

Weitere Informationen: Weitere Informationen zu unserer Maßnahme finden Sie unter www.rp-karlsruhe.de.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 53.2, Herr Kopmann (Telefon (0721) 926-7618, E-Mail: Gerrit.Kopmann@rpk.bwl.de).

Aus den Kindergärten

Katholischer Kindergarten St. Elisabeth Untergrombach



Riesen als Weltentdecker unterwegs – Riesenausflug zum Hirselaabyrinth



Hirselaabyrinth

Foto: Katholischer Kindergarten St. Elisabeth Untergrombach

Kaum hat das neue Kindergartenjahr begonnen, sind die Vorschulkinder von der Kindertagesstätte St. Elisabeth bereits auf „Irrwege“ geraten! Wir besuchten bei herrlichem Spätsommerwetter das große Hirselaabyrinth in Büchenau bei Familie Schöffner. Nach einer kurzweiligen Busfahrt, einem kleinen Fußmarsch und einem stärkenden Vesper, gingen wir gemeinsam mit Frau Schöffner zum Starhäuschen des großen

Labyrinths. Wir besprachen die Regeln und erhielten die Aufgabe sechs Häuschen zu finden. Dort durften alle Teilnehmer ihre Laufkarte abstem-peln. Gemeinsam und frohen Mutes marschierten wir durch lange, kur-vige, gerade und kurze Wege mit Gabelungen und Sackgassen. Vor und zurück und kreuz und quer ging es in Kleingruppen, ausdauernd durch das hohe Feld und erfolgreich wurden vier Stationshäuschen gefunden! Alle waren begeistert, aber auch erschöpft und hungrig und vor allem froh darüber, wieder mit dem Bus zurück fahren zu können. Die Riesen hatten sich mit viel Spaß und Ausdauer als Gruppe erlebt. Wir danken Familie Schöffner für ihre Gastfreundschaft und dem tollen Erlebnis sich auch einmal „verirren“ zu dürfen!

Riesen als Weltentdecker unterwegs – Ausflug zum Apfelsaft pressen

Am Mittwoch, 27. September wurden wir vom Obst- und Gartenbauverein zum Apfelsaft pressen eingeladen. Auf dem Hof der Familie Schmitt wurden die Riesen der Kindertagesstätte St. Elisabeth freundlich empfangen. Alle Kinder durften fleißig mithelfen, um frischen Apfelsaft zu pressen. Erste Station: Äpfel waschen; Zweite Station: Äpfel zu Vierteln schneiden; Dritte Station: Äpfel per Handkurbel mahlen; Vierte Station: die entstandene Maische per Hand-Hebel pressen. Nach einem ersten Durchgang durften wir den leckeren, frischen Apfelsaft mit einer feinen Brezel probieren, mmh... Wir bedanken uns recht herzlich beim Obst- und Gartenbauverein, Herrn Mängei und Familie Schmitt für diese „saf-tige Exkursion“ und die großzügige Apfelspende für alle Kinder!!

Katholischer Kindergarten St. Wendelinus Untergrombach



„Rauschmiss“ der Vorschulbande im Wendelinus Kindergarten

„1, 2, 3, das Spielen ist vorbei, 4, 5, 6, in die Schule kommt Ihr jetzt“ schallte es am 10. August mittags aus dem Hof des Wendelinus Kindergartens. Und im hohen Bogen wurden die Kinder der Vorschulbande an Ihrem letzten Kindergarten-tag von Ihren Gruppenerzieherinnen traditionell aus dem Kindergarten „raus geschmissen“.

Zuvor wurde natürlich in den jeweiligen Gruppen gebührend Abschied gefeiert. Dieses Jahr wurde von unseren Erzieherinnen ein Gottesdienst mit und für die Vorschulbande veranstaltet. Mit Liedern und kleinen Aufführungen sowie die Begleitung durch Herrn Pfarrer Fritz war das ein schönes und besinnliches Ende der Kindergartenzeit für die Vorschüler. Danach war die Aufregung groß, denn viele Eltern, Großeltern und Verwandte standen vor dem Tor im Hof und schauten gespannt zu. Dann „flogen“ die Kinder eins nach dem anderen unter jubelndem Applaus auf eine große Weichbodenmatte.

Nach dem Rauschmiss schenkten die Vorschulkinder dem Kindergarten eine wunderschön bemalte Holzbank, die ihren Platz im Hof findet. Wir wünschen hiermit nochmal allen Vorschulkindern einen guten Start in der Schule und sagen nicht Tschüss – sondern auf Wiedersehen!



Abschiedsgeschenk

Foto: Katholischer Kindergarten St. Wendelinus Untergrombach

Mitteilungen der Schulen

Joß-Fritz-Grundschule

Einschulung 2018



Einschulung 2018

Foto: Joß-Fritz-Grundschule

Aufregung, Spannung und ganz viel Vorfreude lag am Wochenende in der Luft in der Joß-Fritz-Grundschule. Ein wichtiger Tag im Leben der 36 zukünftigen Erstklässler stand an, der am Samstag, 17. September mit der Einschulung gebührend gefeiert wurde.

Nach einem ökumenischen Gottesdienst kamen Eltern und Kinder in der Bundschuhhalle zusammen.

Die Cheerleading-AG und die Drittklässler hießen die ABC-Schützen mit unserem Joß-Fritz-Rap und einer deutsch-englischen Geschichte von der riesengroßen Rübe willkommen und auch Rektorin Diana Ihloff begrüßte die Kinder und deren Familien herzlich in unserer Schulgemeinschaft.

Dann nahmen die zukünftigen Klassenlehrerinnen Frau Bensch und Frau Herrmann ihre Schützlinge in Empfang und die erste richtige Unterrichtsstunde in Klassenzimmer stand an. Stolz trugen unsere „Kleinen“ ihre Schulranzen und die bunten Schultüten ins Klassenzimmer. Traditionell versorgte währenddessen der Förderverein mit der tollen Unterstützung der Eltern der zweiten Klasse bei strahlendem Sonnenschein die wartenden Eltern mit Würstchen, Kuchen und Getränken.

Wir wünschen den frischgebackenen Schulkindern von Herzen alles Gute für den neuen, spannenden Lebensabschnitt und einen guten Start an unserer Schule.

Vereinsnachrichten

Angelsportverein Untergrombach 1964 e.V.



Einladung, zur Mitgliederversammlung am Freitag, den 26.10.2018 um 19.30 Uhr im Vereinsheim

Tagesordnung:

Angelsportverein Untergrombach e.V. 1964, Wendelinusstr. 51, 76646 Bruchsal

1. Begrüßung durch den 1.Vorstand
2. Bericht des 1.Vorstands
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht des Jugendwarts
5. Bericht des Gewässerwarts
6. Bericht des Sportwarts
7. Sportliche Ehrungen
8. Wahlen: Sportwart, stell.Jugendwart
9. Anträge
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Für die Mitglieder welche die Generalversammlung in diesem Jahr nicht besucht haben, besteht die letzte Möglichkeit an dieser Versammlung die Versammlungsstunden abzugelten.

Die Vorstandschaft

AWO Ortsverein Untergrombach



AWO Elternschule

Anti Aging für den ganzen Körper

Unter Leitung der Feinmotorik Trainerin der NeuroScanBalance Methode, Nelly Dochat, erlernen Sie mit sanften Bewegungen sofortige und nachhaltige Korrekturen der Körperhaltung. So werden dem Körper schmerzfreie und effiziente Lösungen angeboten, die das körperliche Wohlbefinden steigern – in jedem Alter! Kurs 1 startet am Dienstag, 9. Oktober, 19.30 Uhr, Kurs 2 am Mittwoch 10. Oktober, 18.30 Uhr. Kursgebühr jeweils 50 Euro / zehn Termine. Kursort: Untergrombach, Ste. Marie-aux-Mines-Str. 24.

Anmeldungen sind erforderlich: www.awo-kurse-elternschule.de oder Telefon (07251) 7130-10.

Step-Aerobic – Fitness für den ganzen Körper

Unter Leitung von Nelly Dochat, beginnt am Dienstag, 9. Oktober um 18.30 Uhr ein Step-Aerobic-Kurs. Die Kursgebühr beträgt 40 Euro / zehn Termine. Kursort: Untergrombach, Ste. Marie-aux-Mines-Str. 24. Anmeldungen sind erforderlich: www.awo-kurse-elternschule.de oder Telefon (07251) 7130-10.

Fußballclub Germania 07 Untergrombach e.V.



Auswärtsniederlage in Weiher

Eine enttäuschende Vorstellung lieferte der FCU bei der 1:2-Niederlage in Weiher ab. In der Offensive fehlte jegliche Durchschlagskraft, weder von außen noch aus dem Mittelfeld kamen brauchbare Bälle. Auch die Abwehr hatte nicht ihren besten Tag. Insgesamt ließ das Zweikampferhalten zu wünschen übrig, die Germanen wirkten oft unentschlössen und zögerlich. Die Gastgeber gingen in der 27. Spielminute in Führung. Auch nach der Pause hatte Weiher zahlreiche klare Chancen. Dass die Partie nicht schon früher entschieden war, lag daran, dass die Platzherren mit ihren Chancen ziemlich leichtfertig umgingen. Dennoch lag ein Punktgewinn in greifbarer Nähe. Der einzige gelungene Spielzug führte nämlich zum Ausgleich. Ante Grizelj traf in der 78.Spielminute

per Flachschuss zum 1:1. Danach forcierten die Gastgeber nochmals ihre Angriffe und kamen gegen eine viel zu offene Germanenabwehr in der 83. Spielminute noch zum Siegtreffer. Wieso die Mannschaft nicht alles versuchte, nach dem Ausgleich die Defensive zu stärken und das Unentschieden zu halten, das fragten sich auch die mitgereisten Zuschauer. So wurde die Chance verpasst, in einer Partie, in der man dem Gegner unterlegen war, trotzdem einen Punkt zu holen.

FCU: Wüst, Dulicks, Martin Krieger, Segewitz, Moritz Herb, Müller, Michael Berten (77. Lebrun), Eckhardt (63. Genzel), Grizelj, Ploch, Bauer (60. Ohrband)

SV Oberhausen II – FCU II

3:0

Auch die zweite Mannschaft zeigte eine schwache Leistung und bezog beim SV Oberhausen II eine deutliche Niederlage.

Nächster Spieltag:

Sonntag, 7. Oktober, 15.00 Uhr FC Untergrombach – FC Forst.

Jugendabteilung

Ergebnisse unserer Jugend, die jeweils als Spielgemeinschaft mit dem FC Alemannia Obergrombach antritt:

E-Jugend:

FCO/FCU 1 : SV 62 Bruchsal 1:0

D-Jugend:

FC Heidelberg : JSG FCU/FCO 1 1:2

JSG FCU/FCO 1 : SV Zeutern 2 2:1

C-Jugend:

Pokalspiel // JSG FCU/FCO : TSV Rinklingen 10:2

FC Flehingen : JSG FCU/FCO 1:4

B-Jugend:

JSG FCO/FCU : JSG Kroanu/Mingolsh./Langenbr. 2 6:1

SpVgg Heidelberg : JSG FCO/FCU 4:1

A-Jugend:

JSG FCU/FCO : VfB Bretten 2 9:0

Vorschau auf die nächsten Spiele:

Mittwoch, 3. Oktober

D-Jugend (Pokalspiel)

11.00 Uhr // SV Oberderdingen 1 : JSG FCU/FCO 1

Samstag, 6. Oktober

E-Jugend

10.00 Uhr // FC Heidelberg 2 : FCO/FCU 1

10.00 Uhr // TuS Mingolsheim 2 : FCO/FCU 2

D-Jugend

11.00 Uhr // JSG FCU/FCO 2 : FV Neuthard

12.10 Uhr // JSG FCU/FCO 1 : SV Kickers Büchig

C-Jugend

13.30 Uhr // JSG FCU/FCO : SV Oberderdingen

A-Jugend

15.30 Uhr // JSG Neibsheim/Büchig : JSG FCU/FCO

Sonntag, 7. Oktober

B-Jugend

11.00 Uhr // JSG FCO/FCU : SV Kickers Büchig

Fotoclub Untergrombach



Urlaubsbilder

Wir treffen uns am Dienstag, 9. Oktober um 20.00 Uhr im Clubhaus des FC Germania. Dann werden wir sicher die ersten Urlaubsbilder bewundern können. Denkt auch daran, dass die Vorbereitungen für das Joß-Fritz-Fest langsam anfangen. Für Themen-Ideen ist es nie zu früh. Bis Dienstag

Foto: Fotoclub Untergrombach



Freiwillige Feuerwehr Untergrombach



Gartenhüttenbrand fordert ein Todesopfer

Ein Gartenhüttenbrand auf dem Michaelsberg in Untergrombach forderte am Dienstagabend ein Todesopfer. Aus nicht näher bekannten Gründen fing die Hütte an zu brennen. Für einen älteren Mann in der Hütte kam leider jede Hilfe zu spät. Die Feuerwehr konnte ihn bei den Löscharbeiten nur noch tot auffinden.

Am Dienstagabend um 22.58 Uhr wurde die Untergrombacher Feuerwehr zu einem gemeldeten Feuerschein auf dem Michaelsberg gerufen. Auf dem Weg Richtung Kapelle konnte eine Gartenhütte im Vollbrand ausfindig gemacht werden. Sofort wurde über ein Grundstück eine 150 Meter lange Schlauchleitung zur Brandstelle verlegt. Unter Atemschutz wurde der Brand mit zwei C-Rohren bekämpft. Um die Gartenhütte herum hatte umherstehendes Material bereits auch schon Feuer gefangen. Bei den Löscharbeiten fand die Feuerwehr den Mann in den Brandresten. Für ihn kam leider jede Hilfe zu spät. Zur Wasserversorgung

wurde das Tanklöschfahrzeug aus Bruchsal nachgefordert. In und um die Gartenhütte gelagerte Gasflaschen mussten ausreichend gekühlt werden. Der Bereich um die Brandstelle wurde mit mehreren Scheinwerfern großflächig ausgeleuchtet.



Beim Eintreffen der Feuerwehr war die Gartenhütte im Vollbrand

Foto: odo

Die Polizei hat während der Löscharbeiten die Ermittlungen an der Einsatzstelle aufgenommen. Nach deren Spurensicherung und der Bergung des Mannes konnten die Nachlöscharbeiten durchgeführt werden. Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick machte sich vor Ort ein Bild über die Lage.

Die Brandreste mussten auseinandergezogen und vollends abgelöscht werden. Mit einer Wärmebildkamera wurde der Bereich kontrolliert und letzte Glutnester gelöscht. Die Aufräumarbeiten zogen sich geländebedingt in die Länge. Die Feuerwehr Bruchsal war unter der Leitung von Feuerwehrkommandant Bernd Molitor mit drei Löschfahrzeugen bis 3.30 Uhr im Einsatz. (tcz)

Handballverein 1983 Untergrombach e.V.



Souveräner Auswärtssieg der HSG-Herren:

TV Ispringen II – HSG Bruchsal/Untergrombach 20:29 (5:14)

Nach dem Sieg im Krimi gegen den TB Pforzheim konnten unsere Herren auch ihr erstes Auswärtsspiel der noch jungen Runde gewinnen. Gestützt auf eine starke Abwehr- und Torhüterleistung gelang es unserer Mannschaft, sich zur Halbzeit schon deutlich von der Landesligareserve des TV Ispringen abzusetzen.

In der zweiten Spielhälfte verwalteten unsere Herren den Vorsprung souverän und konnten am Ende einen auch in dieser Höhe verdienten Auswärtssieg in Ispringen feiern.

Nach dem Rückspiel beim TB Pforzheim, das schon am 3. Oktober stattfand, steht am kommenden Wochenende das nächste Heimspiel an. Gegner am Sonntag 7. Oktober wird dann die TG Pforzheim sein. Anwurf ist um 18.00 Uhr in der Bundschuhhalle Untergrombach. Über viele Zuschauer würde sich die HSG freuen.

Spieler HSG: Tom Schäfer & Patrick Junge (Tor), Tobias Bartsch (7), Matthias Sohns (6), Stefan Lamming (5), Manuel Zwecker (3), David Kolb (3), Maximilian Renner (3/3), Florian Jendrusch (1), Nicolas Bär (1/1), Lukas Mohler, Florian Mohler, Dominik Balog, Torge Hauschildt.

Die kommenden Spiele

- Samstag, 6. Oktober

E-Jugend, Kreisliga: HSG – SG Heidelberg/Helmsheim/Gondelsheim (13.00 Uhr)

Weibl. C-Jugend, Bezirksliga: HSG – TG Eggenstein (14.15 Uhr)

D-Jugend, Kreisliga: HSG – TV Sulzfeld (15.45 Uhr)

Damen, Landesliga: HSG – TG Pforzheim II (17.30 Uhr)

- Sonntag, 7. Oktober

C-Jugend, Landesliga: HSG – SG Stutensee/Weingarten (14.15 Uhr)

A-Jugend, Landesliga: HSG – TS Durlach (16.00 Uhr)

Herren, Bezirksliga: HSG – TG Pforzheim (18.00 Uhr)

Alle Spiele finden in der Bundschuhhalle Untergrombach statt.

Jugendabteilung

C-Jugend kassiert die erwartete hohe Niederlage

Rhein-Neckar-Löwen II –

HSG Bruchsal/Untergrombach 40:14 (18:7)

Die C-Jugend der HSG musste gegen den Favorit auf den Landesligatitel, die zweite Mannschaft der Rhein-Neckar-Löwen, die erwartete hohe Niederlage einstecken. Mit einem aufgrund von Verletzungen kleinen Aufgebot angegeist, zeigten unsere Jungs gegen den körperlich und technisch überlegenen Gegner gute Ansätze, auf die es aufzubauen gilt.

Überschattet wurde das Spiel von der schweren Armverletzung unseres Spielers Ben, der uns jetzt leider einige Zeit fehlen wird. Mannschaft und Trainer wünschen ihm auf diesem Weg gute Besserung. Ein Lob geht an unsere Jungs, die die Ereignisse gut wegsteckten und sich bereit erklärten, das Spiel für Ben zu Ende zu spielen.

Im nächsten Spiel gegen die SG Stutensee/Weingarten sollte das Ziel sein, trotz der nun erneut gewachsenen Verletztenliste über die gesamte Spieldauer endlich mal wieder eine konstant gute Leistung zu zeigen, um den Favorit aus Stutensee möglichst lange ärgern zu können.

Spieler HSG: Fabian (Tor), Alex (7/4), Claudius (3), David (2), Ben (1), Jonas (1), Fabio, Andranik.

Weitere Ergebnisse

Weibl. C-Jugend: TSV Rintheim – HSG

22:22 (13:13)

Damen: TSV Rintheim II – HSG

25:19 (17:10)

Schützenverein 1972 Untergrombach e.V.



Einladung zum Helferfest

Am Samstag, 13. Oktober, feiern wir ab 19 Uhr ein Helferfest im ehemaligen Radlerheim. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Helfern bedanken, die uns bei unserem diesjährigen Oktoberfest oder bei anderen Veranstaltungen tatkräftig unterstützt haben. Da das Helferfest im letzten Jahr leider ausgefallen ist, gilt diese Einladung auch für alle Helfer des vergangenen Jahres.

Für Speis und Trank wird natürlich bestens gesorgt. Zur besseren Planung bitten wir um telefonische Anmeldung bei Reinhard Sander unter (07257) 4257 oder im Schützenhaus.

Wir würden uns freuen, wenn alle die zum Helfen da waren, nun auch kommen, um mit uns zu feiern.

Reinhard Sander

Oberschützenmeister

Jahrgänge

Jahrgang 1931/1932

Wir treffen uns am Donnerstag, 11. Oktober um 17.00 Uhr in der „Hundehütte“ in Untergrombach.
E.P.

Jahrgang 1938

Am Samstag, 6. Oktober: 80-jähriges Jahrgangstreffen ab 14.00 Uhr auf dem Michaelaelsberg.

Um 16.00 Uhr Gottesdienst für die verstorbenen Klassenkameradinnen und -kameraden.

Jahrgang 1943/1944

Am Donnerstag, 11. Oktober fahren wir mit der Bahn nach Kirrweiler (Pfalz). Treffpunkt und Abfahrt: Bahnhof Untergrombach, Gleis 2, Uhrzeit: 8.45 Uhr (Treffpunkt). Meldung bis spätestens Montag, 8. Oktober bei Irmgard Krichel, Telefon: (07257) 3977 oder bei Bernd Fechtig, Telefon: (0152) 31860467 oder (07203) 5026980 wegen Fahrkartenbesorgung.

Jahrgang 1947/1948

Unser nächster Stammtisch findet am Freitag, 5. Oktober in der Wendelinusklausur um 18.00 Uhr statt.

F.H.

– Anzeigen –

Sie haben Interesse an einer **Anzeigenschaltung?**
06227 / 5449-0
www.nussbaum-slr.de